

Geschäftsbericht 2021

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick	9
Mitgliedervertretung	10
Aufsichtsrat und Vorstand	11
Lagebericht des Vorstands	12
Bilanz zum 31. Dezember 2021	26
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2021	30
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	34
Angaben zur Bilanz - Aktiva	39
Angaben zur Bilanz - Passiva	51
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	55
Sonstige Angaben	57
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	59
Bericht des Aufsichtsrats	65
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2021	66
Weitere Angaben zum Anhang – Überschussanteile im Jahr 2022	71

Stuttgarter Versicherung AG

Stuttgarter Versicherung AG auf einen Blick	203
Aufsichtsrat und Vorstand	204
Lagebericht des Vorstands	205
Bilanz zum 31. Dezember 2021	216
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2021	220
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	222
Angaben zur Bilanz	226
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	230
Sonstige Angaben	234
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	236
Bericht des Aufsichtsrats	241
Weitere Angaben zum Anhang	
Überschussanteile im Jahr 2022	242
Kontakt	244



Liebe Leserin, lieber Leser,

lange Lockdown-Phasen, umfassende Kontaktbeschränkungen, stockende Impf-Kampagnen, Arbeiten von zuhause – die Corona-Pandemie hat das hinter uns liegende Jahr geprägt und uns alle enorm gefordert. **Umso mehr freue ich mich über das sehr gute Ergebnis der Stuttgarter im abgelaufenen Geschäftsjahr. Wir konnten die gebuchten Brutto-Beitragseinnahmen in der Gruppe gegenüber dem Vorjahr auf jetzt 809,8 Millionen € steigern – ein Zuwachs um 4,4 %.** Erstmals in unserer Unternehmensgeschichte haben wir damit die Marke von 800,0 Millionen € überschritten. Auch unsere Bestände sind in der Gruppe im Jahr 2021 gestiegen – nach Anzahl der Versicherungsverträge um 0,5 %, nach laufendem Beitrag um 3,3 %.

Für diesen Erfolg sind vor allem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Geschäftspartner verantwortlich. Sie haben unter erschwerten Rahmenbedingungen sowohl im Büro, bei unseren Kunden als auch in den Homeoffices großartige Arbeit geleistet. **Ihnen allen danke ich für diesen Einsatz ganz herzlich.**

Unsere Stärke, die zu einer **Steigerung der Beitragssumme im Neugeschäft der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. gegenüber dem Vorjahr von 1,554 Milliarden € auf 1,948 Milliarden € geführt hat** stimmt mich äußerst zuversichtlich mit Blick auf unsere Vision 1: Ehrgeizig haben wir uns zum Ziel gesetzt, in der Gruppe bis spätestens 2029 über eine Milliarde € gebuchte Beiträge zu verzeichnen. Und wir sind auf einem sehr guten Weg, diese Marke zu erreichen. Gleichzeitig behalten wir unsere solide Finanzstärke weiter im Blick. Diese haben wir auch 2021 weiter verbessert. **Die Summe des Eigenkapitals unserer Konzernmutter beläuft sich auf 184,0 Millionen € und konnte im vergangenen Jahr erneut um 9,0 Millionen € gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote liegt bei marktüberdurchschnittlichen 3,3 %.**

Erfreulich ist auch der Blick auf die **Kompositversicherung**: Die gebuchten Brutto-Beitragseinnahmen sind mit **129,9 Millionen €** zum wiederholten Male deutlich gewachsen.

Gleiches gilt für den Anteil unserer Produktfamilie **GrüneRente am Leben-Neugeschäft**. Dieser beträgt mittlerweile **26 %**. Seit 2013 sind wir im Bereich nachhaltige Altersvorsorge unter ethischen, ökologischen und sozialen Aspekten einer der absoluten Pioniere in Deutschland. Unsere gesamte Nachhaltigkeitsstrategie bauen wir nun konsequent weiter aus. 2021 haben wir ein langfristig angelegtes Nachhaltigkeitsprojekt gestartet, einen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernannt und das klare Ziel ausgegeben, bis spätestens 2045 als Gruppe – mit all unseren Kapitalanlagen – vollständig klimaneutral zu agieren.

Zudem haben wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie neue, wesentlich schärfere, Ausschlusskriterien für unsere gesamte Kapitalanlage definiert.

Für das laufende Geschäftsjahr konzentrieren wir uns im Neugeschäft und der Produktentwicklung vor allem auf die Bereiche betriebliche Altersvorsorge, Biometrie und kapitalmarktorientierte Altersvorsorge-Produkte sowie auf die Unfall- und die Krankenzusatzversicherung. Bereits im Januar 2022 haben wir mit dem **Grüne Zukunft Index** und der **DirektRente comfort+** zwei attraktive Neuerungen eingeführt. Weitere, insbesondere nachhaltige Produkte sind für den Sommer 2022 in Planung.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der stetigen Optimierung unserer Produkte und Services orientieren wir uns ganz klar am Bedarf unserer Kundinnen und Kunden. Als starkes Unternehmen sind wir für die Zukunft sehr gut gerüstet und freuen uns auf ein hoffentlich erneut so erfolgreiches Jahr 2022.

Herzlichst

Ihr

Dr. Guido Bader

Vorsitzender des Vorstands



Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Bericht über das 113. Geschäftsjahr 2021

Vorgelegt in der ordentlichen Abgeordnetenversammlung
am 21. Mai 2022

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick

		2021	2020	2019	2018	2017
Gesamtzugang						
Versicherungssumme	Mio. €	3.521,6	2.924,5	2.401,9	2.684,8	2.848,0
laufender Beitrag	Mio. €	62,5	60,1	50,9	49,3	54,8
Einmalbeitrag	Mio. €	87,9	73,1	67,4	62,8	78,2
Versicherungsbestand						
Versicherungssumme	Mio. €	29.267,7	27.329,7	26.327,0	25.471,6	24.311,5
Beitragseinnahmen						
Beiträge der Versicherten	Mio. €	646,8	615,1	605,9	594,5	604,5
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	Mio. €	15,3	13,5	15,4	12,4	11,8
Beitragseinnahmen gesamt	Mio. €	662,1	628,6	621,3	606,9	616,4
Versicherungsleistungen (einschl. Überschussanteile)						
Bruttobetrag	Mio. €	509,8	459,3	472,3	488,1	474,6
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C. und D.)	Mio. €	7.627,2	7.153,7	6.883,5	6.470,2	6.308,7
laufende Durchschnittsverzinsung	%	2,6	2,5	2,6	3,0	3,1
Nettoverzinsung	%	3,8	3,7	3,6	3,5	4,7
Entwicklung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung						
Entnahme	Mio. €	68,1	62,4	64,8	63,8	61,8
Zuführung	Mio. €	63,9	44,8	53,6	66,0	53,4
Bestand	Mio. €	371,9	376,1	393,7	404,9	402,6
Eigenkapital	Mio. €	184,0	175,0	166,0	157,0	149,0

Mitgliedervertretung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Felix Bäuerle

Stationsleiter Pflege
Beratzhausen

Klaus D. Bäuerle

Oberamtsrat
Abstatt

Mechthild Bieckmann

kfm. Angestellte
Warendorf

Christian Dauth

Software-Entwickler
Bad Schlema
ab 01.06.2021

Christian Fontaine

Steuerberater
Wallerfangen

Hubert Gmeiner

Finanzbeamter
Lautenbach

Peter Christian Grothaus

Maschinenbauingenieur
Meerbusch

Dr. Christian Günther

Arzt
Büdingen

Erling Gwinner

Steuerberater
Celle
verstorben am 27.06.2021

Dr. Christian Hien

Zahnarzt
Pettendorf

Philipp Hoffmann

Polizeibeamter
Kaufbeuren

Siegfried Huber

Bürgermeister a. D.
Oberharmersbach

Matthias Kammer

Jurist
Hamburg

Sonja Klische

kfm. Angestellte
Wilhelmshaven

Thomas Koch

Finanzbuchhalter
Dransfeld
ab 01.07.2021

Irggard Maier

Architektin
Laupheim

Tuula Misfeld

Heilpraktikerin
Leipzig
bis 31.05.2021

Sabine Neubauer

Hebamme
Alsdorf

Willi Rickert

Jurist
Quickborn

Maria Rissafi

Betriebswirtin
Mönchengladbach

Christoph Saddey

Wirtschaftsingenieur
Burgthann

Ralf Sauer

Leiter Lebenshilfe
Oberkirch

Gerd Scheibler

Maschinenbauingenieur
Leipzig

Dr. Dirk Schreckenbach

Zahnarzt und Heilpraktiker
Homburg

Hartmut Seelbach

Speditionskaufmann
Duisburg

Sebastian Strauß

Geschäftsführer
Oranienburg

Anita Zimmermann

Bildingenieurin
Schulzendorf

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Abgeordnetenversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Vorsitzender
Aktuar DAV
Grünwald

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

stellv. Vorsitzender
Universitätsprofessor
Mainz

Silke Licht

Wirtschaftsinformatikerin
Magstadt

Helmuth J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Von den Arbeitnehmern gewählte Mitglieder:

Simon Hieber

Versicherungsangestellter
Schwaikheim

Norbert Lipowsky

Versicherungsangestellter
Filderstadt

Vorstand

Frank Karsten

Vorsitzender
Leonberg
bis 31.05.2021

Dr. Guido Bader

Vorsitzender ab 01.06.2021
Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Michael Krebbers

Stuttgart
ab 01.04.2021

Lagebericht des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2022 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht vom 26. Januar 2022 nur noch ein Wachstum von 3,6 % und senkt damit ihre Prognose von Oktober 2021 um 0,5 Prozentpunkte. Die Inflation wird im Jahr 2022 voraussichtlich weiterhin oberhalb des Zielwertes der europäischen Zentralbank liegen. Die Regierung erwartet eine Inflationsrate von +3,3 % nach +3,1 % im Jahr 2021.

Das Thema Alterssicherung und Rente wird in dem Bericht nur kurz abgehandelt und wiederholt die allgemeinen Aussagen des Koalitionsvertrages der sogenannten Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP.

Für die Finanzmärkte spricht sich die Regierung für eine konsequente Regulierung aus, die Finanzkrisen vermeidet und die Kosten für die Krisenprävention und Krisenbewältigung angemessen verteilt und gleichzeitig Investitionen in der Realwirtschaft begünstigt. Die Versicherungsaufsicht wird jedoch, im Gegensatz zur Bankenaufsicht, nicht konkret thematisiert.

Situation der deutschen Lebensversicherungswirtschaft

In seinem vorläufigen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021 führt der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft aus:

„Die wesentlichen Trends lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Leicht sinkende Beitragseinnahmen, aufgrund von weniger Einmalbeitragsgeschäft;
- Sinkender Neuzugang, gemessen an der Anzahl der Verträge und Einmalbeiträgen; laufende Beiträge und versicherte Summe verzeichnen ein Plus;
- Steigender Bestand gemessen an der Anzahl der Verträge und laufendem Beitrag für ein Jahr;
- Riester-Neugeschäft und Basisrenten steigen deutlich an.

Die **gebuchten Brutto-Beiträge** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf 98,25 Mrd. Euro. Davon entfielen auf laufende Beiträge 63,09 Mrd. Euro (+ 0,8 %) und auf Einmalbeiträge 35,15 Mrd. Euro (- 5,7 %).

Das **Neuzugangsergebnis** unserer Mitgliedsunternehmen lag bei 4,59 Mio. Lebensversicherungsverträgen mit

327,82 Mrd. Euro Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Minus von 1,3 % und der Summe nach ein Plus von 3,2 % gegenüber den Vorjahreswerten. Der laufende Beitrag für ein Jahr stieg auf 6,25 Mrd. Euro (+ 8,5 %), der Einmalbeitrag ging auf 34,41 Mrd. Euro zurück (- 7,3 %).

Die **Beitragssumme des Neugeschäfts** (alle Versicherungsarten) für das Jahr 2021 stieg auf 179,39 Mrd. Euro (Vorjahr: 171,10 Mrd. Euro; + 4,8 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.“

Geschäftsverlauf unseres Vereins im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung in Teilen eingetroffen und in Teilen übertroffen worden.

Das Neugeschäft entwickelte sich entgegen der Erwartungen im Geschäftsjahr 2021 sehr zufriedenstellend und lag deutlich über Vorjahresniveau. Beim Neuzugang nach Versicherungssumme lagen wir über dem Vorjahr. Das Neugeschäft nach laufenden Beiträgen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 um 21,2 %. Die Beitragssumme des Neuzugangs lag um 25,4 % über dem Vorjahr und übertraf damit die Neugeschäftsplanungen.

Unser Bestand an laufenden Beiträgen ist erwartungsgemäß um 3,9 % auf 568,9 Millionen € angestiegen. Bei den gebuchten Einmalbeiträgen lagen wir mit 87,9 Millionen € um 20,2 % über dem Vorjahr; damit haben wir die Erwartungen übertroffen.

Weiterhin von Bedeutung ist die betriebliche Altersvorsorge. Mit einem Anteil von 21 % am gesamten Neugeschäft ist es gelungen, uns in diesem strategisch wichtigen und zukünftig weiter wachsenden Geschäftsfeld unter den leistungsstarken Anbietern zu positionieren.

Zusammen mit 15,3 Millionen € Beitrag aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (Vorjahr 13,5 Millionen €) ergab sich eine Steigerung der Gesamt-Beitragseinnahme unseres Vereins auf 662,1 Millionen € nach 628,6 Millionen € im Vorjahr. Die Beiträge der Versicherten sind von 615,1 Millionen € auf 646,8 Millionen € gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 5,2 %.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 231,6 Millionen € über dem geplanten Wert in Höhe von 218,0 Millionen €.

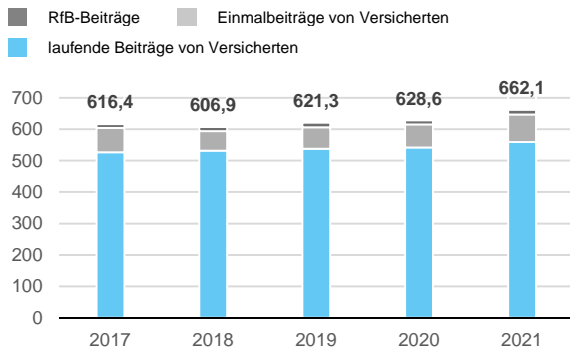
Im Geschäftsjahr ergaben sich aufgrund unerwarteter Sondereffekte steuerliche Entlastungen, die zu einem deutlich geringeren Steueraufwand führten.

Die Leistungsindikatoren haben sich erwartungsgemäß entwickelt. Die Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wurden nach unserer Einschätzung übererfüllt und die laufende Beitragsentwicklung gestaltete sich leicht positiv.

Aufgrund der sogenannten Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) haben sich weder besondere Auswirkungen auf die Kapitalanlagen, noch auf die Schadenquoten ergeben. Wir haben zudem einen Rückgang der Stornoquote und der Rückkäufe verzeichnet.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtbeitragseinnahme (Mio. €)

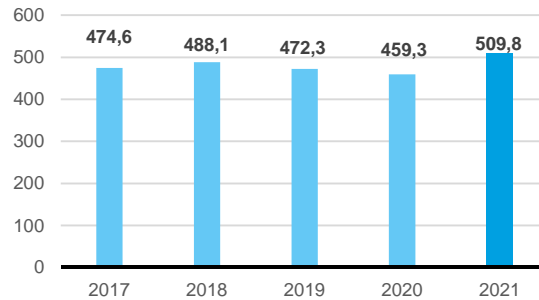


Die Leistungen an unsere Kunden beliefen sich im Geschäftsjahr auf 509,8 Millionen €, im Vorjahr waren dies 459,3 Millionen €.

Hiervon entfielen auf	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Versicherungsleistungen	445,9	414,5
Überschussanteile	63,9	44,8
Summe	509,8	459,3

Die gesamten versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen der konventionellen Lebensversicherung beliefen sich auf 5,988 Milliarden € nach 5,821 Milliarden € im Vorjahr. Die hierin enthaltene Deckungsrückstellung stieg von 5,396 Milliarden € auf 5,555 Milliarden €. Bei der Rückstellung für Beitragsrückerstattung war eine leichte Verringerung von 376,1 Millionen € auf 371,9 Millionen € zu verzeichnen.

Versicherungsleistungen (Mio. €)



In diesem Jahr konnte ein Rohüberschuss in Höhe von 72,9 Millionen € (Vorjahr 53,8 Millionen €) erzielt werden. Daraus wurden für die Versicherungsnehmer 63,9 Millionen € (dies entspricht 87,7 %) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vorjahr 44,8 Millionen € bzw. 83,3 %). Zusammen mit der Garantieverzinsung, welche auch die Zuführung zur Zinszusatzreserve enthält, kamen unseren Versicherungsnehmern dadurch 96,6 % (Vorjahr 96,4 %) der Summe aus Rohüberschuss und Garantieverzinsung zugute (Beteiligungsquote).

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der hohe Überschuss aus dem Verwaltungskostenergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden, während sich der Verlust aus dem Abschlusskostenergebnis aufgrund des stark gestiegenen Neugeschäftes erhöht hat.

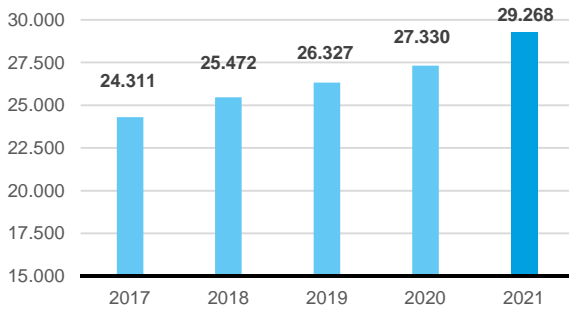
Für das Jahr 2022 haben wir die Überschussbeteiligung, welche auf den Seiten 71 bis 198 dargestellt wird, konstant gehalten. Die laufende Gesamtverzinsung bleibt unverändert bei 1,7 %. Die Gesamtverzinsung inklusive Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven beträgt weiterhin 2,4 %.

Bestandsentwicklung

Die Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes ist auf den Seiten 66 bis 69 dargestellt.

Unser Gesamtzugang an Versicherungssumme betrug 3,522 Milliarden € gegenüber 2,925 Milliarden € im Vorjahr. Der Abgang an Versicherungssumme ging um 17,6 % zurück. Der Bestand an Versicherungssumme erreichte 29,268 Milliarden €. Ausgehend von 27,330 Milliarden € am Jahresanfang erhöhte er sich um 7,1 %. Der Jahresendbestand verteilt sich auf 523.610 Versicherungsverträge, im Jahr zuvor waren es 512.971 Verträge.

Versicherungsbestand (Versicherungssumme in Mio. €)



Von uns betriebene Versicherungsarten:

- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektiv-Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Kapitallebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Grundfähigkeitsversicherungen
- Schwere Krankheiten-Zusatzversicherung
- Pflegerentenversicherungen
- Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) erhöhten sich um rund 178 Millionen € bzw. 2,9 % auf 6,210 Milliarden €. Die Kapitalanlagen für die Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, erhöhten sich um rund 296 Millionen € bzw. 26,4 % auf rund 1,417 Milliarden €. Insgesamt betragen die Kapitalanlagen am Jahresende 7,627 Milliarden € gegenüber dem Vorjahresbestand von 7,154 Milliarden € (+6,6 %).

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Aus ethischen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, generell keine Kapitalanlagen von Emittenten zu erwerben, die mit der Herstellung und dem Vertrieb von Streumunition in Zusammenhang stehen. Darüber hinaus gelten im Geschäftsjahr 2021 folgende Ausschlusskriterien:

- Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
- Kinderarbeit.

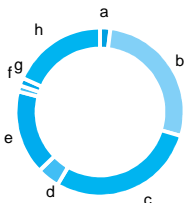
Ab dem Geschäftsjahr 2022 gelten folgende Ausschlusskriterien für den liquiden Kapitalanlagebestand:

- Staatsanleihen unfreier Staaten, d. h. von autoritären Staaten, welche die politischen und zivilen Freiheitsrechte ihrer Bürger wesentlich einschränken.
- Unternehmen, die sehr schwerwiegend gegen (mindestens) eines der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen – diese umfassen Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Normen aus den Bereichen Umweltschutz und Korruptionsprävention.
- Unternehmen, die in die Herstellung von oder den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind.
- Unternehmen, die über 25 % ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle oder Energiegewinnung durch Kohle generieren
- Unternehmen, die über 10 % ihres Umsatzes mit Glücksspiel oder Pornografie generieren.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2021 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen

a	Grundstücke	2,0 %
b	Anlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Investmentanteile	27,9 %
c	Inhaberschuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	29,1 %
d	Hypotheken	4,4 %
e	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	16,3 %
f	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,2 %
g	Sonstige Kapitalanlagen	1,5 %
h	Anlagestock der fondsgebundenen Lebensversicherung	18,6 %



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie und die wesentlichen Anlagequoten wurden beibehalten.

Das unverändert voll vermietete Portfolio des Immobiliendirektbestands lieferte einen nach unserer Einschätzung erneut sehr guten Ergebnisbeitrag. Eine Neuinvestition erfolgte planmäßig insbesondere in das Wohnungsbauprojekt in Heilbronn, das gut voran schreitet. Die weiterhin gut in die einzelnen Nutzungssegmente diversifizierten indirekten Fondsanlagen zeigten sich trotz der pandemiebedingten Lockdown-Perioden durchaus robust, so dass auf Portfolioebene wieder ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden konnte.

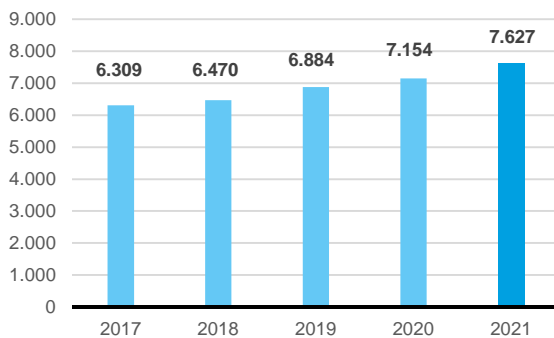
Die Anlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) gingen per Saldo um rund 0,3 Millionen € zurück.

Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden netto um rund 99 Millionen € aufgestockt. Der überwiegende Teil hiervon wurde in sonstige Investmentfonds (Private Equity- und insbesondere Infrastrukturinvestments) sowie Rentenfonds investiert. Bei Aktien und Aktienfonds gab es erneut keine nennenswerten Veränderungen.

Die Zinsanlagen erhöhten sich per Saldo um rund 81 Millionen €. Neben dem Ersetzen fälliger festverzinslicher Anlagen wurden wiederum in größerem Umfang Titel veräußert, um Kursgewinne zu realisieren. Bei der Rentenueanlage wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Titeln mit guter bis sehr guter Bonität sowie relativ langer Restlaufzeit (primär Staatsanleihen und Pfandbriefe/Covered Bonds) und Titeln mit höheren Renditen bei vertretbaren Bonitäten (z. B. Unternehmensanleihen) geachtet.

Die unterjährigen Risikoquoten wurden auch im Berichtsjahr aktiv gesteuert, insbesondere das tatsächliche Aktienrisiko über den Investitionsgrad der Fonds und den Kauf von Put-Optionen.

Kapitalanlagen (Mio. €)



Zur Entwicklung der Aktivposten im Einzelnen verweisen wir auf Seite 38.

Die gesamten Bewertungsreserven reduzierten sich auf 0,771 Milliarden € (Vorjahr 1,071 Milliarden €) bzw. 12,4 % der Kapitalanlagen (17,7 %).

Zum 31.12.2021 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 4,098 Milliarden € und einem Zeitwert von 4,562 Milliarden € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

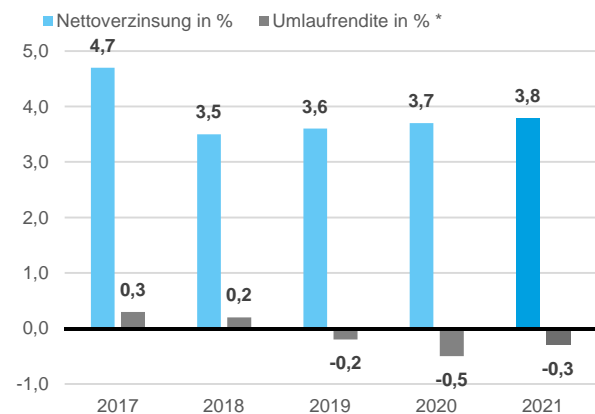
Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen betragen 259,3 Millionen € nach 249,8 Millionen € im Vorjahr. Darin

enthalten sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 91,1 Millionen € (Vorjahr 87,6 Millionen €) und Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von 1,6 Millionen € (Vorjahr 1,4 Millionen €).

Die gesamten Aufwendungen für Kapitalanlagen beliefen sich auf 27,6 Millionen € (Vorjahr 31,9 Millionen €). Die darin enthaltenen Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 5,7 Millionen € (Vorjahr 15,1 Millionen €) und die Abschreibungen 16,2 Millionen € (Vorjahr 11,1 Millionen €).

Insgesamt erzielten wir ein Nettokapitalanlageergebnis von 231,4 Millionen € (Vorjahr 217,7 Millionen €), was zu einer Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 3,8 % (Vorjahr 3,7 %) führte.



Umlaufrendite 10-jähriger Anleihen der öffentlichen Hand
Quelle: Deutsche Bundesbank, Kapitalmarktstatistik, Januar 2022

Wirtschaftliche Lage

Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 9,0 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt werden (Vorjahr 9,0 Millionen €). Das Eigenkapital erhöhte sich damit um 5,1 % auf 184,0 Millionen €.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von den Auswirkungen der sogenannten Corona-Krise sowie steigenden Inflationsrisiken und den möglichen Auswirkungen aus einem verstärkten Zinsanstieg, keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das Geschäftsjahr 2022 gefährden könnten.

Unternehmensverbund

In unserem unmittelbaren Eigentum sind jeweils 100 % der Anteile folgender Unternehmen:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG, Stuttgart

Über die Stuttgarter Versicherung Holding AG sind wir mittelbar zu jeweils 100 % an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE Service Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart

Im Vorstand der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht vollständige Personalunion. Im Aufsichtsrat der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht teilweise Personalunion.

Mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG und den übrigen Gesellschaften der Stuttgarter Versicherungsgruppe sind Verträge über Funktionsausgliederungen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Diese regeln die Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der verursachungsgerechten Vollkostenverrechnung entsprechen.

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 458 Mitarbeiter (Vorjahr 470).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigem Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung und des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privat-

wirtschaft und im öffentlichen Dienst wurden für den Frauenanteil Zielgrößen festgelegt. Für die Zeit bis zum 30. Juni 2022 beträgt die Zielgröße für den Vorstand 0 % und für den Aufsichtsrat 15 %. Die Quote für den Aufsichtsrat wurde mit 17 % übertroffen.

Für die Führungsebene 1 wurde die Zielgröße von 25 % per 31.12.2021 mit 31 % übertroffen. Hingegen wurde die Zielgröße von 25 % bei der Führungsebene 2 zum 31.12.2021 bei einem Ist-Wert von 17 % nicht erreicht. Im Betrachtungszeitraum waren nur wenige Positionen auf dieser Ebene vakant. Teilweise konnten diese Positionen jedoch nicht mit Frauen besetzt werden, da keine entsprechenden Bewerbungen vorlagen.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Der Bereich Konzerncontrolling / Risikomanagement gibt zentral den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenanwendung vor und ist für die vierteljährliche Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen jährliche Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und Bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen,

Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und nicht wesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solvency II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in den einzelnen Risikokategorien berücksichtigt.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadenausmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung

der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Reserven. Diese Risiken werden von der Biometrie – also Langlebigkeit, Sterblichkeit und Invalidität (Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Grundfähigkeit sowie Pflege) – bestimmt. Des Weiteren beinhaltet das versicherungstechnische Risiko das Storno- und Kostenrisiko. Außerdem bestehen Risiken, die sich aus der Wechselwirkung von versicherungstechnik und Kapitalanlagen ergeben. Diese sind unter Risiken aus Kapitalanlagen beschrieben.

Um dauerhaft die Erfüllung unserer Verpflichtungen sicherzustellen, begegnen wir dem versicherungstechnischen Risiko insgesamt durch eine vorsichtige Tarifikalkulation, eine ausreichende Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie durch einen adäquaten Rückversicherungsschutz.

Das versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadenquoten werden teilweise durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch Rückversicherung aufgefangen. Die Beurteilung des Langlebigkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei laufenden Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet. Bei der Langlebigkeit stützen wir uns auf die Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung. Diese hat die Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand abgeleitet, in welcher der bis dahin erfolgte Trend in der Langlebigkeit

berücksichtigt ist. Weiterhin hat die Deutsche Aktuarvereinigung ausgehend von dieser Tafel die Sterbetafel DAV 2004 R-B20 entwickelt, in welcher auch eine zukünftige Trendentwicklung zur Langlebigkeit abgebildet ist. Die Deutsche Aktuarvereinigung überprüft den Trend jährlich und empfiehlt in einem Bericht, in welchem Verhältnis die Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 angewandt werden sollen, um den aktuellen Langlebigkeitstrend sachgerecht abzubilden. Wir folgen dieser Empfehlung und haben die hierfür notwendige jährliche Zuführung zur Deckungsrückstellung vorgenommen.

Stornorisiko

Die Deckungsrückstellung ist gemäß § 25 der Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (RechVersV) so ermittelt, dass mindestens der Rückkaufswert reserviert ist. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden grundsätzlich ohne Berücksichtigung von Stornowahrscheinlichkeiten berechnet, da diese in der Kalkulation nicht angesetzt sind. Bei der Berechnung der Zusatzrückstellung für die Rentennachreservierung und ab 2016 für die Zinszusatzreserve werden dagegen Abgangswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Kostenrisiko

Die bei der Prämienkalkulation angesetzten Kostenzuschläge sind darauf ausgerichtet, die für den Versicherungsabschluss und die Vertragsverwaltung anfallenden Kosten vollständig zu decken.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegen Rückversicherer, Vermittler und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen gegen Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch

Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Das größte Risiko für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. besteht darin, dass die den Kunden in der Lebensversicherung garantierte Mindestverzinsung aufgrund ungünstiger Kapitalmarktentwicklungen nicht dauerhaft durch den Nettokapitalertrag gedeckt werden kann. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes der letzten Jahre hat der Gesetzgeber im Jahr 2011 eine Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung erlassen. Diese erfordert in Phasen niedriger Zinsen einen gleitenden Aufbau einer zusätzlichen Reserve, der Zinszusatzreserve (inkl. Zinsverstärkung im Altbestand). Zum 31.12.2021 ist für Verträge mit einem garantierten Rechnungszins von mindestens 1,75 % eine Zinszusatzreserve in Höhe von 549,2 Millionen € zu stellen. Mit dieser höheren Reserve ist der Verein besser für eine anhaltende Niedrigzinsphase gewappnet. Realisierte Erträge können dadurch frühzeitig für zukünftige Leistungen zurückgestellt werden, wodurch sich die negativen Auswirkungen eines möglichen weiteren Zinsrückgangs verringern können. Durch die Regelung wird die Risikotragfähigkeit des Vereins erhöht, die Sicherheit der Lebensversicherungsverträge gestärkt.

Unter der Annahme nachhaltig niedriger Zinsen gehen wir von einem für die Zinszusatzreserve maßgeblichen Referenzzins zum 31.12.2022 von 1,44 % aus. Dadurch würde sich eine weitere Dotierung der Zinszusatzreserve in Höhe von circa 44 Millionen € ergeben.

Durch Analysen werden die finanziellen Verpflichtungen modelliert und quantifiziert. Mithilfe von Szenariorechnungen prüfen wir, in welchem Ausmaß der Verein von größeren Schwankungen an den Kapitalmärkten betroffen wäre. Diese Analysen haben gezeigt, dass das Zinsänderungsrisiko auch in Niedrigzinsszenarien über einen längeren Zeitraum beherrscht werden kann. Bei einem weiteren Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch zusätzlich verschärfen.

Das Spreadrisiko bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere aufgrund von Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 2,3 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen

Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien, Fonds, Darlehen, Beteiligungen und Immobiliendirektbestand gestalten sich zusammengefasst nach Ratingklassen wie folgt:

Ratingstufung	Finanzinstitute	Öffentliche	Unternehmen	Summe
Investment Grade	29,2 %	53,3 %	14,8 %	97,3 %
Speculative Grade	0,4 %	0,3 %	0,8 %	1,5 %
Default Risk	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Non-Rated	1,2 %	0,0 %	0,0 %	1,2 %
Gesamt	30,8 %	53,6 %	15,6 %	100,0 %

Die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel (verzinsliche Wertpapiere im direkten und indirekten Bestand) betragen lediglich rund 4 % des Gesamtvermögens, welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Erhöhte Risiken bestehen im Bereich der gewerblichen Hypothekendarlehen, denen durch eine Vielzahl von geeigneten Maßnahmen begegnet wird.

Das Aktienrisiko resultiert aus ungünstigen Wertveränderungen von im Bestand gehaltenen Aktien und Aktienfonds. Zur Risikosteuerung werden situativ Absicherungsgeschäfte in Form von Put-Optionen auf Indizes und ggf. Einzelwerte getätigt, um extreme Kursverluste zu begrenzen. Die Bewertung des Aktienrisikos erfolgt auf Basis von Szenarioanalysen. Dazu werden die Auswirkungen negativer Kapitalmarktentwicklungen auf die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Wertpapiere simuliert. So hätte ein Kursverlust von 20 % auf Aktien und Aktienfonds am 31.12.2021 zu einem Absinken des Marktwertes um circa 185 Millionen € geführt.

Das Beteiligungsrisiko besteht im Wertverlust der Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen an Kapitalgesellschaften. Aufgrund des relativ niedrigen Anteils der Beteiligungen von rund 2,3 % am Gesamtvermögen der Gesellschaft sehen wir das Risiko als gering an.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt über Fonds und Immobilienbeteiligungen gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilien oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Unsere Anlage-

strategie im Direktbestand ist darauf ausgerichtet, das Immobilienrisiko zu reduzieren, indem grundsätzlich Investitionen in hochwertige Immobilien in den großen Städten auf dem deutschen Markt getätigt werden. Im Immobilienbestand wird das Risiko durch laufende Bestandsoptimierung, adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert. Im indirekten Bestand legen wir Wert auf Immobilien mit gutem Ertrags- und Wertentwicklungspotenzial.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Im Direktbestand liegt der Anteil der in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen bei rund 1,0 % des Kapitalanlagebestands nach Marktwerten. Der Fremdwährungsanteil des indirekten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 5,9 % der Kapitalanlagen. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt. Das mit dem aktuellen Niedrigzinsniveau einhergehende Risiko „dauerhafte Erfüllbarkeit der Garantien“ beschäftigt weiterhin die gesamte Lebensversicherungsbranche.

Das Geschäftsjahr wurde weiterhin durch die von der Corona-Krise verursachten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen bestimmt. Um die Nachwirkungen der Krise abzumildern, hat die europäische Zentralbank an ihrer expansiven Geldpolitik festgehalten, mit der Folge weiterhin niedriger Leitzinsen. Im Gegenzug musste der Verein auch in diesem Jahr – wie branchenüblich – weitere, auf Grund der Korridormethode aber abgeschwächte, Dotierungen der Zinszusatzreserve vornehmen. Da diese auch durch Gewinnrealisierungen finanziert wurden, wirkte sich dies auf die Bewertungsreserven des Vereins aus.

Das Jahr 2021 war dennoch ein positives Börsenjahr der Aktienmärkte. Ausgehend von einem Index-Stand von 13.719 Punkte eroberte der DAX im Laufe des Jahres immer neue Höchststände und stand zum Jahresende bei 15.884 Punkten. Dies entspricht einem Anstieg von rd.

16%. Trotz der Unsicherheiten aufgrund der weiterhin andauernden Corona-Krise konnte die Gesellschaft mit einer risikobewussten und ertragsorientierten Kapitalanlagepolitik von dieser Entwicklung profitieren. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagesegment betragen im Jahr 2021 254 Millionen €.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2022 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2022 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von circa 205 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % ergäbe sich ohne gegensteuernde Maßnahmen ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen von ca. 55,5 Millionen €. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass – neben passivseitigen Maßnahmen – aus den auch bei den unterstellten Szenarien immer noch in ausreichendem Maße vorhandenen stillen Reserven die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen aktiv gestaltet werden können.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unser Verein nach unserer Einschätzung über ausreichende Reserven auf der Aktiv- und Passivseite verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und

Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze. Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. weitere Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung, welche grundsätzlich auf den Zeitraum von drei Jahren ausgerichtet ist. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels

Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2021 waren durchschnittlich rund 59 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aus heutiger Sicht besteht kein Liquiditätsrisiko. Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit gegeben und es zeichnet sich auch kein außergewöhnlicher Liquiditätsbedarf für das Jahr 2022 ab.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins ableiten lässt.

Für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind das Zinsänderungs-, das Spread-, das Immobilien-, das Währungs- und das Aktienrisiko derzeit bedeutende Risiken. Obwohl die Zinsen im 4. Quartal 2021 leicht gestiegen sind, erwarten wir, dass das Zinsniveau nach wie vor niedrig bleibt, zumal der Spielraum der Europäischen Zentralbank für Zinserhöhungen weiterhin eingeschränkt bleiben wird. In Folge dessen wird die Niedrigzinsphase wie auch bei anderen deutschen Lebensversicherern ein wesentliches Risiko bleiben. Die Risikoaufschläge für Anleihen haben sich an den Finanzmärkten wieder normalisiert, dennoch bleibt das Spreadrisiko weiterhin relevant für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. Das Aktienrisiko ist aufgrund der Volatilität der Aktienmärkte auch zukünftig ein bedeutendes Risiko.

Auf Grund der nach unserer Einschätzung nach wie vor hohen Finanzstärke und ausgewogenen Kapitalanlagestruktur können wir die herrschende Niedrigzinsphase bewältigen. Bei einem weiteren Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch zusätzlich verschärfen. Des Weiteren sehen wir unsere Kapitalanagemöglichkeiten durch die Niedrigzinsphase sowie die Unsicherheit an den Kapitalmärkten nachhaltig beeinflusst.

Unsere gute Solidität und Finanzkraft wird durch das Finanzstärkerating von Assekurata bestätigt, in dem die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. mit A (starke Bonität) eingestuft wird.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen – unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung sowie der Verwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen – ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2020 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den

aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2021 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs sowie ganz generell der Altersvorsorge in Deutschland bzw. auf EU-Ebene zu nennen.

Die Niedrigzinsphase sowie die Unsicherheit an den Kapitalmärkten beeinflussen weiterhin unsere Kapitalanlage-möglichkeiten nachhaltig.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2022 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, anhaltend niedrige Zinsen, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. fortzusetzen.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Mit Blick auf das Jahr 2022 bestehen weiterhin hohe Unsicherheiten bezüglich der volkswirtschaftlichen Entwicklung. Falls das Corona Virus mit den existierenden Impfstoffen beherrschbar bleibt und die Probleme in den globalen Lieferketten gelöst werden können, kann von einer weiteren wirtschaftlichen Erholung ausgegangen werden. Risikofaktoren für diese Entwicklung stellen die anziehende Inflation in der Europäischen Union mit einer sich abzeichnenden Lohn-Preis-Spirale sowie neue Varianten des Corona Virus dar.

Wir erwarten für das Jahr 2022 eine leicht steigende Beitragsentwicklung unseres Vereins. Des Weiteren eröffnet

der demografische Wandel gute Wachstumschancen, sowohl bei den Produkten für Senioren als auch für junge Menschen, die durch die abnehmenden Leistungen der Sozialsysteme stärker eigenständig vorsorgen müssen. Die in den letzten Jahren realisierten Reformen der gesetzlichen Absicherung des Alters und der Erwerbsfähigkeit verstärken den Bedarf an zusätzlicher betrieblicher und privater Altersvorsorge. In Folge dessen sehen wir gute Marktpotenziale für unsere Produkte und unseren Beratungsansatz. Zudem kann das seit 2018 gültige Betriebsrentenstärkungsgesetz maßgeblich zur weiteren Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge beitragen. Das Betriebsrentenstärkungsgesetz setzt gezielt positive Anreize für Arbeitnehmer und Arbeitgeber und kann somit für eine entsprechende Stärkung der bAV sorgen.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Sowohl im Geschäftsjahr als auch in Zukunft wird die Digitalisierung der Stuttgarter mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, weiter vorangetrieben.

Weitere positive Effekte dürften aus den sehr guten Rating-Einstufungen unserer Produkte sowie der Finanzstärke des Vereins resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Das Börsenjahr war trotz der erhöhten Unsicherheiten aus der anhaltenden Corona Krise sehr erfreulich für die Aktienmärkte. Der Anstieg des DAX auf neue Höchststände wurde erst gegen Ende des Jahres durch Nachrichten über die neue Corona Omikron Variante leicht ausgebremst. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2022 weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Auch im Jahr 2022 bleiben die Aktienmärkte auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und mangels alternativer rentabler Anlageformen ein Hoffnungsträger für eine positive Marktentwicklung.

Für den Rentenbestand werden im Jahr 2022 nur moderate Änderungen des Zinsniveaus erwartet, da seitens der Notenbanken weiterhin keine deutliche Abkehr von der expansiven Geldpolitik zu erwarten ist.

Der unverändert robuste Immobilienmarkt in den Ballungsräumen eröffnet Raum für eine weitere

Wertsteigerung des Immobilienbestandes der Stuttgarter Lebensversicherung. Allerdings stellen der durch die Corona-Krise verstärkte Trend zu Homeoffice Arbeitsplätzen und der damit einhergehende Abbau von Büroflächen sowie der zunehmende Onlinehandel ein allgemeines langfristiges Risiko für den Büro- und Gewerbeimmobiliensektor außerhalb von Top-Lagen dar und damit teilweise auch für unser Unternehmen.

Sonstige Angaben

Der Verein ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland
- Versicherungsombudsmann e. V.
- BiPRO e. V.

Die im Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung in den Lage- und Konzernlageberichten (Corporate Social Responsibility - Richtlinie-Umsetzungsgesetz) formulierten Offenlegungspflichten erfüllen wir durch eine Veröffentlichung auf der Internetseite unseres Vereines. Die Internetadresse lautet:

www.stuttgarter.de/unternehmen.

Prognose und Ausblick

Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase werden langfristig, insbesondere auch in den Jahren 2022 und 2023, unseren Geschäftsverlauf beeinflussen. Wir gehen davon aus, dass auch in den Folgejahren das Zinsniveau niedrig sein wird.

Der demografische Wandel und die damit verbundene Notwendigkeit eine private Altersvorsorge aufzubauen wirkt stützend für unser Geschäftsmodell. Gewisse Unsicherheiten könnten durch die künftige Rentenpolitik der sogenannten Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP entstehen. Positive Effekte auf das Neugeschäft erwarten wir durch einen verstärkten Verkauf von Invaliditäts- und chancenorientierten Altersversorgungsprodukten. Aufgrund unserer positiv bewerteten Produkte gehen wir davon aus, im Jahr 2022 unsere Wettbewerbssituation behaupten zu können. Das Thema nachhaltige Produkte mit ökologischen, sozialen und ethischen Aspekten wird zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Wir rechnen im Jahr 2022 mit einem leicht rückläufigen Neugeschäft.

Insgesamt rechnen wir jedoch – trotz steigender Inflationsrisiken – mit einer positiven Weiterentwicklung des Vereins. Wir erwarten insbesondere einen Bestand nach laufendem Beitrag leicht über Vorjahresniveau.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2022 mit einer Übererfüllung der Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. und einer weiter leicht positiven Beitragsentwicklung.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2022 erwarten wir – auf Basis eines unveränderten Zinsniveaus – in einer Größenordnung von etwa 205 Millionen €. Für den Jahresüberschuss 2022 sind 8 Millionen € vorgesehen.

Je nach weiterem Verlauf der Corona-Krise könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft, Storno und Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Ebenso könnte der Schadenverlauf negativ betroffen sein. Es ist dann gegebenenfalls mit höheren Schadenquoten (Todesfälle und Invalidisierungen) gegenüber dem Jahr 2021 zu rechnen.

Die mit der Corona-Krise sowie geopolitischen Krisen verbundene anhaltende Volatilität an den Kapitalmärkten könnte das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die

Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien.

Bei einer weiteren Verschärfung bzw. Verlängerung der Corona-Krise oder einer weiter steigenden Inflation mit stark ansteigenden Zinsen sind zudem negative Einflüsse

auf die Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage und vor allem den Jahresüberschuss nicht auszuschließen. Insgesamt gehen wir von einem gegenüber dem Jahr 2021 leicht verminderten Jahresüberschuss für das Jahr 2022 aus.

Stuttgart, den 14. Februar 2022

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

Dr. G. Bader

R. Berndt

M. Krebbers

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			152.922.732,44		146.300.521,56
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		101.526.859,33			101.526.859,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		34.500.000,00			36.000.000,00
3. Beteiligungen		6.877.360,57			5.698.798,57
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			-,-		-,-
			142.904.219,90		143.225.657,90
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.988.200.144,95			1.889.140.926,85
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		2.217.014.184,36			2.135.610.851,46
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		335.735.679,17			341.678.008,46
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	598.198.605,30				757.634.679,01
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	646.875.169,58				568.242.959,62
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	16.010.612,20				18.772.785,23
d) übrige Ausleihungen	7.924.391,90				7.974.643,17
			1.269.008.778,98		1.352.625.067,03
5. Einlagen bei Kreditinstituten		102.942.581,46			23.586.983,65
6. Andere Kapitalanlagen			-,-		-,-
			5.912.901.368,92		5.742.641.837,45
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			1.056.236,61		12.569,03
				6.209.784.557,87	6.032.180.585,94

	€	€	€	€	Vorjahr €
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				1.417.440.198,98	1.121.528.717,70
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	2.073.529,59				1.847.500,84
b) noch nicht fällige Ansprüche	74.830.382,78				65.171.139,91
		76.903.912,37			67.018.640,75
2. Versicherungsvermittler		16.273.454,34			13.382.679,89
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-,-			-,-
			93.177.366,71		80.401.320,64
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon: an verbundene Unternehmen 118.392,09 € (VJ 54.197,92 €)			126.467,39		54.197,92
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 7.256.488,20 € (VJ 8.329.885,19 €) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €)			32.982.909,77		30.562.812,00
				126.286.743,87	111.018.330,56
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			2.174.454,91		2.345.834,77
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			614.511,57		715.114,50
III. Andere Vermögensgegenstände			25.925.366,95		28.451.234,98
				28.714.333,43	31.512.184,25
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			25.791.640,46		28.712.216,75
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.965.522,44		3.067.781,13
				28.757.162,90	31.779.997,88
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				7.810.982.997,05	7.328.019.816,33

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Stuttgart, 14. Februar 2022

Der Treuhänder

Gerhard Seibold, Notar a. D.

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gründungsstock		-,-		-,-
II. Kapitalrücklage		-,-		-,-
III. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklagen gem. § 193 VAG	10.000.000,00			10.000.000,00
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-,-			-,-
3. satzungsmäßige Rücklagen	75.000.000,00			75.000.000,00
4. andere Gewinnrücklagen	99.000.000,00			90.000.000,00
		184.000.000,00		175.000.000,00
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		0,00		0,00
			184.000.000,00	175.000.000,00
B. Genussrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			-,-	-,-
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	20.164.385,69			21.396.745,21
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	4.380.431,57			4.041.987,82
		15.783.954,12		17.354.757,39
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	5.554.763.839,03			5.396.223.713,94
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	6.439.054,58			5.901.250,83
		5.548.324.784,45		5.390.322.463,11
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	41.554.944,31			27.135.404,27
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	2.397.287,57			1.849.738,74
		39.157.656,74		25.285.665,53
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	371.911.961,84			376.113.417,36
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		371.911.961,84		376.113.417,36
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		-,-		-,-
			5.975.178.357,15	5.809.076.303,39

	€	€	€	Vorjahr €
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagenrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.417.440.198,98			1.121.528.717,70
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		1.417.440.198,98		1.121.528.717,70
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
			-,-	-,-
			1.417.440.198,98	1.121.528.717,70
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		137.179.878,01		125.711.861,35
II. Steuerrückstellungen		-,-		4.313.826,24
III. Sonstige Rückstellungen		13.897.099,45		11.342.474,76
			151.076.977,46	141.368.162,35
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			10.819.486,15	9.943.238,65
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	33.355.187,79			36.237.565,11
2. Versicherungsvermittlern	26.843.131,08			23.212.431,87
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		60.198.318,87		59.449.996,98
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		3.187.884,95		2.659.542,67
davon: an verbundene Unternehmen -,- € (VJ -,- €)				
III. Anleihen			-,-	-,-
davon konvertibel -,- € (VJ -,- €)				
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-,-	-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten		8.469.064,19		8.477.670,26
davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 1.189.041,82 € (VJ 1.601.251,50 €); gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €); aus Steuern 892.679,64 € (VJ 1.098.933,24 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit 21.816,83 € (VJ 25.718,42 €)				
			71.855.268,01	70.587.209,91
K. Rechnungsabgrenzungsposten			612.709,30	516.184,33
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			7.810.982.997,05	7.328.019.816,33

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten E. II. und F. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 02.02.2022 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	646.792.009,17			615.096.615,66
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-8.672.483,93			-8.112.148,76
		638.119.525,24		606.984.466,90
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.232.359,52			1.281.194,46
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	338.443,75			366.045,20
		1.570.803,27		1.647.239,66
			639.690.328,51	608.631.706,56
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			15.306.055,03	13.464.589,79
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen 6.500.000,00 € (VJ 5.450.000,00 €) davon: aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 165.000,00 € (VJ 165.000,00 €)		6.665.000,00		5.615.000,00
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken davon: aus verbundenen Unternehmen 517.577,76 € (VJ 537.870,12 €)	17.459.100,18			18.076.237,04
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen 783.157,53 € (VJ 717.363,29 €)	142.379.954,02			137.179.144,30
		159.839.054,20		155.255.381,34
c) Erträge aus Zuschreibungen		1.619.420,39		1.366.028,16
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		91.129.296,85		87.551.243,35
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-		-,-
			259.252.771,44	249.787.652,85
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			193.431.572,34	47.612.133,94
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			10.160.230,89	632.263,01
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-431.522.389,11			-420.664.270,75
bb) Anteil der Rückversicherer	2.724.280,52			3.448.189,29
		-428.798.108,59		-417.216.081,46
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-14.419.540,04			3.148.391,13
bb) Anteil der Rückversicherer	547.548,83			-426.284,87
		-13.871.991,21		2.722.106,26
			-442.670.099,80	-414.493.975,20

	€	€	€	Vorjahr €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-454.451.606,37			-285.779.487,13
bb) Anteil der Rückversicherer	537.803,75			361.838,70
		-453.913.802,62		-285.417.648,43
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-,-		-,-
			-453.913.802,62	-285.417.648,43
8. Aufwendungen für erfolgsabgängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-63.900.000,00	-44.800.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	-99.512.326,92			-80.987.521,18
b) Verwaltungsaufwendungen	-15.425.378,21			-14.518.148,41
		-114.937.705,13		-95.505.669,59
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		2.003.896,70		1.461.409,96
			-112.933.808,43	-94.044.259,63
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-5.665.222,62		-5.669.021,99
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-16.240.938,18		-11.149.956,77
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-5.734.104,09		-15.097.254,16
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-		-,-
			-27.640.264,89	-31.916.232,92
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-3.979.944,74	-28.698.632,01
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-1.098.280,08	-1.287.324,66
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			11.704.757,65	19.470.273,30

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige Erträge		62.029.680,49		59.357.020,85
2. Sonstige Aufwendungen		-63.804.554,21		-63.414.065,26
			-1.774.873,72	-4.057.044,41
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			9.929.883,93	15.413.228,89
4. Außerordentliche Erträge		-,-		-,-
5. Außerordentliche Aufwendungen		-282.005,00		-235.665,00
6. Außerordentliches Ergebnis			-282.005,00	-235.665,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
a) Steueraufwand des berichtenden Unternehmens	-68.654,12			-5.502.023,03
		-68.654,12		-5.502.023,03
8. Sonstige Steuern		-579.224,81		-675.540,86
			-647.878,93	-6.177.563,89
9. Erträge aus Verlustübernahme			-,-	-,-
10. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			-,-	-,-
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			9.000.000,00	9.000.000,00
12. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-,-	-,-
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			-,-	-,-
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-,-		-,-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-,-		-,-
			-,-	-,-
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital			-,-	-,-
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-,-		-,-
d) in andere Gewinnrücklagen		-9.000.000,00		-9.000.000,00
			-9.000.000,00	-9.000.000,00
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals			-,-	-,-
18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter Nr. 222 eingetragen.

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um Abschreibungen auf den auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind mit den Nennbeträgen bilanziert.

Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet. Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 2. Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 1.935,4 Millionen € und einem Zeitwert von 2.311,9 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 2.162,1 Millionen € und einem Zeitwert von 2.250,6 Millionen € auf. Papiere des Anlagevermögens mit stillen Lasten wurden teilweise gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB auf den Zeitwert abgeschrieben. Nach Abschreibungen verblieben 60,5 Millionen € stille Lasten.

Der Einsatz von Derivaten erfolgte im Rahmen der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und nach Maßgabe zusätzlicher interner Richtlinien. Das Ziel hierbei ist die Immunisierung ausgewählter Teile eines Portfolios gegen unvorteilhafte Marktbewegungen.

Namenschuldverschreibungen und große Teile der Übrigen Ausleihungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagiobeträge werden unter

Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agiobeträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung, ausgewiesen. Die Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gemäß § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Wertberichtigungen werden in angemessenem Umfang, sofern die Wertminderung von Dauer ist, vorgenommen. Die Zero-Schuldscheine sind mit dem Auszahlungskurswert zuzüglich gutgeschriebenem Zinsanteil bilanziert.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine werden zum Nennwert abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen angesetzt.

Einlagen bei Kreditinstituten, Depotforderungen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden nach § 341 d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert bewertet.

Fällige Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler und in dem Posten „Sonstige Forderungen“ enthaltene rückständige Zinsen und Mieten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer sind für jede Versicherung einzeln nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und um Pauschalwertberichtigungen gekürzt, die sich nach Erfahrungswerten von zu erwartenden Beitragsausfällen richten.

Die Sachanlagen werden im Wesentlichen zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Teilweise werden Büromöbel mit einem Festwert angesetzt, weil der Bestand nur gering schwankt. Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu An-

schaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst.

Die übrigen Aktivwerte, wie Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, sonstige Forderungen, andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigungen gekürzt. Wurden Vermögensgegenstände in früheren Jahren abgeschrieben, werden Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,7% ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche personalbezogene Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts sowie des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts werden unter Beachtung des Beginnmonats und der Zahlungsweise jeder einzelnen Versicherung auf den Bilanzstichtag abgegrenzt, wobei die nicht übertragbaren Ratenzuschläge und rechnungsmäßigen Inkassokosten außer Ansatz bleiben.

Die Deckungsrückstellungen für die konventionelle und fondsgebundene Lebensversicherung werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für den Altbestand gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt sind. Dabei wird bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für die konventionelle Lebensversicherung mit nicht-monatlicher Kalkulation entsprechend linear interpoliert. Die Einzelangaben gemäß § 52 der RechVersV sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen zu finden.

Aufgrund der Deckungsrückstellungsverordnung sind Versicherungsunternehmen seit dem Jahr 2011 verpflichtet, die Deckungsrückstellung für die Versicherungsverträge

des Neubestandes zu stärken, bei denen der Rechnungszins den Referenzzins gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV übersteigt (Zinszusatzreserve). Der Referenzzins beträgt für den Jahresabschluss 2021 1,57 %. Dadurch wurde für Versicherungsverträge mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 1,75 % eine Zinszusatzreserve gestellt. Für die Versicherungsverträge des Altbestandes wurde ebenfalls eine Zinsverstärkung vorgenommen, die den geltenden Regelungen für den Neubestand folgt. Der Nachreservierungsbedarf wurde konform zur DeckRV einzelvertraglich ermittelt. Als Nachreservierungsbedarf wurde dabei die Differenz aus der mit dem Referenzzins gemäß § 5 Abs. 4 DeckRV berechneten Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von zusätzlichen Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten (für Rückkauf inkl. Storno, bei gemischten Kapitalversicherungen mit Abruf-Option zusätzlich für die Ausübung der Abrufoption und bei Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht zusätzlich für die Ausübung des Kapitalwahlrechts) und der mit dem garantierten Rechnungszins berechneten Deckungsrückstellung angesetzt.

Für das Jahr 2021 beläuft sich die Zinszusatzreserve insgesamt auf 549,2 Millionen €.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung bestimmt sich nach dem in Anteileinheiten ausgedrückten Anlagestock der Aktivseite.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr noch nicht abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen gebildet. Diese werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit geschätzt. Für die vorgenannten Brutto-Rückstellungen werden auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 02.02.1973 zurückgestellt.

Die Netto-Rückstellung wird anhand des rückversicherten Anteils entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Rückversicherer aus der Brutto-Rückstellung ermittelt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,87 % (Vorjahr 2,31 %), Gehaltstrend p. a. 2,25 % (Vorjahr 2,25 %), Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 1,75 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz laut Bundesbank zum 31.12.2021 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 13.909.940,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,7 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtungen in Höhe von 17.352,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 21.796,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeteilter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 18.193,67 €.

Bei Versorgungsberechtigten der Stuttgarter Lebensversicherung a. G., deren Arbeitsverhältnis seit dem 01.07.2016 auf die DIREKTE Service Management GmbH übergegangen ist, bildet die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgrund der Schuldbeitrittsvereinbarung vom 01.07.2016 auch weiterhin die Pensionsrückstellung.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem

Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2021 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,35 % (Vorjahr 1,61 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,25 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellung wurde unter Anwendung der „Projected-Unit-Credit-Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,35 % (Vorjahr 1,61 %) gemäß RückAbzinsV, einem Einkommenstrend von 2,25 % p. a. (Innendienst Vorjahr 2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurden angemessene Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Das sind im Einzelnen: Rückstellung für Beitragsrückerstattung, Steuerrückstellungen, Depotverbindlichkeiten, andere Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Verein ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Hieraus bestehen aktuell keine Verpflichtungen.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 5,8 Millionen €.

Zusätzlich hat sich der Verein verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 49,7 Millionen €. Das Risiko bzgl. der oben aufgeführten Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Sicherungsfonds wird für das Jahr 2022 als gering eingestuft.

Bei Anlagen in Unternehmensbeteiligungen bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 0,8 Millionen € und bei Immobilien-, Investment und Rentenfonds in Höhe von 73,0 Millionen €. Bei Hypothekendarlehen und Policendarlehen bestehen zum Bilanzstichtag noch offene Auszahlungsverpflichtungen an die Darlehensnehmer aus bereits zugesagten Darlehensverträgen in Höhe von 36,8 Millionen €. Finanzielle Verpflichtungen aus Vorkäufen zur langfristigen Sicherung der Zinserträge bestehen in Höhe von 290,0 Millionen €. Die offenen Zusagen aus Unternehmensbeteiligungen, Immobilien- und Investmentfonds, Policen- und Hypothekendarlehen und den Vorkäufen werden in den Folgejahren erwartungsgemäß abgerufen.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis IV. im Geschäftsjahr 2021

	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäfts- jahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	146.301	11.036	-,-	-,-	11	4.425	152.923
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	101.527	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	101.527
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.000	9.500	-,-	11.000	-,-	-,-	34.500
3. Beteiligungen	5.699	1.179	-,-	-,-	-,-	-,-	6.877
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.072	-,-	-9.072	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	152.298	10.679	-9.072	11.000	-,-	-,-	142.904
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.889.141	451.034	1.717	354.216	1.608	1.084	1.988.200
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.135.611	571.341	-,-	489.938	-,-	-,-	2.217.014
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen ¹	332.606	47.742	9.072	42.953	-,-	10.732	335.736
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	757.635	20.564	-,-	180.000	-,-	-,-	598.199
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	568.243	109.257	-,-	30.625	-,-	-,-	646.875
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	18.773	1.320	-,-	4.082	-,-	-,-	16.011
d) übrige Ausleihungen	7.975	-,-	-,-	50	-,-	-,-	7.924
5. Einlagen bei Kreditinstituten	23.587	79.356	-,-	-,-	-,-	-,-	102.943
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	5.733.570	1.280.613	10.789	1.101.863	1.608	11.816	5.912.901
C. IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	13	1.044	-,-	-,-	-,-	-,-	1.056
Insgesamt	6.032.181	1.303.372	1.717	1.112.863	1.619	16.241	6.209.785

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund einer Bilanzumgliederung von den „Ausleihungen an Unternehmen“ in die Bilanzposition „Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen“ angepasst.

Angaben zur Bilanz - Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 38 dargestellt. Nachstehend werden ergänzende Angaben gemacht. Im Jahresabschluss enthaltene Kapitalanlagen in fremder Währung

sind zum Kurs am Tag ihrer Anschaffung bzw. Entstehung in Euro umgerechnet worden. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Währungsverluste wurden berücksichtigt.

Zu I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Gliederung des Bestandes	Anzahl	Anzahl	Bilanzwert	Bilanzwert
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
			€	€
mit Geschäfts- und anderen Gebäuden	11	11	108.216.374,26	111.835.562,40
mit Wohnbauten	10	10	32.605.442,96	33.041.324,25
ohne Bauten	1	1	401.031,84	401.031,84
mit unfertigen Bauten	1	1	11.699.883,38	1.022.603,07
insgesamt	23	23	152.922.732,44	146.300.521,56

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 15.317.962,90 € (Vorjahr 16.460.140,66 €).

Zu II. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. (SLV)

Unternehmen Stand 31.12.2021	Sitz	Eigenkapital	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Anteilsbesitz	
			€	gehalten von	Anteil
Stuttgarter Versicherung Holding AG (SVH)	Stuttgart	87.382.251,32	3.551.210,18	SLV	100
Stuttgarter Versicherung AG (SVA) ¹	Stuttgart	29.517.617,00	0,00	SVH	100
DIREKTE LEBEN Versicherung AG (DLV)	Stuttgart	57.956.297,41	4.250.000,00	SVH	100
DIREKTE Service Management GmbH (DSM)	Stuttgart	873.887,96	3.641,68	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG (SVI)	Stuttgart	39.224.439,61	1.164.727,61	SLV	100
Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH (SVO)	Stuttgart	275.097,29	2.286,33	SLV	100
Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH (SKV)	Stuttgart	31.754,00	-1.159,19	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH (SVV)	Stuttgart	107.291,46	891,39	SVH	100

¹ nach Durchführung Gewinnabführung in Höhe von 7.463.075,04 €

Es wurde auf die Angabe von Beteiligungen nach § 285 Nr. 11 HGB aufgrund von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 HGB verzichtet.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert in T €	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB in T €	Differenz Marktwert zu Buchwert in T €	Ausschüttung des Geschäfts- jahres in T €	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
Aktienfonds global	326.713	491.906	165.193	20.384	ja	nein
Rentenfonds global	843.485	915.400	71.915	22.542	ja	nein
Dachfonds EU	15.000	17.610	2.610	0	ja	nein
Infrastrukturfonds global	75.000	79.162	4.162	0	nein	nein
Infrastrukturfonds EU	22.106	24.928	2.822	871	nein	nein
Private-Equity-Fonds EU	57.750	68.768	11.018	2.351	nein	ja
Immobilienfonds global	24.999	27.483	2.484	1.097	nein	nein
Immobilienfonds EU	284.985	314.155	29.170	18.324	nein	ja

Zum Jahresende 2021 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen 6,200 Milliarden €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 5,463 Milliarden € gegenüber. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere, unter Berücksichtigung des § 341 c HGB betrug am Bilanzstichtag 0,781 Milliarden €, dem steht ein Buchwert

in Höhe von 0,746 Milliarden € gegenüber.

In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven bzw. stillen Lasten zum Stichtag 31.12.2021 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	152.922.732	281.359.371	128.436.639
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	142.904.220	184.213.932	41.309.712
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.988.200.145	2.394.785.287	406.585.142
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.217.014.184	2.317.315.585	100.301.400
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	335.735.679	349.125.954	13.390.275
4. Sonstige Ausleihungen ¹			
a) Namensschuldverschreibung	600.967.820	633.614.263	32.646.443
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	646.875.170	692.113.243	45.238.074
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	16.010.612	16.010.612	0
d) Übrige Ausleihungen	7.924.392	8.047.068	122.676
5. Einlagen bei Kreditinstituten	102.942.581	102.942.581	0
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1.056.237	1.056.237	0
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	6.212.553.772	6.980.584.134	768.030.362

¹ Die Kapitalanlagen sind hier zuzüglich der auf sie entfallenden Agio- bzw. Disagiobeträge angegeben.

Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte werden in Abhängigkeit von der Anlageart die folgenden Bewertungsmethoden angewandt. Die bebauten Grundstücke werden jährlich nach der Ertragswertmethode bewertet, die unbebauten Grundstücke nach dem Sachwertverfahren und die

im Bau befindlichen Gebäude werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Für die Ermittlung der Zeitwerte bei Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen werden Ertragswertmodelle und in geringem Umfang Substanzwerte herangezogen. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien

an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs bzw. der letzte verfügbare Anteilswert zur Bewertung angesetzt, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds und Publikumsfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Anteilswert verwendet. Der Zeitwert der Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen wurde nach der DCF-Methode ermittelt.

Die Zeitwerte der unter Position C.II. bilanzierten Ausleihungen an verbundene Unternehmen und unter C.III.4 bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der Position Einlagen bei Kreditinstituten entspricht der Buchwert dem Zeitwert.

Angaben zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2021 stille Lasten in T €	31.12.2020 stille Lasten in T €
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	49.819	43.909	5.910	9.347
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	917.984	863.431	54.553	436
Namensschuldverschreibungen	170.004	163.482	6.522	597
Schuldscheinforderungen und Darlehen	214.048	204.453	9.596	0
Summe	1.351.855	1.275.275	76.581	10.380

Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen ergeben sich keine dauerhaften Wertminderungen bzw. Abweichungen von der positiven Renditeerwartung im Bereich der Investmentanteile. Ein Abschreibungsbedarf ergibt sich insoweit nicht. Bei den Inhaber- und Namensschuldverschreibungen handelt es sich um

bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten, sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist. Eine dauerhafte Wertminderung bei der Position Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen u. a. nicht festverzinslichen Wertpapiere liegt nach Prüfung der entwickelten Aufgreifkriterien des IDW nicht vor.

Zu III. 4. Sonstige Ausleihungen

Der fortgeführte Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabe- und Nennbetrag ist in Höhe von 2.861.925,62 € (Vorjahr 3.004.917,95 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite und in Höhe von 92.711,29 € (Vorjahr 98.136,30 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite enthalten und über die Restlaufzeit linear verteilt.

d) Übrige Ausleihungen	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Darlehen an Geschäftspartner über 6 Monatsbezüge	319.385,98	369.637,25
Genussrechte	7.605.005,92	7.605.005,92

Der Zeitwert der Sonstigen Ausleihungen betrug am Bilanzstichtag 1,350 Milliarden €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 1,272 Milliarden € gegenüber.

D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

	2021	2020
	€	€
Stand 1.1.	1.121.528.717,70	1.036.967.550,65
Zugänge	203.672.665,13	169.155.630,60
Zuschreibungen	193.431.572,34	47.612.133,94
	1.518.632.955,17	1.253.735.315,19
Abgänge	97.212.811,45	103.507.965,48
Abschreibungen	3.979.944,74	28.698.632,01
Stand 31.12.	1.417.440.198,98	1.121.528.717,70

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
AB SICAV I-International Health Care Portfolio A USD	LU0058720904	910.501,00 €	1.819	500,53 €
ACATIS - Gané Value Event Fonds X (TF)	DE000A2H7NC9	781.280,67 €	5.502	142,00 €
ACATIS Aktien Global Fonds A	DE0009781740	712.495,49 €	1.308	544,65 €
ACATIS Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	1.711.855,17 €	26.785	63,91 €
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	2.318.056,90 €	6.616	350,37 €
Advisor Global	DE0005547160	3.312.944,01 €	26.465	125,18 €
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	887.194,34 €	7.159	123,92 €
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	5.976.087,84 €	42.583	140,34 €
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	8.073.738,28 €	66.292	121,79 €
Amundi Funds Volatility World - A USD (C)	LU0319687124	650.492,90 €	7.121	91,35 €
Amundi Index Euro Agg Corporate SRI - UCITS ETF DR EUR (A)	LU1437018168	257.750,77 €	4.771	54,03 €
Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF DR (C)	LU1861138961	240.853,56 €	4.331	55,61 €
Amundi Index MSCI Europe SRI - UCITS ETF DR (C)	LU1861137484	469.467,27 €	6.050	77,60 €
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	106.271,24 €	2.163	49,14 €
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	3.232.909,64 €	12.536	257,90 €
AXA Rosenberg Global Equity Alpha Fund B Euro	IE0031069051	1.034.200,04 €	40.557	25,50 €
AXA World Funds - Framlington Talents Global A Capitalisation EUR EUR	LU0189847683	1.017.571,91 €	1.560	652,10 €
Bantleon Select Sicav - Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	745.338,63 €	7.490	99,51 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	18.687.482,04 €	1.087.114	17,19 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt B	LU1492353963	769.026,69 €	54.852	14,02 €
Basketfonds - Alte & Neue Welt D	LU1760064474	1.248.545,41 €	95.528	13,07 €
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	5.777.078,51 €	434.367	13,30 €
Basketfonds - Global Trends B	LU1492354425	567.598,89 €	40.141	14,14 €
Basketfonds - Global Trends D	LU1760064714	1.156.922,43 €	86.661	13,35 €
BGF Global Long-Horizon Equity Fund Class A2 USD	LU0011850046	1.124.854,10 €	12.963	86,77 €
BGF Sustainable Energy Fund A2 €	LU0171289902	4.521.459,35 €	275.531	16,41 €
BL - Global 75 BM	LU1484140410	54,49 €	0	109,71 €
BlackRock Global Funds - BGF Sustainable Energy Fund D2 EUR	LU0252964944	1.060.072,80 €	57.208	18,53 €
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	8.951.815,31 €	130.798	68,44 €
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	139.059,49 €	2.032	68,44 €
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	425.605,25 €	9.055	47,00 €
BlackRock Global Funds - Global Multi-Asset Income Fund A2 USD	LU0784385840	33.900,60 €	2.397	14,14 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
BlackRock Global Funds - World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	293.502,95 €	19.966	14,70 €
BlackRock Global Funds - World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	441.254,92 €	12.493	35,32 €
BlackRock Global Funds - World Healthscience Fund D2 EUR	LU0827889485	260.769,53 €	3.952	65,99 €
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	12.847.955,40 €	231.037	55,61 €
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	8.039.621,13 €	144.568	55,61 €
BlackRock Global Funds - World Mining Fund D2 USD	LU0252968341	2.722.486,29 €	43.454	62,65 €
BMO Responsible Global Equity Fund R Acc EUR	LU0969484418	50.679,63 €	2.239	22,63 €
BNP Paribas Easy Low Carbon 100 Europe PAB® UCITS ETF C	LU1377382368	81.938,65 €	357	229,22 €
BNY Mellon Global Equity Income Fund EURO G (Acc.)	IE00BF13WR34	36.136,40 €	25.610	1,41 €
BSF Managed Ind Portf - Growth D2 EUR	LU1304596841	379.378,54 €	2.118	179,13 €
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (T)	AT0000825393	2.632.209,31 €	8.861	297,05 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	3.217.642,43 €	13.310	241,74 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T (EUR)	DE000A0YJMN7	192.659,17 €	1.350	142,67 €
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI P (a)	DE000A0F5G98	537.303,35 €	3.900	137,78 €
C-QUADRAT GreenStars ESG (S) VTA	AT0000A12G92	13.998.804,01 €	715.320	19,57 €
C-QUADRAT GreenStars Global Equities VTA	AT0000A12GA7	16.180.211,30 €	790.435	20,47 €
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv RZ (VTA)	AT0000A26HY5	4.063.083,81 €	375.516	10,82 €
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv VT-A	AT0000A12GB5	23.918.546,30 €	1.971.850	12,13 €
Candriam Sustainable - Bond Euro - C Part (I)	LU1313769793	112.241,55 €	102	1.098,66 €
Capital Group New Perspective Fund (LUX) Z EUR	LU1295554833	44.045,69 €	2.042	21,57 €
Capital Group New World Fund (LUX) Z EUR	LU1481181086	40.776,05 €	2.525	16,15 €
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	15.104.659,68 €	8.356	1.807,56 €
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	35.880.645,17 €	50.378	712,23 €
Carmignac Portfolio-Patrimoine F EUR acc	LU0992627611	16.749,71 €	127	132,18 €
Clartan - Patrimoine - C	LU1100077442	1.398.806,78 €	24.113	58,01 €
Clartan - Patrimoine - I	LU1100077798	355.176,42 €	329	1.078,87 €
Clartan - Valeurs - I	LU1100076717	40.754,63 €	30	1.337,55 €
Comgest Growth Emerging Markets EUR I Acc	IE00B4VRKF23	100.559,11 €	2.952	34,06 €
Comgest Growth Europe EUR Acc	IE0004766675	871.684,99 €	19.888	43,83 €
Comgest Growth Europe Opportunities EUR Z Acc	IE00B20X9T58	264.395,10 €	4.151	63,69 €
Dimensional Funds - European Small Companies Fund EUR Acc	IE0032769055	502.531,54 €	9.823	51,16 €
Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	IE00B2PC0260	2.771.806,82 €	70.872	39,11 €
Dimensional Funds - Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	IE0031719473	82.619,91 €	6.245	13,23 €
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc	IE00B67WB637	1.172.030,87 €	36.051	32,51 €
Dimensional Funds - Pacific Basin Small Companies Fund USD Acc	IE0034140404	76.274,48 €	2.343	32,56 €
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	304.561,33 €	2.391	127,36 €
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	801.429,75 €	6.072	131,99 €
DNCA Invest - EUROSE A	LU0284394235	94.372,57 €	569	165,74 €
DPAM Invest B Equities NewGems Sustainable W	BE6246061376	45.571,71 €	146	312,68 €
DWS Akkumula LC	DE0008474024	10.529.375,68 €	5.991	1.757,65 €
DWS Akkumula TFC	DE000DWS2L90	2.333.054,99 €	1.301	1.793,11 €
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	95.673.049,75 €	584.513	163,68 €
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	356.070,86 €	2.911	122,34 €
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	315.537,05 €	5.845	53,98 €
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	2.105,17 €	21	101,66 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
DWS Defensiv	DE000DWS1UR7	52.928.265,16 €	426.772	124,02 €
DWS Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	33.386,07 €	295	113,28 €
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	4.319.439,52 €	15.944	270,92 €
DWS Deutschland GTFC	DE000DWS2S36	189.492,46 €	1.605	118,04 €
DWS Deutschland LC	DE0008490962	12.191.590,26 €	43.520	280,14 €
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	406.858,78 €	3.477	117,01 €
DWS ESG Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	213.705,64 €	3.505	60,97 €
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	474.104,45 €	2.105	225,22 €
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	3.426.110,38 €	15.859	216,03 €
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	7.688.533,52 €	35.042	219,41 €
DWS ESG Top World	DE0009769794	4.567.012,29 €	27.285	167,38 €
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	15.829.886,44 €	866.916	18,26 €
DWS Euro Flexizins NC EUR	DE0008474230	9.134.500,63 €	134.588	67,87 €
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	39.016.972,09 €	268.213	145,47 €
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	202.827.253,45 €	1.270.927	159,59 €
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	26.040.262,52 €	164.033	158,75 €
DWS Global Emerging Markets Equities ND	DE0009773010	2.913.407,42 €	23.237	125,38 €
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	626.039,48 €	1.711	365,89 €
DWS Invest Artificial Intelligence TFC	LU1863263858	146.107,39 €	745	196,03 €
DWS Invest ESG Equity Income TFC	LU1747711031	54.640,36 €	335	163,26 €
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	287.504,98 €	3.610	79,65 €
DWS Osteuropa	LU0062756647	8.583.827,90 €	13.610	630,68 €
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	17.278.488,28 €	126.203	136,91 €
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	1.450.961,79 €	12.099	119,92 €
DWS Top Europe LD	DE0009769729	2.168.054,29 €	11.289	192,05 €
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	55.714.197,20 €	217.413	256,26 €
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	239.588,21 €	897	267,03 €
DWS Vermögensmandat-Balance	LU0309483435	8.892.802,50 €	62.603	142,05 €
DWS Vermögensmandat-Defensiv	LU0309482544	3.583.587,23 €	31.911	112,30 €
DWS Vermögensmandat-Dynamik	LU0309483781	56.763.490,23 €	347.411	163,39 €
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	11.571.867,80 €	81.954	141,20 €
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	181.179,37 €	272	666,72 €
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	1.474.533,11 €	8.543	172,60 €
Fidelity Fund - India Focus Fund Y-ACC-Euro	LU1306267268	13.217,06 €	664	19,92 €
Fidelity Funds - America Fund A-Euro	LU0069450822	2.772.772,79 €	217.302	12,76 €
Fidelity Funds - Emerging Europe, Middle East and Africa Fund A-ACC-Euro	LU0303816705	3.166.452,47 €	128.456	24,65 €
Fidelity Funds - Euro Cash Fund A-Euro	LU0064964074	94.182,76 €	10.628	8,86 €
Fidelity Funds - European Growth Fund A-Euro	LU0048578792	48.842.930,57 €	2.679.261	18,23 €
Fidelity Funds - European Growth Y-ACC-Euro	LU0346388373	827.797,76 €	36.824	22,48 €
Fidelity Funds - Germany Fund A-Euro	LU0048580004	1.966.694,09 €	29.650	66,33 €
Fidelity Funds - Germany Fund Y-ACC-Euro	LU0346388530	60.420,76 €	2.096	28,82 €
Fidelity Funds - Global Technology Fund Y-ACC-Euro	LU0346389348	3.310.839,67 €	26.297	125,90 €
Fidelity Funds - Global Thematic Opportunities Fund A-Euro	LU0069451390	4.476.314,32 €	62.799	71,28 €
Fidelity Funds - Latin America Fund A-USD	LU0050427557	4.591.849,29 €	171.536	26,77 €

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.705.567,32 €	36.177	102,43 €
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	LU1481584016	168.332,47 €	1.371	122,82 €
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	LU1481583711	224.744,02 €	1.878	119,69 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced HT	LU1748855324	293.382,20 €	2.421	121,18 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced RT	LU1245470759	145.961,02 €	1.105	132,04 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive HT	LU1245470320	137.265,38 €	1.212	113,21 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive RT	LU1245470163	946.410,88 €	7.966	118,80 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth HT	LU1245471484	644.820,97 €	5.048	127,74 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth RT	LU1245471211	2.181.494,26 €	15.404	141,62 €
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II HT	LU1748854947	2.803.955,91 €	20.784	134,91 €
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	33.419.132,96 €	108.076	309,22 €
FMM-Fonds	DE0008478116	1.374.422,95 €	2.189	628,00 €
Fondak - A - EUR	DE0008471012	1.263.676,33 €	5.556	227,46 €
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	DE000A2N5MA1	72.727,30 €	602	120,85 €
Franklin India Fund A (acc) USD	LU0231203729	141.195,64 €	2.967	47,59 €
Franklin Mutual Global Discovery Fund A (Ydis) EUR	LU0260862726	1.267.463,63 €	38.525	32,90 €
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	442.532,20 €	4.970	89,04 €
HANSAgold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	5.459,13 €	92	59,48 €
HSBC ETFs PLC - HSBC Asia Ex Japan Sustainable Equity UCITS ETF USD	IE00BKY58G26	225.273,04 €	14.892	15,13 €
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	3.890.013,23 €	17.340	224,34 €
HSBC GIFGlobal Equity Climate Change AC	LU0323239441	993.262,56 €	71.013	13,99 €
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	106.364,95 €	2.178	48,84 €
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	115.307,05 €	21.157	5,45 €
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	259.479,86 €	33.224	7,81 €
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A (annual distribution)	LU0482498176	320.700,30 €	16.035	20,00 €
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A-Acc	LU0432616737	1.009.037,70 €	50.477	19,99 €
Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund Z acc EUR	LU0955861710	93.636,94 €	6.230	15,03 €
Invesco Global Equity Income Fund A-Acc USD	LU0607513230	1.455.634,27 €	17.350	83,90 €
Investment Vario Pool - Global Werte	LU0155721912	779.490,71 €	36.188	21,54 €
iShares \$ Short Duration Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BYXYYP94	156.934,29 €	31.699	4,95 €
iShares Automation & Robotics UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4552	598.399,58 €	47.202	12,68 €
iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) Acc	DE0005933931	7.802.302,80 €	57.945	134,65 €
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B53L3W79	4.412.799,99 €	30.271	145,78 €
iShares Core Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	IE00BDBRDM35	101.678,88 €	19.400	5,24 €
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BKM4GZ66	5.274.461,37 €	168.993	31,21 €
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	742.034,68 €	10.854	68,37 €
iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5YX21	217.526,24 €	4.821	45,12 €
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF USD (Acc)	IE00B52MJY50	536.725,24 €	3.470	154,67 €
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5Y983	25.865.496,92 €	327.770	78,91 €
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	11.524.741,72 €	26.779	430,37 €
iShares Digitalisation UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4883	745.175,27 €	82.941	8,98 €
iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 50 UCITS ETF (DE)	DE000A0H0744	177.342,14 €	7.563	23,45 €
iShares Edge MSCI EM Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8KGV557	191.785,05 €	6.346	30,22 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8FHGS14	906.726,53 €	16.706	54,28 €
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BFM6TB42	134.881,56 €	26.023	5,18 €
iShares MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	659.364,14 €	89.792	7,34 €
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5YC18	2.124.352,69 €	58.584	36,26 €
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc) Share Class	IE00B52VJ196	2.563.643,76 €	39.514	64,88 €
iShares MSCI India UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BZCQB185	139.792,20 €	20.437	6,84 €
JPM America Equity A (acc) - USD	LU0210528500	11.286.454,57 €	278.149	40,58 €
JPMorgan Funds - Asia Growth C (acc) USD	LU0943624584	90.869,65 €	505	179,89 €
JPMorgan Funds - Europe Strategic Value Fund A (dist) - EUR	LU0107398884	200.469,88 €	12.113	16,55 €
JPMorgan Funds - JF China Fund C (acc) - USD	LU0129472758	869.086,88 €	13.992	62,11 €
JPMorgan Funds - JPM ASEAN Equity C (acc) - EUR	LU0441853008	37.529,83 €	234	160,10 €
JPMorgan Funds - Pacific Equity C (acc) - USD	LU0129471941	905.027,84 €	25.969	34,85 €
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A (dist) - USD	LU0052474979	7.397.955,91 €	53.967	137,08 €
JSS Sustainable Equity - Global Thematic P EUR dist	LU0229773345	1.127.575,91 €	3.511	321,16 €
JSS Sustainable Equity - Green Planet P EUR dist	LU0333595436	3.342.680,80 €	11.046	302,61 €
JSS Sustainable Multi Asset - Global Opportunities P EUR dist	LU0058892943	1.867.002,42 €	7.590	245,97 €
KEPLER Europa Rentenfonds (IT) T	AT0000A1CTD8	67.028,84 €	408	164,28 €
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	3.346.658,75 €	868	3.857,00 €
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	257.253,64 €	2.053	125,28 €
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	133.719,00 €	220	608,49 €
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	677.798,87 €	21.368	31,72 €
Lyxor Core Euro Government Inflation Linked-Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1650491282	49.461,27 €	286	172,94 €
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	1.186.429,22 €	82.285	14,42 €
Lyxor ETF MSCI World - D-EUR	FR0010315770	829.495,57 €	2.936	282,48 €
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF EUR Acc	LU1563454310	337.325,57 €	6.223	54,21 €
Lyxor MSCI All Country World UCITS ETF C EUR	LU1829220216	116.712,14 €	305	382,92 €
Lyxor MSCI Emerging Markets (LUX) UCITS ETF	LU0635178014	271.490,48 €	5.706	47,58 €
Lyxor MSCI Pacific UCITS ETF	LU0392495023	233.714,93 €	3.843	60,82 €
M & W Capital	LU0126525004	95.046,88 €	1.005	94,53 €
M & W Privat	LU0275832706	1.683.034,42 €	11.119	151,37 €
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR A Acc	LU1670628491	30.186.075,96 €	1.925.980	15,67 €
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR C Acc	LU1670628657	27.061,58 €	1.679	16,12 €
M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund Euro A Accumulation	LU1670715975	525.573,08 €	13.129	40,03 €
MAGELLAN C	FR0000292278	8.151.406,16 €	365.698	22,29 €
Metzler Global Equities Sustainability A	IE0003723560	43.608.230,16 €	330.090	132,11 €
Morgan Stanley Global Opportunity I Cap	LU0834154790	1.007.458,56 €	8.331	120,93 €
Multi Units Lux. - Lyxor ETF SG Global Quality Income NTR D-EUR	LU0832436512	258.907,24 €	2.099	123,38 €
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-USD	LU0064675985	1.524.798,39 €	47.452	32,13 €
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	LU0602539271	36.357,21 €	218	166,65 €
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BI-EUR	LU0985319473	324.877,45 €	1.601	202,87 €
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BP-EUR	LU0985320059	128.799,91 €	665	193,74 €
Nordea 1 - North American Value Fund BP-USD	LU0076314649	7.162.024,90 €	110.022	65,10 €
Nordea 1 - North American Value Fund HA-EUR	LU0255618562	76.418,80 €	1.676	45,59 €
ODDO BHF Money Market CR-EUR	DE0009770206	5.899.063,45 €	85.618	68,90 €

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
ODDO BHF Polaris Flexible CN-EUR	LU1874837278	12.717,42 €	181	70,16 €
ODDO BHF Polaris Moderate CNW-EUR	DE000A1XDYL9	43.671,88 €	371	117,72 €
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	3.987.613,77 €	14.631	272,55 €
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	3.692.204,96 €	104.922	35,19 €
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	505.120,33 €	839	601,70 €
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	366.554,69 €	449	816,14 €
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	1.733.712,35 €	11.436	151,60 €
Pictet - Emerging Markets-P USD	LU0130729220	1.533.155,99 €	2.368	647,57 €
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund I EUR	LU0503631631	2.062.237,69 €	5.235	393,92 €
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund P EUR	LU0503631714	12.479.839,12 €	34.769	358,94 €
Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	LU0386882277	1.725.080,86 €	4.608	374,37 €
Pictet - Timber - P EUR	LU0340559557	295.102,64 €	1.255	235,20 €
Pictet -Timber-I	LU0340557262	113.072,61 €	431	262,33 €
Pictet-Global Megatrend Selection-I USD	LU0386856941	2.411.818,82 €	5.776	417,58 €
Pictet-Health P USD	LU0188501257	483.789,75 €	1.430	338,41 €
PRIME VALUES Growth (EUR) PT	AT0000A1U0Z6	78.195,85 €	620	126,20 €
PRIME VALUES Income (EUR) (A)	AT0000973029	1.025.425,68 €	7.236	141,72 €
PRIME VALUES Income (EUR) (T)	AT0000A1U107	305.898,74 €	2.712	112,78 €
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	8.645.253,68 €	24.025	359,84 €
Robeco BP Global Premium Equities F EUR	LU1208675808	29.669,01 €	183	161,93 €
Robeco QI Emerging Conservative Equities F EUR	LU0940007007	149.037,03 €	946	157,54 €
RobecoSAM Smart Materials Equities D EUR	LU2145463613	699.745,16 €	1.886	370,98 €
RobecoSAM Smart Materials Equities I EUR	LU2145464777	313.895,47 €	668	469,59 €
RobecoSAM Sustainable Healthy Living Equities I EUR	LU2146190165	252.334,76 €	771	327,10 €
RobecoSAM Sustainable Water Equities D EUR	LU2146190835	218.089,12 €	387	564,18 €
RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR	LU2146192377	1.131.885,96 €	1.756	644,50 €
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	699.458,46 €	12.743	54,89 €
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	1.675.987,82 €	77.592	21,60 €
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	53.130,33 €	4.719	11,26 €
Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged A Acc	LU0177592218	311.279,03 €	12.069	25,79 €
Schroder ISF Emerging Markets EUR A Acc	LU0248176959	31.861,09 €	1.870	17,04 €
Schroder ISF Global Climate Change Equity EUR A Acc	LU0302446645	375.683,40 €	11.521	32,61 €
Schroder ISF Global Climate Change Equity USD C Acc	LU0302446132	1.690.214,38 €	63.676	26,54 €
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A Acc	LU0776410689	411.467,15 €	2.824	145,71 €
Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities USD C Acc	LU0269905302	95.352,26 €	4.512	21,13 €
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD A Acc	LU0557290698	4.341.746,22 €	13.963	310,95 €
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD C acc	LU0557290854	1.794.698,20 €	5.357	335,01 €
Schroder ISF Greater China A USD Acc	LU0140636845	4.593.721,45 €	55.629	82,58 €
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	2.214.636,03 €	37.581	58,93 €
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	1.154.957,61 €	6.669	173,18 €
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	408.960,45 €	3.052	133,99 €
Templeton Asian Growth Fund A (acc) USD	LU0128522157	13.919.176,27 €	365.863	38,04 €
Templeton BRIC Fund A (acc) EUR	LU0229946628	2.269.004,52 €	96.842	23,43 €
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) USD	LU0390136736	392.178,93 €	20.013	19,60 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097	2.013.716,15 €	117.899	17,08 €
Templeton Growth (Euro) Fund A (acc) EUR	LU0114760746	75.065.876,77 €	3.889.424	19,30 €
Templeton Growth (Euro) Fund I (acc) EUR	LU0114763096	118.895,04 €	5.185	22,93 €
terrAssisi Aktien I AMI I (a)	DE000A2DVTE6	960.670,86 €	5.549	173,12 €
terrAssisi Aktien I AMI P (a)	DE0009847343	1.617.147,12 €	33.247	48,64 €
terrAssisi Renten I AMI P (a)	DE000A0NGJV5	72.305,90 €	767	94,32 €
Threadneedle (Lux) - American Select Fund AU USD acc	LU0112528004	770.140,39 €	20.336	37,87 €
Threadneedle (Lux) - American Select Fund ZU USD acc	LU0957796385	71.725,60 €	4.477	16,02 €
Threadneedle (Lux) - Credit Opportunities 1E EUR acc	LU1829331633	60.669,35 €	6.070	9,99 €
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 1E EUR acc	LU1829334579	2.531.508,82 €	227.791	11,11 €
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 3E EUR acc	LU1829333415	62.066,42 €	5.471	11,34 €
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 1E EUR acc	LU1868839181	9.479.624,22 €	565.938	16,75 €
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 3E EUR acc	LU1868839934	128.845,96 €	7.505	17,17 €
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies ZE EUR acc	LU1865159435	946.092,96 €	54.718	17,29 €
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund AU USD acc	LU0061474960	2.542.779,37 €	24.644	103,18 €
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund ZU USD acc	LU0957791311	301.371,57 €	11.743	25,66 €
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E EUR acc	LU1864952335	11.321.962,57 €	667.809	16,95 €
Turbo-Opt.GrüneR April 2021	CH0519746439	4,89 €	489	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR August 2021	CH0574218589	93,28 €	389	0,24 €
Turbo-Opt.GrüneR Dezember 2021	CH0574218639	8.566,87 €	3.115	2,75 €
Turbo-Opt.GrüneR Februar 2021	CH0519746413	1,95 €	194	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR Januar 2021	CH0519746405	2.455,74 €	3.425	0,72 €
Turbo-Opt.GrüneR Juli 2021	CH0574218571	46,58 €	582	0,08 €
Turbo-Opt.GrüneR Juni 2021	CH0519746454	3,73 €	375	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR Mai 2021	CH0519746447	0,79 €	81	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR März 2021	CH0519746421	414,27 €	487	0,85 €
Turbo-Opt.GrüneR November 2021	CH0574218621	391,71 €	150	2,62 €
Turbo-Opt.GrüneR Oktober 2021	CH0574218613	199,08 €	191	1,04 €
Turbo-Opt.GrüneR September 2021	CH0574218605	248,80 €	592	0,42 €
Turbo-Opt.S-MAX April 2021	LU1306146637	44.130,42 €	18.086	2,44 €
Turbo-Opt.S-MAX August 2021	LU1306147015	3.564,42 €	18.760	0,19 €
Turbo-Opt.S-MAX Dezember 2021	XS1816515040	67.309,91 €	42.601	1,58 €
Turbo-Opt.S-MAX Februar 2021	LU1306146470	22.409,85 €	9.659	2,32 €
Turbo-Opt.S-MAX Januar 2021	LU1306146397	65.699,17 €	25.170	2,61 €
Turbo-Opt.S-MAX Juli 2021	LU1306146983	21.410,66 €	21.411	1,00 €
Turbo-Opt.S-MAX Juni 2021	LU1306146801	23.291,25 €	22.613	1,03 €
Turbo-Opt.S-MAX Mai 2021	LU1306146710	23.004,29 €	16.315	1,41 €
Turbo-Opt.S-MAX März 2021	LU1306146553	52.619,94 €	14.536	3,62 €
Turbo-Opt.S-MAX November 2021	LU1306147361	41.733,71 €	20.358	2,05 €
Turbo-Opt.S-MAX Oktober 2021	LU1306147288	28.948,34 €	17.129	1,69 €
Turbo-Opt.S-MAX September 2021	LU1306147106	16,69 €	17.022	0,00 €
UBS (Lux) Key Selection Sicav - Global Allocation (EUR) Pacc	LU0197216558	319.287,72 €	18.214	17,53 €
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	1.047.416,81 €	1.635	640,59 €
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders N USD acc	LU1626216961	404.794,94 €	3.200	126,50 €
Warburg - Aktien Global R	DE000A2AJGV8	409.070,36 €	2.741	149,22 €

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2021	Anteil- einheiten ^{*)}	Wert je Anteileinheit
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	330.774,35 €	6.287	52,61 €
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	147.582,39 €	971	151,92 €
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	47.825,93 €	717	66,69 €
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	LU0478205379	68.343,62 €	423	161,64 €
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	1.131.274,45 €	4.545	248,91 €
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR Hedged	LU0378818131	855.128,28 €	3.611	236,78 €
Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF 1C EUR	IE00BGHQ0G80	702.349,10 €	22.146	31,72 €
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	343.047,94 €	4.391	78,12 €
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	IE00BG36TC12	102.857,47 €	5.255	19,58 €
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF 1C	LU0322252338	232.536,15 €	3.661	63,52 €
Xtrackers MSCI Russia Capped Swap UCITS ETF 1C	LU0322252502	133.044,67 €	3.775	35,25 €
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	268.093,13 €	6.025	44,49 €
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	541.485,61 €	4.530	119,53 €
Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	850.395,52 €	16.319	52,11 €
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF	IE00BZ02LR44	2.139.398,34 €	67.235	31,82 €
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C	IE00BM67HK77	827.852,21 €	18.197	45,49 €
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDDQ92	213,79 €	2	86,34 €
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	819.873,82 €	2.895	283,23 €
Xtrackers S&P Select Frontier Swap UCITS ETF 1C	LU0328476410	192.254,05 €	12.571	15,29 €
Xtrackers Stoxx Global Select Dividend 100 Swap UCITS ETF 1D	LU0292096186	206.231,39 €	6.695	30,80 €
Gesamtsumme		1.417.440.198,98 €		

^{*)} Werte auf volle Anteile gerundet

E. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

Zu 1. Versicherungsnehmer

- a) Diese Forderungen betreffen im Jahr 2021 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum großen Teil in den ersten Monaten des Jahres 2022 eingegangen.
- b) Hier sind die Ansprüche für im Geschäftsjahr oder in Vorjahren geleistete, rechnungsmäßig gedeckte, aber noch nicht getilgte Abschlussaufwendungen von Versicherungen ausgewiesen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich insbesondere um Provisionsvorschüsse an Versicherungsvermittler und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarung erst im Jahr 2022 eingegangen sind.

Zu III. Sonstige Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
Als größere Posten sind hier eingestellt	€	€
Zinsen und Mieten	3.303.044,23	3.992.000,00
Forderungen an das Finanzamt aus überzahlten Steuern	11.683.585,46	2.500.794,96
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.256.488,20	8.329.885,19
Forderungen aus der Versicherungsermittlung und Bestandsbetreuung	1.291.068,19	1.399.901,37
Umlageforderung an Mieter	2.238.352,16	2.296.275,89

F. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu III. Andere Vermögensgegenstände

Es handelt sich größtenteils um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich größtenteils um vorschüssige Zahlungen und auf die Laufzeit zu verteilenden Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen in Höhe von 2.861.925,62 €.

Angaben zur Bilanz - Passiva

A. Eigenkapital

Zu III. Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss wurden 9,0 Millionen € (Vorjahr 9,0 Millionen €) in die Gewinnrücklagen eingestellt.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben zur Deckungsrückstellung gemäß § 52 Ziffer 2a und 1c RechVersV

Die Deckungsrückstellungen werden für das selbst abgeschlossene Geschäft – mit Ausnahme der Fondsgebundenen Lebensversicherung und der Rentenversicherung mit Indexbeteiligung – nach der prospektiven Methode, mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten und einzelvertraglich berechnet. Bei beitragsfreien Versicherungen und Versicherungen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird zusätzlich eine Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten gebildet. Bei Vermögensbildungsversicherungen wird der gesetzlich vorgeschriebene Mindestrückkaufswert beachtet.

Für die wesentlichen Versicherungsbestände werden untenstehende Sterbetafeln und Rechnungszinsen angewendet. Altbestand ist im Sinne von § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes / EWG zum VAG zu verstehen. Für Versicherungen des Neubestandes mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 1,75 % und Versicherungen des Altbestandes wurde die Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 4 der DeckRV (Zinszusatzreserve) berechnet.

Die Deckungsrückstellung der Bonusversicherungssummen und der Zuwachsrenten wird im Wesentlichen nach denselben Grundlagen berechnet wie die Deckungsrückstellung der zugehörigen Hauptversicherung. Auf den Altbestand entfällt etwa 27 %, auf den Neubestand etwa 73 % der Gesamtdeckungsrückstellung des selbst abgeschlossenen Geschäfts.

Um der immer länger werdenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wird bei den Rentenversicherungen des Altbestands und des Neubestands bis zur Tarifgeneration 2004 die Deckungsrückstellung entsprechend den Empfehlungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Aktuarvereinigung berechnet. Es wird der um siebzehn Zwanzigstel linear interpolierte Wert zwischen der mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand und der mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechneten Deckungsrückstellung zugrunde gelegt. Dabei werden zusätzlich Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten zur Abbildung

vorzeitiger Auflösungen von Deckungsrückstellungen vor Rentenbeginn angesetzt.

Bei Verträgen, die von den BGH-Urteilen vom 12.10.2005, 25.07.2012 und 26.06.2013 betroffen sind, führt die Berücksichtigung der vom BGH definierten höheren Rückkaufswerte (die Hälfte der ungezillmerten Deckungsrückstellung bzw. Unwirksamkeit des Stornoabschlages) bei beitragspflichtigen Versicherungen zu einem entsprechenden Mehrbetrag in der Deckungsrückstellung.

Invalidisierungswahrscheinlichkeiten in den Berufsunfähigkeitsversicherungen werden für den Altbestand im Wesentlichen nach älteren Rechnungsgrundlagen (Untersuchungen 11 amerikanischer Gesellschaften 1935 bis 1939), für das Neugeschäft ab 1992 nach den Verbandstafeln 1990 für Männer und Frauen angesetzt. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde wird eine Anpassung der Deckungsrückstellung der nach älteren Rechnungsgrundlagen abgeschlossenen Bestände an die Rechnungsgrundlagen der DAV 1997 I, für Versicherungen nach Eintritt des Leistungsfalls zusätzlich an die Rechnungsgrundlagen der DAV 2021 I vorgenommen. Ab dem Jahr 2000 werden die Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der DAV 1997 I angewendet, für Versicherungen nach Eintritt des Leistungsfalls wird eine Anpassung der Deckungsrückstellung an die Rechnungsgrundlagen der DAV 2021 I vorgenommen.

Einzelversicherungen des Altbestandes werden im Wesentlichen mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der zehnfachen Jahresrente gezillmert; bei den entsprechenden Kollektivversicherungen nach Sondertarifen beträgt der Zillmersatz 2,0 %. Bei Versicherungen des Neubestandes lauten die Zillmersätze bis zur Tarifgeneration 2007 bei Einzelversicherungen 4,0 % und bei Kollektivversicherungen 2,0 %, Bezugsgröße ist hier die Beitragssumme.

Verwendete Sterbetafeln und Rechnungszinsen

Versicherungsbestand	Rechnungs- zins		Sterbetafel
1. Kapitalversicherungen des Altbestandes	3,50%	ADSt 1986	Männer/Frauen
2. Rentenversicherungen des Altbestandes	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
3. Kapitalversicherungen des Neubestandes			
ab 1997	4,00%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2008 T	gemeinsam
4. Rentenversicherungen des Neubestandes			
ab 1995	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2005	2,75%	DAV 2004 R	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R DAV 1994 T	Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R DAV 2008 T	gemeinsam
5. Rentenversicherungen nach AVmG des Neubestandes			
ab 2002	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R	gemeinsam

Versicherungsbestand	Rechnungs- zins		Sterbetafel
6. Invaliditätsversicherungen des Neubestandes			
ab 1995	4,00%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 1997 I	Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 1997 I	gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 1997 I	gemeinsam
7. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung des Neubestandes			
ab 2016	0,48%	DAV 2004 R	gemeinsam
8. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie des Neubestandes			
ab 2021 *)	0,24%	DAV 2004 R	gemeinsam

*) vor 2021 entsprechend 4.

Rückstellung für Beitragsrückerstattung Angabe gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 1 RechVersV

	2021	2020
	€	€
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	376.113.417,36	393.672.001,47
Entnahme im Geschäftsjahr	68.101.455,52	62.358.584,11
	308.011.961,84	331.313.417,36
Zuführung aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres	63.900.000,00	44.800.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	371.911.961,84	376.113.417,36

Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 2 RechVersV auf:

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
a) festgelegte lfd. Überschussanteile im Folgejahr	45.524.137,17	42.444.070,61
b) festgelegte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	4.175.000,00	5.300.000,00
c) festgelegte Beträge für die Mindestbeteiligungen an den Bewertungsreserven	13.600.000,00	15.700.000,00
d) festgelegte Beiträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven ohne c)	576.209,28	53.969,46
e) Anteil des im Schlussüberschussanteilsfonds enthaltenen Fonds für Gewinnrenten ohne a)	5.402.174,19	5.166.426,98
f) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds für Schlussüberschüsse ohne b) und e)	44.076.466,83	44.249.617,79
g) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds zur Finanzierung der Mindestbeteiligungen an Bewertungsreserven ohne c)	164.557.902,07	169.027.743,44
h) Verbleibender Teil ohne die Buchstaben a) bis g)	94.000.072,30	94.171.589,08

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt.

Bei der Entnahme im Geschäftsjahr handelt es sich um die Überschussbeteiligung unserer Versicherten für 2021. Bei

der Ermittlung des Zuführungsbetrages wurden die Vorschriften der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung eingehalten.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände festgesetzten Überschussanteilsätze für das Jahr 2022 sind auf den Seiten 71 bis 198 angegeben.

Angaben zum Schlussüberschussanteilsfonds gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 4 RechVersV

Der innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung reservierte Schlussüberschussanteilsfonds, einschließlich der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird einzelvertraglich ermittelt. Für Versicherungen bis zur Tarifgeneration 2012 werden die alljährlich entsprechend der Deklaration im Geschäftsbericht vorgesehenen Schlussüberschussanteile einschließlich der darauf entfallenden Zinsen pro Vertrag mit einem Faktor multipliziert, der dem Verhältnis aus dem Versicherungsnehnerguthaben zur Versicherungssumme, höchstens aber 1, entspricht. Im Versicherungsnehnerguthaben sind das Deckungskapital der Hauptversicherung und das Überschussguthaben des Vertrages enthalten. Für Versicherungen ab der Tarifgeneration 2013, generell bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie, werden guthabenabhängige Schlussüberschussanteile in ihrer erreichten Höhe zurückgestellt.

Für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird eine Rückstellung innerhalb des Fonds für Schlussüberschussanteile nach der jeweils gleichen Methode gebildet.

Darüber hinaus wird im Neubestand bei laufenden Rentenversicherungen für (teildynamische und teilkonstante) Gewinnrenten innerhalb des Schlussüberschussanteilsfonds eine Teilrückstellung (Gewinnrentenfonds) gebildet. Der Gewinnrentenfonds wird einzelvertraglich als Differenz des Barwerts der künftigen Renten einschließlich nicht garantierter Rentengewinnanteile und der Deckungsrückstellung ermittelt. Dabei werden bei der Ermittlung des Barwerts der künftigen Renten die gemäß der Deklaration geltenden Rechnungsgrundlagen zugrunde gelegt.

F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Zu I. Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung bestimmt sich nach dem in Anteilseinheiten ausgedrückten Anlagestock (vgl. Erläuterung zu Aktivseite D).

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:	€	€
Altersteilzeitverpflichtungen	1.387.780,00	1.276.969,00
Jubiläumszuwendungen	1.236.174,00	1.194.783,00
Tantiemen	3.519.637,42	3.387.040,62
Aufwendungen für Prüfungskosten, Erstellung des Jahresabschlusses, Aufbewahrung Geschäftunterlagen, Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Rechts- und Steuerberatung sowie andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebes	6.381.269,89	4.818.200,38

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

	31.12.2021	31.12.2020
Wesentliche Beträge sind:	€	€
Verzinslich angesammelte Überschussanteile	20.064.383,72	21.651.087,14
Beitragsdepots und -vorauszahlungen	11.073.839,49	12.447.744,87

2. Versicherungsvermittlern

Diese bestehen zum größten Teil aus Provisionsguthaben. Ferner sind Guthaben von Agenturen aus dem laufenden Abrechnungsverkehr ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

Zu V. Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

K. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021	31.12.2020
Diese setzen sich zusammen aus:	€	€
Im Voraus erhaltene Zinsen und Mieten	519.998,01	418.048,03
Auf Laufzeit zu verteilende Disagioträge aus Namensschuldverschreibungen	92.711,29	98.136,30

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2021	2020
	€	€
selbst abgeschlossenes Geschäft	644.711.543,70	612.952.938,59
in Rückdeckung übernommenes Geschäft	2.080.465,47	2.143.677,07
	646.792.009,17	615.096.615,66
selbst abgeschlossenes Geschäft		
aa) aufgeteilt nach		
- Einzelversicherungen	527.665.093,80	501.848.846,96
- Kollektivversicherungen	117.046.449,90	111.104.091,63
	644.711.543,70	612.952.938,59
bb) aufgeteilt nach		
- laufenden Beiträgen	556.783.760,03	539.803.796,27
- Einmalbeiträgen	87.927.783,67	73.149.142,32
	644.711.543,70	612.952.938,59
cc) aufgeteilt nach Verträgen		
- ohne Gewinnbeteiligung	-,-	-,-
- mit Gewinnbeteiligung	420.764.479,40	413.621.128,53
- bei denen das Kapitalrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	223.947.064,30	199.331.810,06
	644.711.543,70	612.952.938,59
Der "Rückversicherungssaldo" (ohne Depotzinsen) gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 2b RechVersV beträgt	- 2.520.510,38	- 2.900.950,48

Zu 3. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2021	2020
	€	€
Veräußerung von Grundstücken und Grundstücken mit Wohnbauten	-,-	12.260.265,57
Veräußerung von Aktien	621.469,88	1.217.748,69
Veräußerung von anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	5.044.173,92	6.187.437,65
Abgang von übrigen Kapitalanlagen	85.463.653,05	67.885.791,44
	91.129.296,85	87.551.243,35

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2021	2020
	€	€
Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Erträge und Aufwendungen der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice beträgt:	231.402.803,16	217.702.600,06
Die laufenden Netto-Erträge hierfür betragen:	156.204.122,56	150.344.864,93

Zu 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	2021	2020
	€	€
Die größeren Beträge sind:		
Erträge aus der Erhöhung von noch nicht getilgten Ansprüchen an VN für rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten	9.659.242,87	-,-
Vereinnahmte Verzugszinsen und Bearbeitungsgebühren	403.889,49	421.046,31
Verjäherte Überschussanteile	96.221,65	210.289,99

Zu 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Bei der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellungen für Versicherungsfälle ergab sich für bekannte noch nicht anerkannte Invaliditäts-Schadenfälle ein Abwicklungsgewinn von 8,574 Millionen € (Vorjahr 8,643 Millionen €). Ein Teil davon wurde im Geschäftsjahr der Deckungsrückstellung zugeführt. 2021 betrug der Abwicklungsgewinn aus den Spätschäden des Vorjahres 3,835 Millionen € (Vorjahr 3,624 Millionen €).

Zu 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB betragen 10.732.064,00 €.

Zu 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2021	2020
Die größeren Beträge sind:	€	€
Aufwendungen aus der Verminderung der Forderungen an VN wegen noch nicht getilgter rechnungsmäßig gedeckter Abschlusskosten	-,-	216.457,03
Gutschriften an Versicherungsnehmer für angesammelte Überschussanteile einschließlich Zinsen	481.593,64	573.026,59
Depotzinsen für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	229.148,20	215.705,56

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. Sonstige Erträge

	2021	2020
Die größeren Beträge sind:	€	€
aus der Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmern	24.887.631,32	24.905.271,74
aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.929.603,01	27.210.013,21
Zinserträge und Bestandsprovisionen	8.402.783,86	6.260.778,18
aus Eingängen, Auflösungen von Rückstellungen für Aufwendungen der Vorjahre sowie Verminderung von Pauschalwertberichtigungen	797.217,72	968.132,57

Zu 2. Sonstige Aufwendungen

	2021	2020
Die wesentlichen Beträge sind:	€	€
Aufwendungen für die Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmen	25.311.692,69	25.427.190,36
Aufwendungen aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.929.603,01	27.210.013,21
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats und der Abgeordneten, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsfachverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtsgebühr, Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen	10.314.010,65	10.378.179,37

Zu 5. Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen.

Zu 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 68.654,12 € (Vorjahr 5.502.023,03 €) belastet. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertungsmethode für die Handelsbilanz nach BilMoG und der Bewertung nach steuerlichen Regelungen wird steuerlich nicht anerkannt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2021	2020
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	76.060	60.277
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	125	63
3. Löhne und Gehälter	39.445	35.912
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	6.501	6.051
5. Aufwendungen für Altersversorgung	11.845	10.094
6. Aufwendungen insgesamt	133.976	112.397

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Vollzeitkräfte. Teilzeitkräfte wurden dafür entsprechend gewichtet angerechnet.

	2021	2020
Angestellte im Außendienst	54	50
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung	387	377
Angestellte der Geschäftsstellen	35	33
zusammen	476	460

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 857.691,49 €.

An frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden 916.804,38 € als Pensionen gezahlt.

Für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen ist eine Rückstellung in Höhe von 15.055.027,00 € gebildet (davon für verbundene Unternehmen 8.472.182,56 €) worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 217.621,25 €.

An Aufsichtsräte wurden zum Bilanzstichtag keine Kredite gewährt. Es besteht zum Bilanzstichtag ein Kredit an ein

Vorstandsmitglied in Höhe von 338.963,38 €. Im Berichtsjahr wurden 8.844,18 € zurückgezahlt. Es handelt sich um ein im Jahr 2020 begebenes Hypothekendarlehen mit einem marktüblichen Zinssatz von 1,35 % und einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen wurden nicht eingegangen.

Überschussverwendung

	2021
	€
Nach § 13 Ziffer 2 der Satzung haben wir den Überschuss von	72.900.000,00
verwendet für	
Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung	63.900.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	9.000.000,00

Weitere Erläuterungen zur Überschussbeteiligung unserer Versicherten sind auf den Seiten 71 bis 198 abgedruckt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 11 genannt.

Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen stellen wir unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 341 i HGB den Konzernabschluss auf.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss angegeben.

Nachtragsbericht

Am 24. Februar 2022 kam es zu einer Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Die Folgewirkungen der daraus resultierenden geopolitischen Krise sind noch nicht abzusehen.

Stuttgart, den 14. Februar 2022

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

Dr. G. Bader

R. Berndt

M. Krebbers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der Kapitalanlagen
2. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der Kapitalanlagen

1. Im Jahresabschluss des Vereins werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von 6.209,8 Millionen € (79,5 % der Bilanzsumme)

ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z. B. bei nicht börsennotierten Beteiligungen, bei sonstigen strukturierten und illiquiden Anleihen, Hypothekenforderungen sowie Immobilien), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise, zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage des Vereins sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft des Vereins gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von dem Verein verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen des Vereins zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren

Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Darüber hinaus haben wir die von dem Verein erstellten Bewertungsgutachten (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen) für die wesentlichen Immobilien des Vereins gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen des Vereins im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Aktiva“ im Anhang.
2. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung
 1. Im Jahresabschluss des Vereins wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Brutto-Deckungsrückstellung für die Lebensversicherung in Höhe von 5.554,8 Millionen € (71,1 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Deckungsrückstellung für fondsgebundene Versicherungsverträge in Höhe von 1.417,4 Millionen € ist darin nicht enthalten. Versicherungsunternehmen haben Deckungsrückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Deckungsrückstellung zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung verlangt von den gesetzlichen Vertretern des Vereins neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung des Vereins umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfalleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Deckungsrückstellung für die Vermögens- und Ertragslage des Vereins, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung für das Gesamtgeschäft des Vereins gemeinsam mit unseren internen Versicherungsmathematikern die von dem Verein verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen des Vereins zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse des Vereins zur Höhe der Deckungsrückstellung anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Weiterhin haben wir die Überschussverwendungen und Periodenabgrenzungen nachvollzogen. Ferner haben wir die Bindung und Verwendung von Mitteln aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung und

Entnahmen sowie Zuführungen der Deckungsrückstellung überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen des Vereins in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Passiva“ sowie „Versicherungstechnische Rückstellungen“ im Anhang.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns vor Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB
- alle von uns vor Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von

den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 31. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. März 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Brunner.

Stuttgart, den 11. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker
Wirtschaftsprüfer

ppa. Jörg Brunner
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Vereins und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den fünf regelmäßigen Sitzungen sowie der Strategiesitzung, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der zur Vorbereitung gebildete Personalausschuss tagte drei Mal.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat, bzw. der zur Vorbereitung der Personal- und Vergütungsfragen der Gremien des Vereines gebildete Personalausschuss, beschäftigte sich mit der strategischen Ausrichtung des Vereins. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung, hin zu kapitalmarktorientierten Angeboten, und der IT-Strategie sowie mit den Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG), der Vergütungsleitlinie für den Vorstand, der Neugestaltung des D&O-Vertrages und einer geänderten Geschäftsordnung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Kapitalanlagepolitik im Zusammenhang mit den Ertragserfordernissen von vertraglich garantierten Leistungen bei einer anhaltenden Niedrigzinsphase und Fragen der Nachhaltigkeit. Teilweise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern. Aufgrund der Anforderungen aus dem FISG wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2022 die Bildung eines Prüfungsausschusses zur

Vorbereitung von prüfungsbezogenen Aufgaben beschlossen.

Die sogenannte nichtfinanzielle Berichterstattung in den Lage- und Konzernlageberichten (Corporate Social Responsibility – Richtlinie-Umsetzungsgesetz) hat der Aufsichtsrat geprüft und gebilligt.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, Lagebericht und Vorschlag für die Verwendung des Überschusses sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und teilweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind, und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht (§ 341a Abs. 1 HGB) billigt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag über die Verwendung des Überschusses an.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 ist damit gemäß § 341a Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 172 AktG festgestellt.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sowie der Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand zur Billigung vorgelegt und gebilligt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Stuttgart, 30. März 2022

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher **S. Hieber**
stellv. Vorsitzender

S. Licht

N. Lipowsky **H. J. Schiersner**

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2021

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2021

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
	(nur Haupt- versicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Haupt- versicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Einmalbeitrag in T €	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	512.971	547.343		27.329.703
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	35.722	44.128	38.219	2.893.623
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	18.070	49.708	595.944
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile				1.711
3. Übriger Zugang	874	305	0	30.306
4. Gesamter Zugang	36.596	62.503	87.928	3.521.585
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	1.494	879		41.350
2. Ablauf der Versicherung/ Beitragszahlung	8.833	12.934		439.188
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	13.948	27.059		965.517
4. sonstiger vorzeitiger Abgang	277	-54		109.103
5. Übriger Abgang	1.406	109		28.413
6. Gesamter Abgang	25.957	40.928		1.583.571
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	523.610	568.918		29.267.717

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
		Risikoversicherungen							
Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €
73.981	65.983	34.084	14.968	180.049	199.482	157.827	176.693	67.030	90.217
13	6	1.706	798	10.734	12.373	16.622	20.771	6.647	10.180
0	1.419	0	112	0	5.460	0	8.738	0	2.341
139	292	0	0	590	9	55	-1	90	5
152	1.717	1.706	910	11.324	17.842	16.677	29.508	6.737	12.526
467	262	98	62	334	295	143	141	452	118
5.180	5.988	1.301	576	1.191	3.469	384	797	777	2.105
956	1.268	545	333	4.814	9.032	6.670	11.472	963	4.954
2	-1	371	144	326	257	-451	-458	29	4
139	0	0	0	680	43	445	50	142	17
6.743	7.517	2.315	1.116	7.345	13.095	7.191	12.002	2.363	7.198
67.389	60.183	33.475	14.762	184.028	204.229	167.313	194.199	71.405	95.544

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	512.971	27.329.703
davon beitragsfrei	(101.996)	(1.383.036)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	523.610	29.267.717
davon beitragsfrei	(104.461)	(1.416.118)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-/ Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	48.652	2.783.078	7.303	285.194
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	49.282	2.826.173	6.320	254.044

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

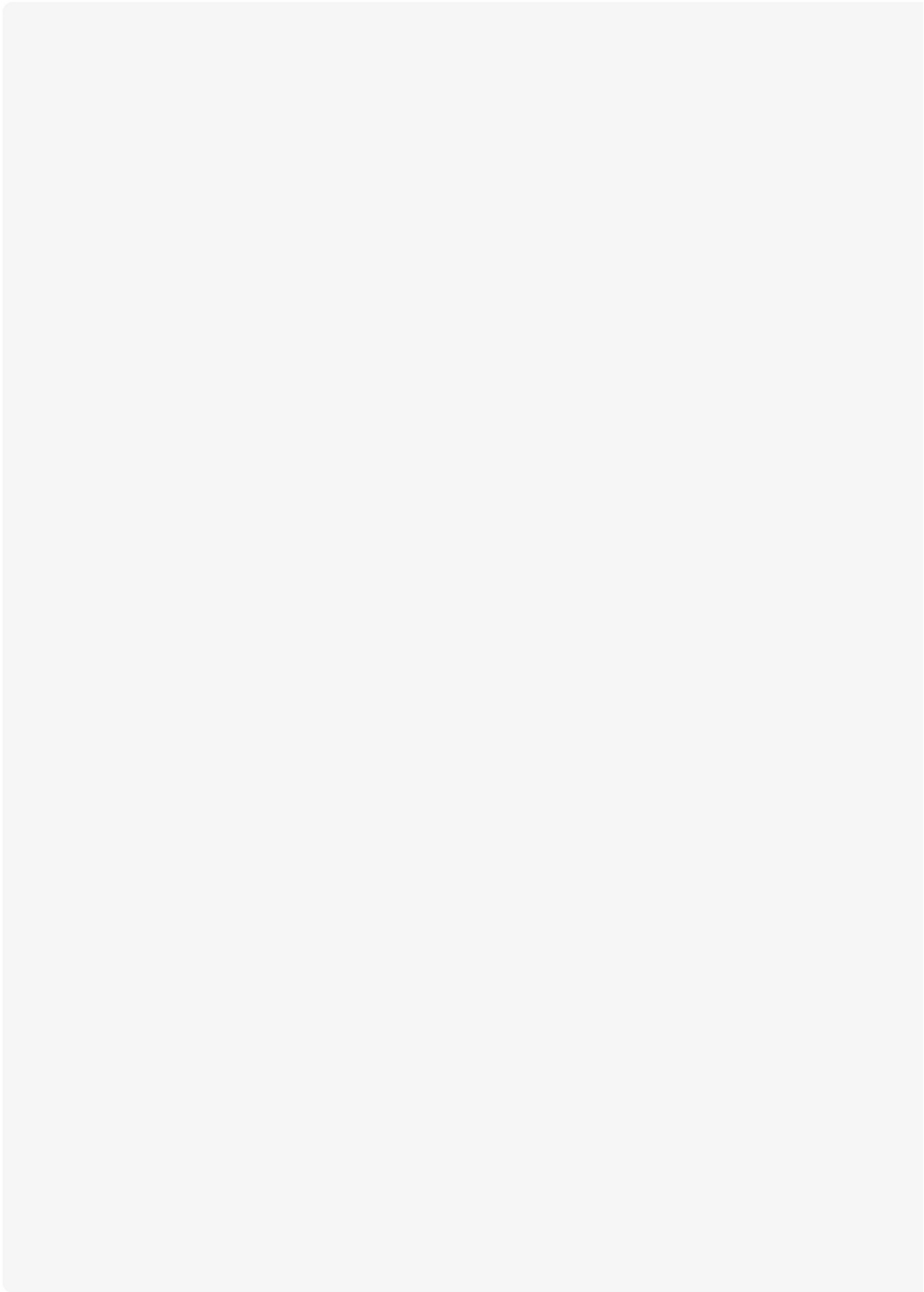
1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	59.089 T €
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	55.215 T €

E. Beitragssumme des Neuzugangs

	1.947.984 T €
--	----------------------

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Risikoversicherungen		Risikoversicherungen		Lebensversicherungen		Lebensversicherungen		Lebensversicherungen	
Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
73.981	2.737.781	34.084	4.053.860	180.049	12.477.309	157.827	5.853.361	67.030	2.207.392
(22.125)	(317.743)	(2.940)	(43.766)	(34.562)	(531.395)	(21.304)	(175.473)	(21.065)	(314.659)
67.389	2.509.516	33.475	4.197.713	184.028	13.736.089	167.313	6.462.543	71.405	2.361.856
(20.532)	(302.228)	(2.696)	(41.883)	(35.403)	(550.512)	(22.394)	(191.189)	(23.436)	(330.305)

Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts- Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten- Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
34.896	2.280.309	686	12.624	5.767	204.950
36.342	2.359.838	538	11.229	6.082	201.062



Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Überschussanteile im Jahr 2022

Festgelegte Überschusssätze für die 2022 fälligen Überschussanteile.
Abweichende Vorjahreswerte sind in Klammern vermerkt.

Tarife mit Einführung vor 1995

1. Kapital- und Risikoversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
G	1.	10	M/W/MM/MW/WW				
		10.2	M/W				
		10.3	M/W				
		11	M/W				
		14.5	M/W				
		14.6	M/W				
		100	M/W/MM/MW/WW				
		102	M/W				
		110	M/W				
		146	M/W				
	2.	14.4	M/W				
		144	M/W				
	3.	10.7	M/W/MM/MW/WW				
		11.7	M/W				
		13	M/W				
		13.5	M/W				
		107	M/W/MM/MW/WW				
		117	M/W				
	4.	17	M/W/MM/MW/WW				
		17.8	M/W/MM/MW/WW				
17.9		M/W/MM/MW/WW					
18		M/W/MM/MW/WW					
18.8		M/W/MM/MW/WW					
18.9		M/W/MM/MW/WW					
5.	10.1	M/W/MM/MW/WW					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.2. Kapitalversicherung mit Übergangsrente bei Berufsunfähigkeit

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsun- fähigkeit			nach Eintritt der Berufsun- fähigkeit		
		beitragspflich- tige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	gemischte Versicherung	Rente
	Tarif- klasse	Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Renten- erhöhung
G	6.	16	M/W				

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

1.3. Risikoversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag			
		Überschussverwendung					
	Tarif- klasse	vorschüssige Verrechnung	verzinsliche Ansammlung				
		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Risikoüberschuss			
G	7.	20	M/W/MM/MW/WW	Beginn vor dem 1.7.1993	35,00	38,00	38,00
		21	M/W/MM/MW/WW	Beginn ab dem 1.7.1993	45,00	49,00	49,00
			M/W/MM/MW/WW				

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag

1.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife			Grundüberschuss
	Tarif- klasse			
G	8.1	TZ	M/W/MM/MW/WW	25,00
		TZF	M/W/MM/MW/WW	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

1.5. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Be- rufsunfähigkeit		nach Eintritt der Be- rufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Risikoüberschuss		
G	8.2	B	30,00		
	8.3	R	30,00	30,00	
	8.4	B	M/W	20,00	
	8.5	R	M/W	20,00	20,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

1.6. Gemischte Kapitalversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss
G	9.1	A2 L2 mit Beginn vor 1987		
	9.2	L1, L2, L3, L4, L6 mit Beginn ab 1987		
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in ‰ der Versicherungssumme		
	Zinsüberschuss	in ‰ des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.7. Risikoversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	Grundüberschuss	
	Tarif- klasse		
G	9.3	R1a, R3a, R3d mit Beginn ab 1987	35,00
Erläuterungen:			
	Grundüberschuss	in ‰ des Beitrags	

1.8. Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit
		Grundüberschuss		Zinsüberschuss
	Tarif- klasse			
G	9.4	BV		30,00
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in ‰ des Beitrags		
	Zinsüberschuss	in ‰ des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.9. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
G	9.5	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn vor 1992	30,00		
	9.6	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn ab 1992	15,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

1.10. Zusatzversicherungen – Risikozusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	Grundüberschuss
	Tarif- klasse	
G	9.7	Risikozusatzversicherung
		35,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
-----------------	-------------------

2. Vermögensbildungsversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Zinsüberschuss		Zinsüberschuss
V	1.	40	M/W/MM/MW/WW	
		43	M/W	
		44.6	M/W	

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3. Kollektivversicherungen

3.1. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag	
		Risikoüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	
S	1.	60	M/W		
	2.	60.1	M/W		
	3.	Todesfallzusatzversicherung			siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 8.1
	4.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung			siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5

Erläuterungen:

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3.2. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
S	5.1	FA2		
	5.2	FL2 mit Beginn vor 1987		
	5.3	FL2 mit Beginn ab 1987		
	5.4	FK2 mit Beginn ab 1991		
	6.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in ‰ der Versicherungssumme

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

4. Rentenversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
R	1.	R1, R2	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005	0,25 (0,15)
			Rentenbeginn ab dem 1.1.2005	0,275 (0,165)
	R3	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005	0,25 (0,15)	
		Rentenbeginn ab dem 1.1.2005	0,275 (0,165)	
	2.	31.09, 32.09		0,25 (0,15)
3.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5		

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

4.2. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
R	4.1	P1, P2			0,25 (0,15)
	4.2	Hinterbliebenenrenten- zusatzversicherung	10,00		
	5.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6		

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Tarife mit Einführung ab 1995

1. Kapitalversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	1.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13 14.5, 14.6 40, 44.6 10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 102, 107, 110 146				
	1.2	14.4, 144				
	1.3	17, 18 10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)				
	1.4	60				

Tarifgeneration 1995 / 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife	Zinsüber- schuss			
			Tarif- klasse		
G95, KG95	1.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.7.1996 (Untergruppe EB0796)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre	
		10U	Beginn ab 1.10.1997 (Untergruppe EB1097)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre	

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	2.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13 14.5, 14.6 40, 44.6 10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 102, 107, 110 146				
	2.2	14.4, 144				
	2.3	17, 18 10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)				
	2.4	60				

Tarifgeneration 2000 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife	Zinsüber- schuss			
			Tarif- klasse		
G95, KG95	2.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.7.2000 (Untergruppe EB1097)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre	
		10U			

Tarifgeneration 2004							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	3.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 107, 110					
	3.2	14.4, 144					
	3.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)					
	3.4	60					
Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss				
G95, KG95	3.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2004 (Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			
Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	4.1	10, 10.2, 10.7, 13					
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragsprung) 100, 107					
	4.2	14.4, 144					
	4.3	17, 18					
		10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßig- tem Anfangsbeitrag bis Beitragsprung)					
	4.4	60					
	4.5	15					
Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss				
G95, KG95	4.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2005 (Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			
	4.7	15.1					

Tarifgeneration 2007							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	5.1	10	2,00 *)	25,00			
		40					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
		10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
	5.2	14.4	2,00 *)	25,00		1,00	
	5.3	10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)		25,00			
	5.4	60		25,00			
	5.5	15	2,00				
Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss				
G95, KG95	5.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2007 (Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			
			Beginn ab 1.8.2007 (Untergruppe EB0807)				
	5.7	15.1					
Erläuterungen:							
Grundüberschuss a)	in % des Bruttojahresbeitrags						
	*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrags wird der Grundüberschuss a) um 1,00 %-Punkt reduziert.						
Grundüberschuss b)	in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen						
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags						
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres						

1.2. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	6.1	10		1,00 *)	25,00	
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	6.2	15, 15BM		1,00 *)		

Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife		Zinsüberschuss b)		
	Tarif- klasse				
G95	6.3	15.1, 15.1BM			

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	7.1	10		1,00 *)	10,00	
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	7.2	15		1,00		

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife		Zinsüberschuss b)		
	Tarif- klasse				
G95	7.3	15.1			

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
 - Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 - Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
 - Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.

1.3. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	8.1	10	EZ	1,00	10,00		
			KS		10,00		
	8.2	10oG	*)	1,00			
	8.3	40	EZ	1,00	10,00		
			KH		10,00		
	8.4	15	*)	1,00			
Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
G95	8.5	15.1	*)				
Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	9.1	10	*)		10,00		
	9.2	10oG	*)				
	9.3	40	*)		10,00		
	9.4	15	*)				
Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
G95	9.5	15.1	*)				
Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	10.1	10	*)		10,00	0,45	0,45
	10.2	40	*)		10,00	0,45	0,45
	10.3	15	*)			0,45	0,45
Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
G95	10.4	15.1	*)				0,45

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	11.1	10	*)		10,00	0,80	0,80
KG95	11.2	40	*)		10,00	0,80	0,80

Tarifgeneration 2019							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	12.1	10	*)		10,00	0,80	0,80
KG95	12.2	40	*)		10,00	0,80	0,80

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2. Risikoversicherungen

2.1. Risikoversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	1.1	20, 21			35,00	
KT95	1.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	2.1	20, 21			35,00	
KT95	2.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	3.1	20, 21			35,00	
KT95	3.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen mit anfänglich steigendem Versicherungsschutz - RiskPlus)						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Risiko- über- schuss	
T95,	3.3	22		25,00	27,00	
KT95	3.4	23				25,00

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grundüberschuss		Zinsüberschuss a)	
T95,	4.1	20, 21			35,00	
KT95	4.2	20.1, 21.1				

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

2.2. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008			
Bestands- Gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	
		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	5.1	20, 21	35,00
KT95	5.2	20.1, 21.1	

Tarifgeneration 2009			
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	
		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	6.1	20, 21	20,00
KT95	6.2	20.1, 21.1	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag

2.3. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	7.1	20, 21	*)	20,00	

Tarifgeneration 2013					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	8.1	20, 21	*)	20,00	

Tarifgeneration 2015					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	9.1	20, 21	*)	20,00	0,45

Tarifgeneration 2016					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	10.1	20, 21	*)	25,00	0,45

Tarifgeneration 2017					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	11.1	20, 21	*)	25,00	0,80

Tarifgeneration 2018					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	12.1	20, 21	*)	25,00	0,80

Tarifgeneration 2019							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse			Grundüberschuss	Zinsüberschuss		
T95, KT95	13.1	20, 21	*)		25,00		0,80

Tarifgeneration 2021							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse			Grundüberschuss	Zinsüberschuss		
T95, KT95	15.1	20, 21, 22	*)		25,00		1,45

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres,
 bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung mit Einführung ab 2013 (Beitragsbefreiung im Todesfall)

Tarifgeneration 2013						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	8.2	TOG	*)	20,00	22,00	
KT95						
Tarifgeneration 2015						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	9.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,45
KT95						
Tarifgeneration 2017						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	11.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,80
KT95						
Tarifgeneration 2019						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	13.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,80
KT95						
Tarifgeneration 2020						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	14.1	TOG91, TOG91A,	*)	20,00		0,80
KT95		TOG95				

Tarifgeneration 2022				
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95	16.1	TOG91, TOG91A, *)		
KT95		TOG95, TOG	20,00	1,45

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

3. Fondsgebundene Kapitalversicherungen

3.1. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	1.1	50			0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2002							
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	2.1	52	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	3.1	52	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006							
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	4.1	52			25,00	0,04	25,00
	4.2	52.Z	4,00	0,04		0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

3.2. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	5.1	52.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	6.1	52.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	1.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,25 (0,15)	
KE95	1.2	P					

Tarifgeneration 1995 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	1.3	30.1, 31.1		Beginn vor 1.7.1996			0,25 (0,15)
KE95				Beginn ab 1.7.1996			0,25 (0,15)
				(Untergruppe EB0796)			0,25 (0,15)
	1.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit bis 4 Jahre			0,25 (0,15)
				Aufschubzeit ab 5 Jahre			0,25 (0,15)
	1.5	PE, PU					0,25 (0,15)

Tarifgeneration 1997							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	2.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95							

Tarifgeneration 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	2.2	30.1, 31.1		Beginn ab 1.7.1996			0,25 (0,15)
KE95				(Untergruppe EB0796)			0,25 (0,15)
				Aufschubzeit bis 4 Jahre			0,25 (0,15)
				Aufschubzeit ab 5 Jahre			0,25 (0,15)
				Beginn ab 1.10.1997			0,25 (0,15)
				(Untergruppe EB1097)			0,25 (0,15)
	2.3	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit bis 4 Jahre			0,25 (0,15)
				Aufschubzeit ab 5 Jahre			0,25 (0,15)
	2.4	PU					0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2000								
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung				beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	3.1	30, 30.4, 31, 31.4					0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95	3.2	P						

Tarifgeneration 2000 (Versicherung gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	vor				im		
		Rentenbezug				Rentenbezug		
	Tarif- klasse				Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)	
E95,	3.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.7.2000	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
KE95			(Untergruppe EB1097)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
	3.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
	3.5	PE, PU						

Tarifgeneration 2004								
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung				beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	4.1	30, 30.4, 31, 31.4					0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95	4.2	P						

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	vor				im		
		Rentenbezug				Rentenbezug		
	Tarif- klasse				Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)	
E95,	4.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2004	Aufschubzeit bis 4 Jahre		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
KE95			(Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
	4.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
	4.5	PE, PU						

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2005 vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
E95, KE95	5.1	30, 31, 34, 36			

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	5.1	30	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
KE95		31, 34, 36	0,25 (0,15)			

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	5.2	30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2005 (Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit bis 4 Jahre		
	5.3	30.8, 30.9, 31.8, 31.9		Aufschubzeit ab 5 Jahre		
	5.4	34.1, 36.1				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	5.2	30.1	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
KE95		31.1	0,25 (0,15)			
	5.3	30.8, 30.9	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
		31.8, 31.9	0,25 (0,15)			
	5.4	34.1, 36.1	0,25 (0,15)			

Tarifgeneration 2007 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
	Tarif- klasse					
E95,	6.1	30		2,00 *)		
KE95	6.2	34, 36, 37, 38, 39		2,00 *)		
	6.3	68				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.1	30	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95	6.2	34, 36	0,25 (0,15)			
		37, 38, 39	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
	6.3	68	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.4	30.1	Beginn ab 1.1.2007 (Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit bis 4 Jahre		
KE95			Beginn ab 1.8.2007 (Untergruppe EB0807)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		
	6.5	30.8, 30.9				
	6.6	34.1, 39.1				
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z				

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung		
	Tarif- klasse	Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente	
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	
E95,	6.4	30.1	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95	6.5	30.8, 30.9	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	6.6	34.1	0,25 (0,15)			
		39.1	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.2. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	7.1	30, 33OG, 39	1,00 *)			
KE95	7.2	33MG	1,00 *)	25,00		
	7.3	38	1,00 *)			
	7.4	63OG				
	7.5	63MG		25,00		
	7.6	68				
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	7.1	30, 33OG, 39	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95	7.2	33MG	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	7.3	38	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
	7.4	63OG	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	7.5	63MG	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	7.6	68	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zins- überschuss b)			
E95,	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	Beginn ab 1.1.2008 (Untergruppe EB0807)			
KE95	7.8	30.0, 30.8, 30.9				
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				
	7.10	38.Z, 68.Z				
	7.11	39.1				
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
E95,	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KE95	7.8	30.0, 30.8, 30.9	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	7.10	38.Z, 68.Z	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
	7.11	39.1	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
Erläuterungen:						
Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags					
	*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.					
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags					
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres					
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres					
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres					

Tarifgeneration 2009 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
E95,	8.1	30, 31R, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39	1,00 *)			
KE95	8.2	33MG, 33RM	1,00 *)	10,00		
	8.3	61R, 63OG, 63RO, 68				
	8.4	63MG, 63RM		10,00		
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
E95,	8.1	30, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
KE95		31R		0,25 (0,15)		
	8.2	33MG, 33RM		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
	8.3	63OG, 63RO, 68		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
		61R		0,25 (0,15)		
	8.4	63MG, 63RM		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife				Zinsüberschuss b)	
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	Beginn ab 1.7.2009 (Untergruppe EB0807)			
KE95			Beginn ab 1.1.2011 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre		
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre		
				Aufschubzeit ab 12 Jahre		
	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV				
	8.7	38.0, 38.0ZV				
	8.8	30.8, 30.9				
	8.9	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 61R.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z				
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				
	8.11	33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 39.1				
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		Zinsüberschuss c)
		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
KE95	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	8.7	38.0, 38.0ZV	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
	8.8	30.8, 30.9	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
	8.9	33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	
		31R.Z, 61R.Z	0,25 (0,15)			
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	8.11	31R.1	0,25 (0,15)			
		33RM.1, 33RO.1, 39.1	0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grundüber- schuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95, KE95	8.12	P	1,00 *)			0,25 (0,15)	0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		Überschussverwendung Zuwachsrente	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)		Rentenerhöhung		Rentenerhöhung
E95,	8.13	PE, P.3HT			0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
KE95	8.14	PO, POR, PU			0,25 (0,15)		0,25 (0,15)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

Tarifgeneration 2010 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	9.1 39		1,00 *)			
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	9.1 39			0,25 (0,15)		0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2010 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Zinsüberschuss b)			
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
E95	9.2	39.1				
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
E95	9.2	39.1	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
			0,25 (0,15)		0,25 (0,15)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.3. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung Zins- überschuss b)
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	
E95, KE95	10.1	30, 39	EZ KG5, KG7E, KS	1,00			
	10.2	31R	EZ KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS	1,00			
	10.3	33OG, 33GKO	EZ KG5, KG7E, KH, KS	1,00			
	10.4	33MG	EZ KG5, KH, KS	1,00		10,00 10,00	
	10.5	33RO	EZ, EZU KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS	1,00			
	10.6	33RM	EZ KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS	1,00		10,00 10,00	
	10.7	37	EZ, EZU KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS	1,00			
	10.8	38	EZ, EZU KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KH, KS	1,00			

Tarifgeneration 2012 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Überschussverwendung Zuwachsrente		
				vor Tod der versicherten Person Zinsüberschuss c)	nach Tod der versicherten Person Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	10.1	30, 39	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	
	10.2	31R	*)	0,40 (0,30)		
	10.3	33OG, 33GKO	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	
	10.4	33MG	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	
	10.5	33RO	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	
	10.6	33RM	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	
	10.7	37	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	
	10.8	38	*)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)	
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	30.1, 33MG.1, 33OG.1	10.9	*) Beginn ab 1.1.2012 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre	
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	
				Aufschubzeit ab 12 Jahre	
	30.0, 39.0 30.0ZV, 39.0ZV	10.10	*)		
	38.0, 38.0ZV	10.11	*)		
	30.8, 30.9	10.12	*)		
	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z 37.Z, 38.Z	10.13	*)		
	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	10.14	*)		
33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 31R.3 39.1	10.15	*)			

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	30.1, 33MG.1, 33OG.1	10.9	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	10.10	*)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	38.0, 38.0ZV	10.11	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	30.8, 30.9	10.12	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	10.13	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	10.14	*)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	33RM.1, 33RO.1, 39.1	10.15	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	31R.1, 31R.3		*)	0,40 (0,30)			

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	10.16	P	EZ	1,00		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)
			KG2E, KG5, KG7E, KGB5 KS			0,40 (0,30)	0,40 (0,30)

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
E95,	10.17	PE	*)		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)
KE95	10.18	P.3	*)		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)
	10.19	PO, POR, PU	*)		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)

Tarifgeneration 2013 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95, KE95	11.1	30, 39	*)				
	11.2	31R	*)				
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)				
	11.4	33MG	*)			10,00	
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)				
	11.6	33RM	*)			10,00	
	11.7	37	*)				
	11.8	38, 38C, 38D	*)				

Tarifgeneration 2013 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person
				Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente
				Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)
E95, KE95	11.1	30, 39	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	11.2	31R	*)		0,40 (0,30)	
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	11.4	33MG	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	11.6	33RM	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	11.7	37	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	11.8	38, 38C, 38D	*)		0,40 (0,30)	0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	11.9	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	*)	Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)		
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)			
	11.12	30.8, 30.9	*)			
	11.13	31R.Z, 33GO.Z 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROCZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)			
	11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			
	11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	11.9	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	11.12	30.8, 30.9	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	11.13	31R.Z, 33GO.Z 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROCZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	
	11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
	11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 39.1 31R.1, 31R.3,	*)	0,40 (0,30)		0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	11.16	P	*)			0,40 (0,30)	0,40 (0,30)

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95,	11.17	PE	*)		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)
KE95	11.18	P.3	*)		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)
	11.19	PO, POR, PU	*)		0,40 (0,30)	0,40 (0,30)	0,40 (0,30)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Tarifgeneration 2015 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	
E95, KE95	12.1	30, 39	*)			0,45	0,45
	12.2	31R	*)			0,45	0,45
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,45	0,45
	12.4	33MG	*)		10,00	0,45	0,45
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,45	0,45
	12.6	33RM	*)		10,00	0,45	0,45
	12.7	37	*)			0,45	0,45
	12.8	38, 38C, 38D	*)			0,45	0,45

Tarifgeneration 2015 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	12.1	30, 39	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
	12.2	31R	*)		0,90 (0,80)	
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
	12.4	33MG	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
	12.6	33RM	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
	12.7	37	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
	12.8	38, 38C, 38D	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	12.9	33OG.1	*) Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre		
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre		
				Aufschubzeit ab 12 Jahre		0,45
	12.10	33OG1	*) Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr		
				im 2. Versicherungsjahr		
				im 3. Versicherungsjahr		
				im 4. Versicherungsjahr		
				im 5. Versicherungsjahr		0,00 (0,05)
				im 6. Versicherungsjahr		0,05 (0,15)
				im 7. Versicherungsjahr		0,25
ab dem 8. Versicherungsjahr		0,45				
12.11	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)				
12.12	38.0, 38.0ZV	*)				
12.13	30.8, 30.9	*)				
12.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)			0,45	
12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,45	
12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI1, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			0,45	

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	12.9	33OG.1, 33OG1	*)	0,90 (0,80)		0,70 (0,60)		
KE95	12.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,70 (0,60)	0,70 (0,60)	
	12.11	38.0, 38.0ZV	*)	0,90 (0,80)		0,70 (0,60)		
	12.12	30.8, 30.9	*)	0,90 (0,80)		0,70 (0,60)		
	12.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,90 (0,80)		0,70 (0,60)		
	12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,70 (0,60)	0,70 (0,60)	
	12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI1, 39.1 31R.1, 31R.3	*)	0,90 (0,80)		0,70 (0,60)		
				*)	0,90 (0,80)			

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
						Renten- erhöhung	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	12.16	P	*		0,45	0,45	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		Überschussverwendung Zuwachsrente	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung
E95,	12.17	PE	*	0,45	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)
KE95	12.18	P.3	*	0,45	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)
	12.19	PO, POR, PU	*		0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)	0,90 (0,80)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2016

Tarifgeneration 2016 vor Rentenbezug								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung und Versicherung gegen Einmalbeitrag			
					Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	13.1	31R	*)				0,45	0,45
KE95	13.2	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)				0,45	0,45
	13.3	33RM	*)		10,00		0,45	0,45
	13.4	37	*)				0,45	0,45
	13.5	38, 38C, 38D	*)				0,45	0,45
	13.6	31R.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z 33ROC.Z, 33ROD.Z 37.Z, 38.Z 38C.Z, 38D.Z	*)					0,45
	13.7	33RM.1, 33RO.1, 33ROI1, 31R.1, 31R.3	*)					0,45

Tarifgeneration 2016 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung		Überschussverwendung	
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	13.1	31R	*)		0,90 (0,80)		
KE95	13.2	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
	13.3	33RM	*)		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
	13.4	37	*)		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
	13.5	38, 38C, 38D	*)		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
	13.6	31R.Z 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROC.Z, 33ROD.Z, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
	13.7	33RM.1, 33RO.1, 33ROI1, 31R.1, 31R.3	*)		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
			*)		0,90 (0,80)		

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95, KE95	13.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			0,90 (0,80)
	13.9	38.0, 38.0ZV	*)			0,90 (0,80)
	13.10	31R.0, 31R.0Z	*)			0,90 (0,80)
	13.11	33R.0, 33R.0Z	*)			0,90 (0,80)
	13.12	33RI.0, 31RI0Z	*)			0,90 (0,80)
	13.13	33R6.0, 33R60Z	*)			0,90 (0,80)

Tarifgeneration 2017 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und	
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
	Tarif- klasse						
E95,	14.1	31R	*)		0,80	0,80	
KE95	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,80	0,80	
	14.3	33RO	*)		0,80	0,80	
	14.4	37, 37V	*)		0,80	0,80	
	14.5	38, 38V	*)		0,80	0,80	
	14.6	39	*)		0,80	0,80	

Tarifgeneration 2017 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95,	14.1	31R	*)			1,25 (1,15)
KE95	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			1,25 (1,15)
	14.3	33RO	*)			1,25 (1,15)
	14.4	37, 37V	*)			1,25 (1,15)
	14.5	38, 38V	*)			1,25 (1,15)
	14.6	39	*)			1,25 (1,15)

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2017 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr		
					im 2. Versicherungsjahr	0,00 (0,10)	
					im 3. Versicherungsjahr	0,00 (0,20)	
					im 4. Versicherungsjahr	0,05 (0,30)	
					im 5. Versicherungsjahr	0,20 (0,40)	
					im 6. Versicherungsjahr	0,40 (0,50)	
					im 7. Versicherungsjahr	0,60	
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,80	
		14.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)			
		14.9	38.0, 38.0ZV	*)			
		14.10	30.8, 30.9	*)			
		14.11	31R.0, 31R.0Z	*)			
		14.12	33R.0, 33R.0Z	*)			
		14.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)			0,80
	14.14	33OG.Z, 39.Z	*)			0,80	
	14.15	33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)			0,80	
	14.16	33R6.0, 33R60Z	*)				

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	14.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)	1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	1,05 (0,95)	1,05 (0,95)
	14.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	14.10	30.8, 30.9	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	14.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,25 (1,15)			
	14.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	14.13	31R.Z	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
		33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	14.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	1,05 (0,95)	1,05 (0,95)
	14.15	33RO.1	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,25 (1,15)			
14.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,25 (1,15)				

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
E95, KE95	14.17 P	*)			0,80	0,80	1,25 (1,15)	1,25 (1,15)

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug			
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente		
Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)		Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
E95,	14.18 PE	*)		0,80		1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	
KE95	14.19 P.3	*)		0,80		1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	
	14.20 PO, POR, PU	*)				1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	

Tarifgeneration 2019 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	15.1	31R	*)			0,80	0,80
KE95	15.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,80	0,80
	15.3	33RO	*)			0,80	0,80
	15.4	37, 37V	*)			0,80	0,80
	15.5	38, 38V	*)			0,80	0,80
	15.6	39	*)			0,80	0,80

Tarifgeneration 2019 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			
				Überschussverwendung Zuwachsrente			Zinsüberschuss c)
E95,	15.1	31R	*)				1,25 (1,15)
KE95	15.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)				1,25 (1,15)
	15.3	33RO	*)				1,25 (1,15)
	15.4	37, 37V	*)				1,25 (1,15)
	15.5	38, 38V	*)				1,25 (1,15)
	15.6	39	*)				1,25 (1,15)

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
				E95, KE95	15.7	33OG.1	*)
					im 2. Versicherungsjahr	0,00 (0,10)	
					im 3. Versicherungsjahr	0,00 (0,20)	
					im 4. Versicherungsjahr	0,05 (0,30)	
					im 5. Versicherungsjahr	0,20 (0,40)	
					im 6. Versicherungsjahr	0,40 (0,50)	
					im 7. Versicherungsjahr	0,60	
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,80	
	15.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)				
	15.9	38.0, 38.0ZV	*)				
	15.10	30.8, 30.9	*)				
	15.11	31R.0, 31R.0Z	*)				
	15.12	33R.0, 33R.0Z	*)				
	15.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)				0,80
	15.14	33OG.Z, 39.Z	*)				0,80
	15.15	33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)				0,80
	15.16	33R6.0, 33R60Z	*)				

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
Tarif- klasse			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	15.7	33OG.1	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
KE95	15.8	30.0, 30F.0, 39.0, 30.0ZV, 30F.0Z, 39.0ZV	*)	1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	1,05 (0,95)	1,05 (0,95)
	15.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	15.10	30.8, 30.9	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	15.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,25 (1,15)			
	15.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	15.13	31R.Z	*)	1,25 (1,15)			
		33GO.Z,	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
		33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z					
	15.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,25 (1,15)	1,25 (1,15)	1,05 (0,95)	1,05 (0,95)
	15.15	33RO.1	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,25 (1,15)			
	15.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,25 (1,15)			

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen) im Rentenbezug								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
					Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung	
E95, KE95	15.17	P	*)		0,80	0,80	1,25 (1,15)	1,25 (1,15)

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente		
					Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung		
E95,	15.18	PE	*)	0,80	1,25 (1,15)		1,25 (1,15)
KE95	15.19	P.3	*)	0,80	1,25 (1,15)		1,25 (1,15)
	15.20	PO, POR, PU	*)		1,25 (1,15)		1,25 (1,15)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.5. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2020

Tarifgeneration 2021 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	16.1	33RO	*)			0,80	0,80
KE95	16.2	37, 37V	*)			1,70	1,70
	16.3	38, 38V	*)			1,70	1,70

Tarifgeneration 2021 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		
				Überschussverwendung Zuwachsrente		Zinsüberschuss c)
E95,	16.1	33RO	*)			1,25 (1,15)
KE95	16.2	37, 37V	*)			1,25 (1,15)
	16.3	38, 38V	*)			1,25 (1,15)

Tarifgeneration 2021 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
				E95,	16.4	30.8, 30.9
KE95	16.5	31R.0, 31R.0Z	*)			
	16.6	33R.0, 33R.0Z				
	16.7	33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)			0,80
	16.8	33RO.1, 31R.3	*)			0,80

Tarifgeneration 2021 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente	
				Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009		
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	16.4	30.8, 30.9	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
KE95	16.5	31R.0, 31R.0Z	*)	1,25 (1,15)			
	16.6	33R.0, 33R.0Z	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	16.7	33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
	16.8	33RO.1,	*)	1,25 (1,15)		1,05 (0,95)	
		31R.3	*)	1,25 (1,15)			

Tarifgeneration 2022 vor Rentenbezug								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
E95,	17.1	33RO	*)				1,45	1,45
KE95	17.2	37, 37V	*)				1,70	1,70
	17.3	38, 38V	*)				1,70	1,70

Tarifgeneration 2022 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			
				Überschussverwendung Zuwachsrente			Zinsüberschuss c)
E95,	17.1	33RO	*)				1,90
KE95	17.2	37, 37V	*)				1,90
	17.3	38, 38V	*)				1,90

Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
				E95, KE95	17.4	33OG.1	*)
					im 2. Versicherungsjahr	0,65	
					im 3. Versicherungsjahr	0,80	
					im 4. Versicherungsjahr	0,95	
					im 5. Versicherungsjahr	1,10	
					im 6. Versicherungsjahr	1,30	
					im 7. Versicherungsjahr	1,50	
					ab dem 8. Versicherungsjahr	1,70	
	17.5	33F.0, 33V.0, 39.0, 33F.0Z, 33V.0Z, 39.0ZV	*)				
	17.6	38.0, 38.0ZV	*)				
	17.7	30.8, 30.9	*)				
	17.8	31R.0, 31R.0Z	*)				
	17.9	33R.0, 33R.0Z, 33RI0Z					
	17.10	31R.Z, 33RO.Z, 33RM.Z, 33RC.Z, 33RD.Z, 33RI.Z 33GO.Z, 33KDOZ, 37.Z, 38.Z	*)				1,45
	17.11	33OG.Z, 33MG.Z, 39.Z	*)				1,70
	17.12	33RO.1, 31R.3					1,45
	17.13	33R6.0, 33R60Z	*)				

Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	17.4	33OG.1	*)	1,90		
KE95	17.5	33F.0, 33V.0, 39.0, 33F.0Z, 33V.0Z, 39.0ZV	*)	1,90	1,90	1,70
	17.6	38.0, 38.0ZV	*)	1,90		1,70
	17.7	30.8, 30.9	*)	1,90		
	17.8	31R.0, 31R.0Z	*)	1,90		
	17.9	33R.0, 33R.0Z, 33RI0Z	*)	1,90		
	17.10	31R.Z	*)	1,90		
		33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 33RC.Z, 33RD.Z, 33RI.Z, 33RM.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,90		1,70
	17.11	33OG.Z, 33MG.Z, 39.Z	*)	1,90	1,90	1,70
	17.12	33RO.1	*)	1,90		
		31R.1, 31R.3	*)	1,90		
	17.13	33R6.0, 33R60Z	*)	1,90		

Tarifgeneration 2022 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Überschussverwendung Zuwachsrente	Rentenerhöhung
E95,	17.14	PE	*)	1,45	1,90	1,90
KE95	17.15	P.3	*)	1,45	1,90	1,90
	17.16	PO, POR, PU	*)		1,90	1,90

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

5.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	1.1	51		0,04		0,04	
	1.2	51.1				0,04	

Tarifgeneration 2002							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	2.1	51	1,00	0,04		0,04	
	2.2	53	1,00	0,04		0,04	

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	3.1	51, 54	1,00	0,04		0,04	
	3.2	53, 53OG	1,00	0,04		0,04	
	3.3	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	4.1	51, 54, 59	4,00	0,04		0,04	
	4.2	53OG	4,00	0,04		0,04	
	4.3	53MG	4,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	4.4	53OG.1				0,04	
	4.5	53MG.1				0,04	25,00
	4.6	53OG.Z				0,04	
	4.7	53MG.Z				0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	5.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	5.2	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	5.3	53OG.1				0,04	
	5.4	53MG.1				0,04	25,00
	5.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	5.6	53MG.Z				0,04	25,00

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	6.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	6.2	53MG	1,00	0,04	10,00	0,04	10,00
	6.3	53OG.1				0,04	
	6.4	53MG.1				0,04	10,00
	6.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	6.6	53MG.Z				0,04	10,00

Tarifgeneration 2010							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	7.1	59	1,00	0,04		0,04	
	7.2	59.Z				0,04	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	8.1	51, 53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.2	53MG	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.3	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.4	53MG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.5	51.Z, 53OG.Z 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.6	53MG.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	9.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.3	51.Z, 53OG.Z, 54.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.4	53MG.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	10.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.2	53OG.1		*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.3	53OG.Z, 59.Z			*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	11.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.2	53OG.1		*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.3	53OG.Z, 59.Z			*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	12.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.2	53OG.1		*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.3	53OG.Z, 59.Z			*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	13.1	53OG.Z, 54.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

6.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	1.1	83OG, 83GKO, 83OGST, 88, 88ST, 89			0,02		0,02
	1.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1					0,02
	1.3	83OG.Z, 83OS.Z, 83GO.Z, 88.Z, 88ST.Z, 89.Z					0,02

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
 Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
 Zinsüberschuss in % p. a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

6.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	2.1	83OG, 83GKO, 88, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	2.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	2.3	83OG.Z, 83GO.Z, 88.Z, 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	3.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	3.2	83OG.1, 83KDO1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	3.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	4.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	4.2	83OG.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	4.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45

Tarifgeneration 2016								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	5.1	88BO, 88ML	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	5.2	88BO.Z, 88ML.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	6.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	6.2	83OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	6.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	7.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	7.2	83OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	7.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2021

Tarifgeneration 2021								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	8.1	73OG, 73GKO, 73KDO, 78BO, 78BOV, 79	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	8.2	73OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	8.3	73OG.Z, 73GO.Z, 73KDOZ, 78BO.Z, 79.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Tarifgeneration 2022									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	9.1	73OG, 73GKO, 73KDO, 76BO, 78BO, 76BOV, 78BOV, 79	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung	1,46	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung	1,46	
					unter Allgemeine Festlegungen		unter Allgemeine Festlegungen		
	9.2	73OG.1		*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	9.3	73OG.Z, 73GO.Z, 73KDOZ, 76BO.Z, 78BO.Z, 79.Z		*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	9.4	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p. a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

7. Rentenversicherungen nach AVmG

7.1. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2002					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	1.1	35		0,25 (0,15)	
KRI02	1.2	35.2, 35.Z		0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2004					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	2.1	35		0,25 (0,15)	
KRI02	2.2	35.2, 35.Z		0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2007					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
RI02,	3.1	35		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KRI02	3.2	35.Z		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.2. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
RI02,	4.1	35	1,00			0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KRI02	4.2	35.Z				0,25 (0,15)	0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	5.1	35		1,00		0,25 (0,15)	0,25 (0,15)
KRI02	5.2	35.Z				0,25 (0,15)	0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2009 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	im Rentenbezug					
		vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person			
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	5.3	35.0, 35.0ZV			0,25 (0,15)	0,25 (0,15)	
KRI02							

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.3. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02, KRI02	6.1 35	EZ	1,00			0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
		KH				0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
	6.2 35.Z	*)				0,40 (0,30)	0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2012 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		nach Tod der versicherten Person		
			vor Tod der versicherten Person		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)
RI02, KRI02	6.3 35.0, 35.0ZV	*)		0,40 (0,30)			0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	7.1 35	*)				0,40 (0,30)	0,25 (0,15)
KRI02	7.2 35.Z	*)				0,40 (0,30)	0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2013 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		nach Tod der versicherten Person		
			vor Tod der versicherten Person		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)
RI02, KRI02	7.3 35.0, 35.0ZV	*)		0,40 (0,30)			0,25 (0,15)

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	8.1	35	*)		0,45	0,45	0,90 (0,80)	0,70 (0,60)
KRI02	8.2	35.Z	*)			0,45	0,90 (0,80)	0,70 (0,60)

Tarifgeneration 2015 (sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug					
			vor Tod der versicherten Person			nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente			Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)			Zinsüberschuss c)		
RI02,	8.3	35.0,	*)			0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
KRI02		35.0ZV						

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		Tarif- klasse
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02, KRI02	9.1 35.0ZV	*)		0,90 (0,80)	0,70 (0,60)

Tarifgeneration 2017 (sofortbeginnende Renten)					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		Tarif- klasse
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02, KRI02	10.1 35.0ZV	*)		1,25 (1,15)	1,05 (0,95)

Tarifgeneration 2019 (sofortbeginnende Renten)					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		Tarif- klasse
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02, KRI02	11.1 35.0ZV	*)		1,25 (1,15)	1,05 (0,95)

Tarifgeneration 2022 (sofortbeginnende Renten)					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		Tarif- klasse
			vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02, KRI02	12.1 35.0ZV	*)		1,90	1,70

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG

8.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11,	1.1	85		0,02		0,02	
KRH11	1.2	85.Z				0,02	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
- Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

8.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	2.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	2.2	85.Z			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	3.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	3.2	85.Z			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	4.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45
	4.2	85.Z			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,45

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	5.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	5.2	85.Z			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	6.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80
	6.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,80

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2021

Tarifgeneration 2021								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	7.1	75	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	7.2	75.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Tarifgeneration 2022								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	8.1	75.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46
	8.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,46

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

9. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016 (vor Rentenbeginn)

Tarifgeneration 2016 für das mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnende Indexjahr									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	13.14	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	13.15	63RO				0,24	1,70	0,24	1,70
	13.16	69				0,24	1,70	0,24	1,70
RI02, KRI02	9.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70

Tarifgeneration 2016 für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	13.14	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	13.15	63RO				0,24	1,70	0,24	1,70
	13.16	69				0,24	1,70	0,24	1,70
RI02, KRI02	9.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70

**Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für das mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnende Indexjahr**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss					
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
E95, KE95	13.17	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,00			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,40			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					13.18	63RO.1	*)		0,24	1,70
					13.19	69.1	*)		0,24	1,70
13.20	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	1,70					
13.21	63RO.Z	*)		0,24	1,70					
13.22	69.Z	*)		0,24	1,70					
RI02, KRI02	9.3	65.Z	*)		0,24	1,70				

**Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss					
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
E95, KE95	13.17	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,50			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	0,65			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	0,80			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	0,95			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					13.18	63RO.1	*)		0,24	1,70
					13.19	69.1	*)		0,24	1,70
13.20	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	1,70					
13.21	63RO.Z	*)		0,24	1,70					
13.22	69.Z	*)		0,24	1,70					
RI02, KRI02	9.3	65.Z	*)		0,24	1,70				

Tarifgeneration 2017									
für das mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnende Indexjahr									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	14.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	14.22	63RO		0,24	1,70	0,24	1,70		
	14.23	69		0,24	1,70	0,24	1,70		
	RI02, KRI02	10.2		65	0,24	1,70	0,24	1,70	

Tarifgeneration 2017									
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	14.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	14.22	63RO		0,24	1,70	0,24	1,70		
	14.23	69		0,24	1,70	0,24	1,70		
	RI02, KRI02	10.2		65	0,24	1,70	0,24	1,70	

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für das mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnende Indexjahr**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss					
E95, KE95	14.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90					
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,00					
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,10					
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,20					
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,30					
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,40					
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50					
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70					
					14.25	63RO.1	*)			0,24	1,70	
					14.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	1,70	
14.27	63RO.Z	*)			0,24	1,70						
14.28	69.Z	*)			0,24	1,70						
RI02, KRI02	10.3	65.Z	*)		0,24	1,70						

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss					
E95, KE95	14.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,50					
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	0,65					
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	0,80					
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	0,95					
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,10					
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,30					
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50					
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70					
					14.25	63RO.1	*)			0,24	1,70	
					14.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)			0,24	1,70	
14.27	63RO.Z	*)			0,24	1,70						
14.28	69.Z	*)			0,24	1,70						
RI02, KRI02	10.3	65.Z	*)		0,24	1,70						

Tarifgeneration 2019										
für die mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnenden Indexjahre										
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung			
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss		
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	1,70	0,24	1,70	
	15.22	63RO		*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	15.23	69		*)			0,24	1,70	0,24	1,70
RI02, KRI02	11.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70	

Tarifgeneration 2019										
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre										
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung			
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss		
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	1,70	0,24	1,70	
	15.22	63RO		*)			0,24	1,70	0,24	1,70
	15.23	69		*)			0,24	1,70	0,24	1,70
RI02, KRI02	11.2	65	*)			0,24	1,70	0,24	1,70	

**Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,00			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,40			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					15.25	63RO.1	*)		0,24	1,70
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	1,70
15.27	63RO.Z	*)		0,24	1,70					
15.28	69.Z	*)		0,24	1,70					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)		0,24	1,70				

**Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,50			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	0,65			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	0,80			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	0,95			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					15.25	63RO.1	*)		0,24	1,70
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	1,70
15.27	63RO.Z	*)		0,24	1,70					
15.28	69.Z	*)		0,24	1,70					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)		0,24	1,70				

Tarifgeneration 2022									
für die mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	17.17	63OG, 63GKO, 63KDO, 68BO, 68BOV	*)			1,46		1,46	
	17.18	63RO		*)			1,46		1,46
	17.19	69					1,46		1,46

Tarifgeneration 2022									
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	17.17	63OG, 63GKO, 63KDO, 68BO, 68BOV	*)			1,46		1,46	
	17.18	63RO		*)			1,46		1,46
	17.19	69					1,46		1,46

**Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag 1.1.2022 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)	Zins- überschuss			
	Tarif- klasse								
E95, KE95	17.20	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2022 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,66			
					im 2. Versicherungsjahr	0,76			
					im 3. Versicherungsjahr	0,86			
					im 4. Versicherungsjahr	0,96			
					im 5. Versicherungsjahr	1,06			
					im 6. Versicherungsjahr	1,16			
					im 7. Versicherungsjahr	1,26			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	1,46			
					17.21	63RO.1	*)		1,46
					17.22	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z,	*)		1,46
17.23	63RO.Z	*)		1,46					
17.24	69.Z	*)		1,46					
RI02, KRI02	12.2	65.Z	*)		1,46				

**Tarifgeneration 2022 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2022 bis 1.1.2023 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)	Zins- überschuss			
	Tarif- klasse								
E95, KE95	17.20	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2022 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,26			
					im 2. Versicherungsjahr	0,41			
					im 3. Versicherungsjahr	0,56			
					im 4. Versicherungsjahr	0,71			
					im 5. Versicherungsjahr	0,86			
					im 6. Versicherungsjahr	1,06			
					im 7. Versicherungsjahr	1,26			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	1,46			
					17.21	63RO.1	*)		1,46
					17.22	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z,	*)		1,46
17.23	63RO.Z	*)		1,46					
17.24	69.Z	*)		1,46					
RI02, KRI02	12.2	65.Z	*)		1,46				

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % p.a. des Deckungskapitals
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10. Invaliditätsversicherungen

10.1. Invaliditätsversicherungen mit Einführung vor 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 1995						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	1.1 B	23,00	25,00			
KB95	1.2 R	23,00	25,00			
	1.3 RE					

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	2.1 B	23,00	25,00			
KB95	2.2 R	23,00	25,00			
	2.3 RE					

Tarifgeneration 2002						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	3.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	3.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	4.1 B	23,00	25,00			
KB95	4.2 R	23,00	25,00			
	4.3 90, 91, 92	30,00				
	4.4 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2005						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	5.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	5.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2006						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95, KB95	6.1 B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00			
	6.2 R (Berufs- unfähigkeit)	32,00				
	6.3 B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00			
	6.4 R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00				
	6.5 91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00			
	6.6 92, 92.5	23,00	25,00			

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	7.1	B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00		
	7.2	R (Berufs- unfähigkeit)	32,00			
	7.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00		
	7.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00			
	7.5	91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00		
	7.6	92, 92.5	23,00	25,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

10.2. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	8.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	8.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00			
	8.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	43,00		
	8.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	8.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		
	8.6	92, 92.5	28,00	30,00		

Tarifgeneration 2009						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	9.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	9.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	9.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	9.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		
	9.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		
	9.6	92, 92.5	28,00	30,00		

Tarifgeneration 2010						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	10.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	10.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		
	10.3	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss a)	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

10.3. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2012

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>							
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	11.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	41,00	44,00			
KB95	11.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	41,00	44,00			
	11.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	28,00	30,00			
	11.4	91, 91L, 91.5, 91L.5 *)	41,00	44,00			
	11.5	92, 92.5 *)	28,00	30,00			

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>							
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	12.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	40,00	43,00			
KB95	12.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	40,00	43,00			
	12.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	40,00	43,00			
	12.4	91, 91L, 91.5, 91L.5 *)	40,00	43,00			
	12.5	92, 92.5 *)	40,00	43,00			

Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
<u>Überschussverwendung</u>							
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	13.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45	
KB95	13.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,45		0,45
	13.3	B (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45	
	13.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,45		0,45
	13.5	92, 93 *)	34,00	37,00	0,45		0,45

Tarifgeneration 2016							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	14.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,45	
KB95	14.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,45		0,45

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	15.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
KB95	15.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	15.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
	15.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	15.5	92, 93 *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	15.6	91A *)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2018							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	16.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
KB95	16.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	16.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,80	
	16.4	91, 91L *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	16.5	90, 92, 93 *)	34,00	37,00	0,80		0,80
	16.6	91A *)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	17.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	17.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.3	E (Erwerbsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	17.4	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	17.5	SK	*)	34,00	37,00	0,80		
	17.6	91, 91L	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.7	90, 92, 93	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.8	91A	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	17.9	95	*)	34,00	37,00	0,80		0,80

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10.4. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2020

(Berufsunfähigkeits- und Grundfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2020								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
<u>Überschussverwendung</u>								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	18.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	18.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	18.3	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,80	
	18.4	91	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	18.5	91A	*)	34,00	37,00	0,80		0,80
	18.6	95	*)	34,00	37,00	0,80		0,80

Tarifgeneration 2021							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	19.1	91	*)	34,00	37,00	0,80	0,80
KB95	19.2	91A	*)	34,00	37,00	0,80	0,80
	19.3	95	*)	34,00	37,00	0,80	0,80

Tarifgeneration 2022							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	20.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	30,00	32,00		1,45
KB95	20.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	30,00	32,00	1,45	1,45
	20.3	G (Grundfähigkeit)	*)	30,00	32,00		1,45
	20.4	SK	*)	30,00	32,00	1,45	
	20.5	91	*)	30,00	32,00	1,45	1,45
	20.6	91A	*)	30,00	32,00	1,45	1,45
	20.7	95	*)	30,00	32,00	1,45	1,45

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

11. Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Tarifgeneration 2013							
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit			
				beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)		
P13,	1.1	70	*)				
KP13	1.2	70.1	*)				
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)				
	1.4	PZV (Rente)	*)				
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit		nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit	
				Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung	
P13,	1.1	70	*)	15,00		0,25 (0,15)	
KP13	1.2	70.1	*)	15,00		0,25 (0,15)	
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,25 (0,15)		
	1.4	PZV (Rente)	*)	15,00		0,25 (0,15)	

Tarifgeneration 2015							
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit			
				beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)		
P13,	2.1	70	*)	0,45		0,45	
KP13	2.2	70.1	*)			0,45	
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)	0,45			
	2.4	PZV (Rente)	*)	0,45			
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit		nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit	
				Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c)	Rentenerhöhung	
P13,	2.1	70	*)	15,00		0,70 (0,60)	
KP13	2.2	70.1	*)	15,00		0,70 (0,60)	
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,70 (0,60)		
	2.4	PZV (Rente)	*)	15,00		0,70 (0,60)	

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
- Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Allgemeine Festlegungen

Schlussüberschussanteile

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen vor 1995				
Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
V	1.	2014	0,40	5,50
S	1., 2.	2015	0,2858	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,1428	3,71

Tarifgenerationen 1995/1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	0,2438 (0,2991)	7,50
		2013	0,2438 (0,2991)	6,50
		2014	0,2438 (0,2991)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,1219 (0,1495)	7,50
2013		0,1219 (0,1495)	6,50	
2014		0,1219 (0,1495)	5,50	

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	0,3670 (0,40)	7,50
		2013	0,3670 (0,40)	6,50
		2014	0,3670 (0,40)	5,50
		2015	0,3670 (0,40)	5,20
		2016	0,1310 (0,1428)	1,68
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,1835 (0,20)	7,50
		2013	0,1835 (0,20)	6,50
		2014	0,1835 (0,20)	5,50
		2015	0,1835 (0,20)	5,20
		2016	0,0655 (0,0714)	1,68

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50
		3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20
	2013	0,20	6,50	
	2014	0,20	5,50	
	2015	0,20	5,20	
	2016	0,20	4,70	
	2017 bis 2019	0,0714	1,50	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
	5.3 beitragspflichtig	seit 2021	0,0858	0,77
	bis 2012	0,20	7,50	
	2013	0,20	6,50	
	2014	0,20	5,50	
	2015	0,20	5,20	
	2016	0,20	4,70	
	2017 bis 2019	0,20	4,20	
	2020	0,1286	2,51	
	seit 2021	0,0428	0,77	

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90
		seit 2021	0,4086	3,34

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2022 beginnen:

Tarifgenerationen vor 1995

Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,2858	3,71

Tarifgenerationen 1995/1997

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	0,2438 (0,2991)	7,50
		2013	0,2438 (0,2991)	6,50
		2014	0,2438 (0,2991)	5,50

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	0,3670 (0,40)	7,50
		2013	0,3670 (0,40)	6,50
		2014	0,3670 (0,40)	5,50
		2015	0,3670 (0,40)	5,20
		2016	0,1310 (0,1428)	1,68

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50

Tarifgeneration 2007

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		seit 2021	0,0858	0,77

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2022 stirbt:

Tarifgeneration 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
		seit 2021	0,0858	0,77

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90
		seit 2021	0,4086	3,34

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Summe der Schlussüberschussätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG			
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz
G	9.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,20
	9.1	2014, 2015	0,84
		2016	0,60
		1976 bis 2013	1,60
	9.2	2014	1,10
		2015	0,7858
V	2.	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,20
		2014, 2015	0,84
		2016	0,60
S	5.1	vor 1976	0,80
		1976 bis 2013	1,00
	5.1, 5.2	2014, 2015	0,70
		2016	0,50
	5.3, 5.4	1976 bis 2013	1,20
		2014	0,84
2015		0,60	

Für Versicherungen gegen Einmalbeitrag und für beitragsfreie Versicherungen gelten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2022 stirbt:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	10.3, 10.4	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für die aufgeschobenen Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- für die Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,1531 (0,2049)	7,25
		2013	0,1531 (0,2049)	6,25
		2014	0,1531 (0,2049)	5,25

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	0,2838 (0,3162)	7,25
		2013	0,2838 (0,3162)	6,25
		2014	0,2838 (0,3162)	5,25
		2015	0,2838 (0,3162)	4,95
		2016	0,1013 (0,1128)	1,59

Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	0,2768 (0,3119)	7,25
		2013	0,2768 (0,3119)	6,25
		2014	0,2768 (0,3119)	5,25
		2015	0,2768 (0,3119)	4,95
		2016	0,0988 (0,1113)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	0,385 (0,40)	7,25
		2013	0,385 (0,40)	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	0,385 (0,40)	5,25
		2015	0,385 (0,40)	4,95
		2016	0,385 (0,40)	4,45
		2017 bis 2019	0,1374 (0,1428)	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35
		seit 2021	0,0858	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65
		seit 2021	0,4086	3,11

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
		2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35
		seit 2021	0,0858	0,72

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
		2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65
		seit 2021	0,4086	3,11

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8,	2013	0,16	4,80
	11.9, 11.13, 11.14, 11.15	2014	0,14	4,30
RI02, KRI02	7.1, 7.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15, 16.1, 16.2, 16.3, 16.7, 16.8, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10, 17.11, 17.12	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40
RI02, KRI02	8.1, 8.2	seit 2021	0,14	2,40

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19, 17.14, 17.15	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Pflegereutenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegereutenversicherungen und beitragspflichtige Pflegerentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegereutenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Pflegereutenversicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2022 pflegebedürftig wird:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	2.1, 2.2	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Die folgenden Pflegerentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2022 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,13	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	2.3, 2.4	2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70
		seit 2021	0,14	2,40

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte Bonussummen und schlussüberschussberechtigte Bonusrenten zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.17, 14.18, 14.19, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.17, 15.18, 15.19, 16.1, 16.7, 16.8, 17.1, 17.10, 17.11, 17.12, 17.14 und 17.15;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte verzinsliche Ansammlungen zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 16.3, 16.7, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10 und 17.11.

Fondsgebundene Kapitalversicherungen

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in ‰ des Fondsguthabens je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden fondsgebundenen Kapitalversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013, 2022				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
GF00	5.1, 6.1	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		seit 2021	2,40	2,40

Fondsgebundene Rentenversicherungen und fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. In den hier aufgeführten Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft.

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen und fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens:

Tarifgenerationen 2011, 2012, 2013, 2015, 2017, 2019, 2022				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EF00	8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2, 12.3, 13.1	2011	2,40	5,20
		2012	2,40	5,00
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		seit 2021	2,40	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens der freien Fonds:

Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2019, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 9.4	2012	2,40	5,00
		2013	2,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 8.2	2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70
		seit 2021	2,40	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Fondsguthabens der freien Fonds und in ‰ des Deckungskapitals:

Tarifgenerationen 2021, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3			
RH11, KRH11	7.1, 7.2, 8.1	seit 2021	1,20	2,40

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰ des Deckungskapitals:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	1,60	5,20
		2012	1,60	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	1,60	4,80
		2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	0,90	2,45
		seit 2021	0,30	1,85

Tarifgenerationen 2012, 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3	2012	1,60	5,00
		2013	1,60	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2	2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70
		seit 2021	1,30	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EH11, KEH11	4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4	2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
RH11, KRH11	4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1, 8.2	2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70
		seit 2021	1,40	2,40

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die Schlussüberschussanteile ergeben sich dabei aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23, 17.17, 17.18, 17.19	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,14	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,14	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,14	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,14	2,40
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,116	2,40
			vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,092	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,092	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,092	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,092	2,40

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung	
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28, 17.20, 17.21, 17.22, 17.23, 17.24		vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,116	2,40
RI02, KRI02	9.3, 10.3, 11.3, 12.2		vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,116	2,40

Zuwachsprogramm

Für Versicherungen mit Zuwachsprogramm gelten die gleichen Überschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen ohne Zuwachsprogramm.

Bonussumme

Für Bonussummen gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Bonussummen ab Beginn der Teilauszahlungen zu Tarifen 14.4 und 144 der Bestandsgruppen G95 und KG95 ab Tarifgeneration 2005. Diese erhalten Zinsüberschussanteile in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, in folgender Höhe:

- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2005 0,00
- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2007 0,05

Verzinsliche Ansammlung

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 1,55 %.

Ausgenommen sind Versicherungen der Tarifklassen 1., 2., 3., 4., 5. und 6. im Abrechnungsverband G, der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband S sowie der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband V. Für diese Versicherungen beträgt der Zinssatz für die verzinsliche Ansammlung 3,50 %.

Verrechnung mit Beiträgen

Bei der Verrechnung von laufenden Überschussanteilen mit fälligen Beiträgen werden zum Ausgleich des entstehenden Verwaltungsaufwands von den verrechneten Überschussanteilen 3,00 % Inkassokosten einbehalten:

- bei nachschüssiger Verrechnung außer beim übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG;
- bei vorschüssiger Verrechnung im Abrechnungsverband G bei den Tarifklassen 1, 2, 3, 4 und 6 und im Abrechnungsverband S bei der Tarifklasse 1.

Zuwachsrente

Für Zuwachsrenten gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Zuwachsrenten zu Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02 ab Tarifgeneration 2002, die mit den zu Rentenbeginn jeweils für den Neuzugang gültigen Rechnungsgrundlagen berechnet wurden. Diese erhalten folgende Zinsüberschussanteile:

bei Rentenbeginn	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
	Zinsüberschuss		Zinsüberschuss	
ab 1.1.2002		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
ab 1.1.2004		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
ab 1.1.2005		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
ab 1.1.2007		0,25 (0,15)		0,25 (0,15)
ab 1.1.2012		0,40 (0,30)		0,25 (0,15)
ab 1.1.2015		0,90 (0,80)		0,70 (0,60)
ab 1.1.2017		1,25 (1,15)		1,05 (0,95)
ab 1.1.2022		1,90		1,70

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Gewinnrente (teildynamische Rente) mit Einführung vor Tarifgeneration 2009

Die genannten Zinsüberschussanteile gelten auch für die Verzinsung der Gewinnrente.

Teildynamische und teilkonstante Rente mit Einführung ab Tarifgeneration 2009

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen, Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2022 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgenerationen 2009 und 2010			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,50 (2,40)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,20 (0,10)
teilkonstante Rente	2,50 (2,40)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,20 (0,10)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,10 (2,00)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,30 (0,20)
teilkonstante Rente	2,10 (2,00)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,30 (0,20)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,10 (2,00)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,30 (0,20)
teilkonstante Rente	2,10 (2,00)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,30 (0,20)
Tarifgenerationen 2015 und 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,65 (0,55)
teilkonstante Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,65 (0,55)
Tarifgenerationen 2017, 2019, 2021 und 2022			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30 (0,60)
teilkonstante Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30 (0,60)
Erläuterungen:			
Rechnungszins	in %		
Steigerung	in % der Gesamtrente		

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2022 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgeneration 2009			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,50 (2,40)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,20 (0,10)
teilkonstante Rente	2,50 (2,40)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,20 (0,10)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,10 (2,00)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,30 (0,20)
teilkonstante Rente	2,10 (2,00)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,30 (0,20)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,10 (2,00)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,30 (0,20)
teilkonstante Rente	2,10 (2,00)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,30 (0,20)
Tarifgenerationen 2015 und 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,65 (0,55)
teilkonstante Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,65 (0,55)
Tarifgenerationen 2017, 2019 und 2022			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30 (0,60)
teilkonstante Rente	1,95 (1,85)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,30 (0,60)
Erläuterungen:			
Rechnungszins	in %		
Steigerung	in % der Gesamtrente		

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

FondsPlus

Grundüberschussanteile in Höhe von 0,48 % p.a. des Fondsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.6, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.6, 6.1 und 7.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1 und 9.2;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 6.5, 6.6, 7.5, 7.6, 8.5, 8.6, 9.5, 9.6 und 10.3.

Fondsabhängige Grundüberschussanteile erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4, 13.5, 14.13 und 14.14;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8, 17.9, 18.4, 18.5, 18.6, 19.1, 19.2, 19.3, 20.4, 20.5, 20.6 und 20.7;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Im Absatz Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen ist die Höhe des fondsabhängigen Grundüberschussanteils beschrieben.

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug ab Tarifgeneration 2007

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil im Rentenbezug erhalten Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 und RI02 bzw. KRI02 ab der Tarifgeneration 2012, sofern die versicherte Person noch nicht gestorben ist.

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil erhalten Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 ab der Tarifgeneration 2012, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil für die Tarifgenerationen 2012 und 2013 um 0,15 %-Punkte und ab der Tarifgeneration 2015 um 0,20 %-Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Direktgutschrift

Für alle in Betracht kommenden kapitalbildenden Versicherungen wird ab dem Jahr 2007 die Direktgutschrift ausgesetzt.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung wegen gesteigener Lebenserwartung

Rentenversicherungen

Bei Rentenversicherungen des Altbestandes (Abrechnungsverband R) und des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) bis zur Tarifgeneration 2004 wurde zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung ein reduzierter Zinsüberschussanteil bzw. eine reduzierte Rentenerhöhung festgelegt. Für die Jahre 2005 bis 2010 wurde der Überschusssatz für den Zinsüberschussanteil bzw. die Rentenerhöhung für diese Versicherungen jährlich um 0,50 %-Punkte, im Jahr 2011 um 0,40 %-Punkte und im Jahr 2012 um 0,20 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgenerationen 2000, 2002 und 2004 wurde für die Jahre 2013 und 2014 der Überschusssatz um 0,25 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgeneration 2004 wurde für das Jahr 2015 der Überschusssatz um 0,50 %-Punkte und für das Jahr 2016 um 0,05 %-Punkte reduziert.

Für die Verzinsung der Bonussummen wird dagegen mit den nicht reduzierten Beträgen gerechnet.

Versicherungen, die in der Aufschubzeit durch Rückkauf oder Tod oder nach Ablauf der Aufschubzeit durch Ausübung des Kapitalwahlrechts beendet werden, werden zu diesen Zeitpunkten im Hinblick auf die Überschussbeteiligung nachträglich so gestellt, als ob es die Kürzung der Überschusssätze für die Zinsüberschussanteile zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung nicht gegeben hätte.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung (Zinszusatzreserve)

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 1995

Bei Kapitalversicherungen des Altbestandes der Abrechnungsverbände G, S und V werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in der folgenden Tabelle angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen vor 1995					
Abrechnungsverband	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	1., 2., 3., 6. Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	3,00
	1., 2., 3., 6. kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	2,00
	1., 2., 4.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	2.	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	6.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	20,00
	9.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	9.2: nur Tarife L1, L2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	9.2: nur Tarife L3, L4, L6	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	2,40
	9.2	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
S	1.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	1., 2.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	5.1, 5.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	5.3, 5.4	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	5.3, 5.4	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
V	1.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen seit dem Jahr 2015 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	Zinsüberschuss a)		
	9.2	Zinsüberschuss b)		
S	1., 2.	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,50
	5.3, 5.4	Zinsüberschuss b)	2020	0,80
V	1.	Zinsüberschuss a)	seit 2021	1,10

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in ‰ der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
- Grundüberschuss c) in ‰ der Versicherungssumme
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6. sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen vor Eintritt der Berufsunfähigkeit und auf gemischte Versicherungen nach Eintritt der Berufsunfähigkeit
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei den folgenden Versicherungen mit verzinslicher Ansammlung wird dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung des Ansammlungsguthabens dieser Versicherungen seit dem Jahr 2014 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6.	Zinsüberschuss	2014	0,05
S	1., 2.		2015, 2016	0,15
V	1.		2017 bis 2019	0,65
			2020	0,95
			seit 2021	1,25

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Ansammlungsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Kapitalversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen G95, KG95) der Tarifgenerationen 1995/1997, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008 und 2009 werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen 1995/1997					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	1.1, 1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2012	2,00
	1.1, 1.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	2,00
	1.1, 1.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	1,00
	1.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2012	25,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2012, 2013	20,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	25,00
	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2012	0,20

Tarifgeneration 2000					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	2.1, 2.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	2,00
	2.1, 2.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	1,00
	2.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2015	1,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2015	25,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05

Tarifgenerationen 2004, 2005					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	2,00
				seit 2020	2,00
	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	1,00
				seit 2020	1,00
	3.2, 4.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	2017, 2018	1,00
			seit 2020	1,00	
	3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2017, 2018	25,00
				seit 2020	25,00

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	5.1, 5.2 Einzelvertrag, 5.5	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	2,00
	5.1, 5.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	5.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 7.1, 7.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
	7.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00

Die nicht zugewiesenen Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung der Versicherungen aus Tarifgenerationen 1995/1997 seit dem Jahr 2014 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen ab 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert	
G95, KG95	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	Zinsüberschuss a)	2014	0,40	
			2016	0,50	
			2017 bis 2019	1,00	
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,25	
			2020	0,55	
3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5	Zinsüberschuss a)	2021	0,85		
		2020	0,05		
		seit 2021	0,35		

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen der Tarifklassen 1.5 und 2.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren
- Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Rentenversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95) der Tarifgenerationen 1995, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008, 2009 und 2010 und bei Rentenversicherungen nach AVmG (Bestandsgruppen RI02, KRI02) der Tarifgenerationen 2002, 2007, 2008 und 2009 werden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2014	20,00

Tarifgeneration 2000					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	3.1, 3.5, 3.3 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
	3.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
	3.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2015	20,00

Tarifgeneration 2002					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
RI02, KRI02	1.1, 1.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05
		beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2015	0,05

Tarifgenerationen 2004, 2005					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	4.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	20,00
				seit 2020	20,00
	5.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	2,00
				seit 2020	2,00
	5.1 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	1,00
			seit 2020	1,00	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010						
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert	
E95, KE95	6.1, 6.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	2,00	
	6.1, 6.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00	
	6.1, 6.2, 6.3, 6.6, 6.7, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11 8.9, 8.10, 8.11, 9.2, 6.4 ¹⁾ , 8.5 ²⁾					
	8.13 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
	7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.12, 9.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00	
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05	
	7.2, 7.5	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00	
	8.2, 8.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00	
	RI02, KRI02	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
		3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
		4.1, 5.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen aus Tarifgeneration 1995 seit dem Jahr 2014, der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2004 seit dem Jahr 2017 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Rentenversicherungen ab 1995

Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	1.2	Zinsüberschuss a)	2014	0,40
			2015	0,70
			2016	1,20
			2017 bis 2019	1,70
			2020	2,00
			seit 2021	2,30
	3.2, 3.5	Zinsüberschuss a)	2016	0,45
			2017 bis 2019	0,95
			2020	1,25
			seit 2021	1,55
	4.2	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,45
			2020	0,75
	5.1	Zinsüberschuss a)	seit 2021	1,05
			2020	0,05
6.7, 7.9, 7.10, 8.9, 8.10, 8.13	Zinsüberschuss a)	2021	0,35	
		8.12 beitragsfrei	seit 2021	0,55
		8.12 beitragspflichtig	seit 2021	0,55
		RI02, KRI02	3.2, 4.2, 5.2 beitragsfrei	Zinsüberschuss a)
	3.2, 4.2, 5.2 beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	seit 2021	0,55

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) Bei Versicherungen der Tarifklasse 3.3 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren

1) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6.4 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2007 und einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.8.2007

2) Bei Versicherungen der Tarifklasse 8.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.7.2009 und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2011 und einer Versicherungsdauer ab 12 Jahren

Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie (Bestandsgruppen EH11, KEH11) der Tarifgeneration 2011 und bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG (Bestandsgruppen RH11, KRH11) der Tarifgeneration 2011 wurden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in dem Jahr 2018 keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 2011					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig/-frei	Grundüberschuss	2018	0,02
RH11, KRH11	1.1, 1.2		Zinsüberschuss	2018	0,05

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Fondsguthabens, wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben
Zinsüberschuss in % des p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang, wird monatlich gutgeschrieben

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven gemäß § 153 VVG

Anspruchsberechtigte Versicherungen

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 VVG erhalten:

- kapitalbildende Lebensversicherungen, kapitalbildende Kollektivversicherungen und Vermögensbildungsversicherungen
 - der Abrechnungsverbände G, S und V,
 - der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95;
- Rentenversicherungen in der Aufschubzeit
 - des Abrechnungsverbands R,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 sowie RI02 bzw. KRI02;
- fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie in der Aufschubzeit
 - der Bestandsgruppen EH11 bzw. KEH11 sowie RH11 bzw. KRH11;
- Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen in der Aufschubzeit der Hauptversicherung
 - der Tarifklassen 8.12, 8.13, 10.16, 10.17, 10.18, 11.16, 11.17, 11.18, 12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19, 17.14 und 17.15 der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95;
- Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit
 - der Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 der Bestandsgruppen P13 bzw. KP13;
- sonstige Versicherungen gegen Einmalbeitrag
 - der Abrechnungsverbände G, R und S,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95, T95 und B95,
 - Unfall-Zusatzversicherungen;
- aus Überschussanteilen gebildete Bonussummen und Bonusrenten, sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben, auch bei Versicherungen, die selbst keine Bewertungsreserven erhalten.

Anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle

Bei folgenden Geschäftsvorfällen erhalten anspruchsberechtigte Versicherungen einen Anteil an den zu verteilenden Bewertungsreserven:

- Ablauf,
- Kapitalabfindung,
- Rentenübergang bei aufgeschobenen Rentenversicherungen,
- Eintritt der Pflegebedürftigkeit,
- Beendigung des Vertrages durch Eintritt des Versicherungsfalls,
- Kündigung.

Bewertungsstichtage

Die Höhe der Bewertungsreserven wird monatlich neu ermittelt. Für anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle im Jahr 2022 sind die Bewertungsreserven zum Ende des Vormonats maßgeblich. Bei anspruchsauslösenden Geschäftsvorfällen zum 31.1.2022 wird als Bewertungsstichtag der 7.1.2022 verwendet.

Sollten zwischen dem Bewertungsstichtag und dem Ende einer anspruchsberechtigten Versicherung bzw. dem Ende der Aufschubzeit einer anspruchsberechtigten Versicherung unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die sich auf die Bewertungsreserven auswirken können, sind wir berechtigt, die Höhe der Bewertungsreserven neu zu ermitteln und diese bei einer wesentlichen Änderung als Basis für die Ermittlung des Anteils der Versicherung an den Bewertungsreserven anzusetzen.

Bemessungsgröße

Der Anteil einer anspruchsberechtigten Versicherung an den zu verteilenden Bewertungsreserven wird als Verhältnis der Summe der Kapitalguthaben über die gesamte bisherige Vertragslaufzeit zur Summe der Kapitalguthaben über die jeweilige gesamte bisherige Vertragslaufzeit aller anspruchsberechtigten Versicherungen ermittelt.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Rentenversicherungen im Rentenbezug:

- im Abrechnungsverband R die Tarifklassen 1., 2. und 4.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 1.1, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.3, 3.4, 4.1, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.8, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1, 9.2, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.10, 11.11, 11.12, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.10, 12.11, 12.12, 12.13, 12.14, 12.15, 13.8, 13.9, 13.10, 13.11, 13.12, 13.13, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.8, 14.9, 14.10, 14.11, 14.12, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.8, 15.9, 15.10, 15.11, 15.12, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 16.1, 16.2, 16.3, 16.4, 16.5, 16.6, 16.7, 16.8, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.5, 17.6, 17.7, 17.8, 17.9, 17.10, 17.11, 17.12 und 17.13;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 10.1, 11.1 und 12.1.

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet:

- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 8.12, 8.13, 8.14, 10.16, 10.17, 10.18, 10.19, 11.16, 11.17, 11.18, 11.19, 12.16, 12.17, 12.18, 12.19, 14.17, 14.18, 14.19, 14.20, 15.17, 15.18, 15.19, 15.20, 17.14, 17.15 und 17.16.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,25 % (0,15 %) -Punkte erhöht.

Für Versicherungen der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband R mit Rentenbeginn ab dem 1.1.2005 wird der laufende Überschussanteil um 0,275 % (0,165 %) -Punkte erhöht.

In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person:

- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,25 % (0,15 %) -Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven

Wenn der auf die Versicherung entfallende Anteil an den Bewertungsreserven kleiner als die Mindestbeteiligung ist, dann wird die Mindestbeteiligung fällig. Andernfalls wird zusätzlich zur Mindestbeteiligung der die Mindestbeteiligung übersteigende Anteil an den Bewertungsreserven fällig.

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
V	1.	2014	1,60	5,50
S	1., 2.	2015	1,1432	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,5712	3,71

Tarifgeneration 1995/1997				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	0,975 (1,1964)	7,50
		2013	0,975 (1,1964)	6,50
		2014	0,975 (1,1964)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,4875 (0,5982)	7,50
		2013	0,4875 (0,5982)	6,50
		2014	0,4875 (0,5982)	5,50

Tarifgeneration 2000					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	1,468 (1,6)	7,50	
		2013	1,468 (1,6)	6,50	
		2014	1,468 (1,6)	5,50	
		2015	1,468 (1,6)	5,20	
		2016	0,5241 (0,5712)	1,68	
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,734 (0,8)	7,50	
		2013	0,734 (0,8)	6,50	
		2014	0,734 (0,8)	5,50	
		2015	0,734 (0,8)	5,20	
		2016	0,262 (0,2856)	1,68	
Tarifgeneration 2004, 2005					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50	
		2013	1,60	6,50	
		2014	1,60	5,50	
		2015	1,60	5,20	
		2016	1,60	4,70	
		2017 bis 2019	0,5712	1,50	
	3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50	
		2013	0,80	6,50	
		2014	0,80	5,50	
		2015	0,80	5,20	
		2016	0,80	4,70	
		2017 bis 2019	0,2856	1,50	
Tarifgeneration 2007, 2008, 2009					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50	
		2013	1,60	6,50	
		2014	1,60	5,50	
		2015	1,60	5,20	
		2016	1,60	4,70	
		2017 bis 2019	1,60	4,20	
		2020	1,0288	2,51	
		5.3 beitragspflichtig	seit 2021	0,3432	0,77
			bis 2012	0,80	7,50
	2013		0,80	6,50	
	2014		0,80	5,50	
	2015		0,80	5,20	
	2016		0,80	4,70	
	2017 bis 2019	0,80	4,20		
		2020	0,5144	2,51	
seit 2021		0,1712	0,77		
Tarifgeneration 2012					
Bestands- gruppe		Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	1,76	7,50	
		2013	1,76	6,50	
		2014	1,76	5,50	
		2015	1,76	5,20	
		2016	1,76	4,70	
		2017 bis 2019	1,76	4,20	
		2020	1,76	3,90	
		seit 2021	1,6344	3,34	

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2022 beginnen:

Tarifgeneration vor 1995

Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,1432	3,71

Tarifgeneration 1995/1997

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	0,975 (1,1964)	7,50
		2013	0,975 (1,1964)	6,50
		2014	0,975 (1,1964)	5,50

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	1,468 (1,6)	7,50
		2013	1,468 (1,6)	6,50
		2014	1,468 (1,6)	5,50
		2015	1,468 (1,6)	5,20
		2016	0,5241 (0,5712)	1,68

Tarifgeneration 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		seit 2021	0,3432	0,77

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2022 stirbt:

Tarifgeneration 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
		seit 2021	0,3432	0,77

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	1,76	7,50
		2013	1,76	6,50
		2014	1,76	5,50
		2015	1,76	5,20
		2016	1,76	4,70
		2017 bis 2019	1,76	4,20
		2020	1,76	3,90
		seit 2021	1,6344	3,34

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Summe der Mindestbeteiligungssätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG			
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz
G	9.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,80
	9.1	2014, 2015	3,36
		2016	2,40
		von 1976 bis 2013	6,40
		2014	4,40
V	2.	2015	3,1432
		vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,80
S	5.1	2014, 2015	3,36
		2016	2,40
		von 1976 bis 2013	4,80
	5.1, 5.2	2014	2,80
		2016	2,00
		von 1976 bis 2013	4,80
	5.3, 5.4	2014	3,36
		2015	2,40
		2015	2,40

Versicherungen gegen Einmalbeitrag und beitragsfreie Versicherungen erhalten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2022 stirbt:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	10.3, 10.4	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für aufgeschobene Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- und für Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital der Hinterbliebenenrentenzusatzversicherung zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,6127 (0,8196)	7,25
		2013	0,6127 (0,8196)	6,25
		2014	0,6127 (0,8196)	5,25

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	1,1353 (1,2649)	7,25
		2013	1,1353 (1,2649)	6,25
		2014	1,1353 (1,2649)	5,25
		2015	1,1353 (1,2649)	4,95
		2016	0,4052 (0,4515)	1,59

Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	1,1073 (1,2477)	7,25
		2013	1,1073 (1,2477)	6,25
		2014	1,1073 (1,2477)	5,25
		2015	1,1073 (1,2477)	4,95
		2016	0,3953 (0,4454)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	1,54 (1,60)	7,25
		2013	1,54 (1,60)	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	1,54 (1,60)	5,25
		2015	1,54 (1,60)	4,95
		2016	1,54 (1,60)	4,45
		2017 bis 2019	0,5498 (0,5712)	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0285	2,35
		seit 2021	0,3432	0,72

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65
		seit 2021	1,6344	3,11

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0285	2,35
		seit 2021	0,3432	0,72

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
		2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65
		seit 2021	1,6344	3,11

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
RI02, KRI02	7.1, 7.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15, 16.1, 16.2, 16.3, 16.7, 16.8, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10, 17.11, 17.12	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40
RI02, KRI02	8.1, 8.2	seit 2021	0,56	2,40

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2017, 2019, 2022				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19, 17.14, 17.15	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegerentenversicherungen und beitragspflichtige Pflegerentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Pflegerentenversicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2022 pflegebedürftig wird:

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	2.1, 2.2	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Die folgenden Pflegerentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2022 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2022 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgeneration 2013				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,52	2,35

Tarifgeneration 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	2.3, 2.4	2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
		seit 2021	0,56	2,40

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten Bonussummen und mindestbeteiligungsberechtigten Bonusrenten zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.17, 14.18, 14.19, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.17, 15.18, 15.19, 16.1, 16.7, 16.8, 17.1, 17.10, 17.11, 17.12, 17.14 und 17.15;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten verzinslichen Ansammlungen zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 16.2, 16.3, 16.7, 17.2, 17.3, 17.4, 17.10 und 17.11.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils am Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	6,40	5,20
		2012	6,40	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	6,40	4,80
		2014	5,60	4,30
		2015	5,60	4,00
		2016	5,60	3,50
		2017 bis 2019	5,60	3,00
		2020	3,60	2,45
		seit 2021	1,20	1,85

Tarifgenerationen 2012, 2013					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3	2012		6,40	5,00
		2013		6,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2	2014		5,60	4,30
		2015		5,60	4,00
		2016		5,60	3,50
		2017 bis 2019		5,60	3,00
		2020		5,60	2,70
		seit 2021		5,20	2,35

Tarifgenerationen 2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
EH11, KEH11	4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4	2015		5,60	4,00
		2016		5,60	3,50
RH11, KRH11	4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1, 8.2	2017 bis 2019		5,60	3,00
		2020		5,60	2,70
		seit 2021		5,60	2,40

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Die Mindestbeteiligungen ergeben sich dabei aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23, 17.17, 17.18, 17.19	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,56	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,56	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,56	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,56	2,40
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,464	2,40
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,368	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,368	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,368	2,70
			vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,368	2,40

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2022 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019, 2022					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28, 17.20, 17.21, 17.22, 17.23, 17.24	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50	
		vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00	
		vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70	
RI02, KRI02	9.3, 10.3, 11.3, 12.2	vom 1.2.2021 bis 1.1.2023	0,464	2,40	

Zuzahlungen und Zulagen

Freiwillige Zuzahlungen zu Rentenversicherungen sowie freiwillige Zuzahlungen und staatliche Zulagen zu Rentenversicherungen nach AVmG haben in den vorstehenden Tabellen die gleiche Bezeichnung wie der entsprechende Hauptversicherungstarif, sind jedoch um den Zusatz .Z erweitert.

Haustarife

Für Versicherungen, die im Rahmen eines Kollektivvertrages als Haustarife geführt werden, gelten die gleichen Überschussanteilssätze wie für die entsprechenden Kollektivtarife.

Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Eine fondsabhängige, monatliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen gewährt:

- in der Bestandsgruppe GF00 die Tarifklasse 5.1;
- in der Bestandsgruppe EF00 die Tarifklassen 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2 und 12.3;
- in der Bestandsgruppe EH11 bzw. KEH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2 und 8.3;
- in der Bestandsgruppe RH11 bzw. KRH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7.1 und 7.2.

Eine fondsabhängige, jährliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde, gewährt:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4 und 13.5;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8 und 17.9;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
AB SICAV I-Emerging Markets Multi-Asset Portfolio A EUR	LU0633140644	0,698
AB SICAV I-International Health Care Portfolio A USD	LU0058720904	0,698
ACATIS - Gané Value Event Fonds X (TF)	DE000A2H7NC9	0,000
ACATIS Aktien Global Fonds A	DE0009781740	0,233
ACATIS Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	0,558
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	0,372
Advisor Global	DE0005547160	0,047
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	0,512
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	0,605
Aktiv Strategie III	DE000A0HGL97	0,000 (0,605)
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	0,698
Allianz Emerging Europe A	LU0081500794	0,000 (0,700)
Allianz Euro Bond - AT - EUR	LU0165915058	0,384
Amundi Discount Balanced A DA	DE0007012700	0,640
Amundi Funds II Pioneer G.I.S.A EUR	LU0271651761	0,000 (0,660)
Amundi Funds II U.S.Pioneer Fund A EUR	LU0133643469	0,000 (0,575)
Amundi Funds Volatility World - A USD (C)	LU0319687124	0,614
Amundi Index Euro Agg Corporate SRI - UCITS ETF DR EUR (A)	LU1437018168	0,000
Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF DR (C)	LU1861138961	0,000
Amundi Index MSCI Europe SRI - UCITS ETF DR (C)	LU1861137484	0,000
Amundi Index MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF DR EUR (C)	LU1602144906	0,000
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	0,460
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	0,000
AXA Rosenberg Global Equity Alpha Fund B Euro	IE0031069051	0,691
AXA World Funds - Framlington Talents Global A Capitalisation EUR EUR	LU0189847683	0,767
Bantleon Select Sicav - Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	0,628 (0,698)
Bantleon Select Sicav - Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	0,349 (0,465)
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	0,707
Basketfonds - Alte & Neue Welt B	LU1492353963	0,242
Basketfonds - Alte & Neue Welt D	LU1760064474	0,000
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	0,707
Basketfonds - Global Trends B	LU1492354425	0,242
Basketfonds - Global Trends D	LU1760064714	0,000
BGF Global Long-Horizon Equity Fund Class A2 USD	LU0011850046	0,767
BGF Sustainable Energy Fund A2 €	LU0171289902	0,844

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
BL - Global 75 BM	LU1484140410	0,000
BlackRock Global Funds - BGF Sustainable Energy Fund D2 EUR	LU0252964944	0,000
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	0,767
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	0,767
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	0,767
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund Hedged D2 EUR	LU0329591480	0,000
BlackRock Global Funds - Global Multi-Asset Income Fund A2 USD	LU0784385840	0,767
BlackRock Global Funds - World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	0,895
BlackRock Global Funds - World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	0,767
BlackRock Global Funds - World Healthscience Fund D2 EUR	LU0827889485	0,000
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	0,895
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	0,895
BlackRock Global Funds - World Mining Fund D2 USD	LU0252968341	0,000
BMO Responsible Global Equity Fund R Acc EUR	LU0969484418	0,000
BNP Paribas Easy Low Carbon 100 Europe PAB® UCITS ETF C	LU1377382368	0,000
BNP Paribas ECPI Global ESG Infrastructure UCITS ETF Capitalisation	LU1291109293	0,000
BNY Mellon Global Equity Income Fund EURO G (Acc.)	IE00BF13WR34	0,000
BSF Managed Ind Portf - Growth D2 EUR	LU1304596841	0,000
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (T)	AT0000825393	0,744
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	0,744
C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T (EUR)	DE000A0YJMN7	0,744
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI P (a)	DE000A0F5G98	0,744
C-QUADRAT GreenStars ESG (S) VTA	AT0000A12G92	0,000
C-QUADRAT GreenStars Global Equities VTA	AT0000A12GA7	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv RZ (VTA)	AT0000A26HY5	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv VT-A	AT0000A12GB5	0,540
Candriam Sustainable - Bond Euro - C Part (I)	LU1313769793	0,000
Capital Group New Perspective Fund (LUX) Z EUR	LU1295554833	0,000
Capital Group New World Fund (LUX) Z EUR	LU1481181086	0,000
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	0,698
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	0,698
Carmignac Portfolio Green Gold A EUR Acc	LU0164455502	0,698
Carmignac Portfolio Green Gold W EUR Acc	LU1623762090	0,000
Carmignac Portfolio-Patrimoine F EUR acc	LU0992627611	0,000
Clartan - Patrimoine - C	LU1100077442	0,419
Clartan - Patrimoine - I	LU1100077798	0,000
Clartan - Valeurs - C	LU1100076550	0,837
Clartan - Valeurs - I	LU1100076717	0,000
Comgest Growth Emerging Markets EUR I Acc	IE00B4VRKF23	0,000
Comgest Growth Europe EUR Acc	IE0004766675	0,465
Comgest Growth Europe Opportunities EUR Z Acc	IE00BZ0X9T58	0,000
Dimensional Funds - European Small Companies Fund EUR Acc	IE0032769055	0,000
Dimensional Funds - Global Core Equity Fund EUR Acc	IE00B2PC0260	0,000
Dimensional Funds - Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	IE0031719473	0,000
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc	IE00B67WB637	0,000
Dimensional Funds - Pacific Basin Small Companies Fund USD Acc	IE0034140404	0,000
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	0,000
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	0,651
DNCA Invest - EUROSE A	LU0284394235	0,521
DPAM Invest B Equities NewGems Sustainable W	BE6246061376	0,000
DWS Akkumula LC	DE0008474024	0,407
DWS Akkumula TFC	DE000DWS2L90	0,000
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	0,740
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	0,000
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	0,195
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	0,000
DWS Defensiv	DE000DWS1UR7	0,490
DWS Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	0,000
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	0,290
DWS Deutschland GTFC	DE000DWS2S36	0,000
DWS Deutschland LC	DE0008490962	0,391

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	0,000
DWS ESG Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	0,000
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	0,290
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	0,391
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	0,407
DWS ESG Top World	DE0009769794	0,407
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	0,230
DWS Euro Flexizins NC EUR	DE0008474230	0,084
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	0,000
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	0,730
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	0,000
DWS Global Emerging Markets Equities ND	DE0009773010	0,837
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	0,837
DWS Inter-Renta LD	DE0008474040	0,245
DWS Invest Artificial Intelligence TFC	LU1863263858	0,000
DWS Invest ESG Equity Income TFC	LU1747711031	0,000
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	0,260
DWS Osteuropa	LU0062756647	0,488
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	0,465
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	0,000
DWS Top Europe LD	DE0009769729	0,391
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	0,407
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	0,000
DWS Vermögensmandat-Balance	LU0309483435	0,790
DWS Vermögensmandat-Defensiv	LU0309482544	0,640
DWS Vermögensmandat-Dynamik	LU0309483781	0,890
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	0,558
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	0,000
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	0,279
Fidelity Fund - India Focus Fund Y-ACC-Euro	LU1306267268	0,000
Fidelity Funds - America Fund A-Euro	LU0069450822	0,767 (0,732)
Fidelity Funds - Emerging Europe, Middle East and Africa Fund A-ACC-Euro	LU0303816705	0,767 (0,732)
Fidelity Funds - Euro Cash Fund A-Euro	LU0064964074	0,077 (0,195)
Fidelity Funds - European Growth Fund A-Euro	LU0048578792	0,767 (0,732)
Fidelity Funds - European Growth Y-ACC-Euro	LU0346388373	0,000
Fidelity Funds - Germany Fund A-Euro	LU0048580004	0,767 (0,732)
Fidelity Funds - Germany Fund Y-ACC-Euro	LU0346388530	0,000
Fidelity Funds - Global Technology Fund A-ACC-Euro	LU1213836080	0,767
Fidelity Funds - Global Technology Fund Y-ACC-Euro	LU0346389348	0,000
Fidelity Funds - Global Thematic Opportunities Fund A-Euro	LU0069451390	0,767 (0,732)
Fidelity Funds - Latin America Fund A-USD	LU0050427557	0,767 (0,732)
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	0,465
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	LU1481584016	0,000
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	LU1481583711	0,465
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced HT	LU1748855324	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced RT	LU1245470759	0,698
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive HT	LU1245470320	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive RT	LU1245470163	0,698
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth HT	LU1245471484	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth RT	LU1245471211	0,698
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II HT	LU1748854947	0,000
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	0,558
FMM-Fonds	DE0008478116	0,605
Fondak - A - EUR	DE0008471012	0,716
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	DE000A2N5MA1	0,000
Franklin Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	LU0316494805	0,823
Franklin Global Fundamental Strategies Fund I (acc) EUR	LU0316495281	0,000
Franklin India Fund A (acc) USD	LU0231203729	0,767
Franklin Mutual Global Discovery Fund A (Ydis) EUR	LU0260862726	0,767
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	0,767
FT Emerging Arabia (EUR)	LU0317905148	0,000 (0,710)

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
G&W - ZINSTREND - FONDS	DE000A0NAU45	0,214
HANSAgold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHHG75	0,558
HSBC ETFs PLC - HSBC Asia Ex Japan Sustainable Equity UCITS ETF USD	IE00BKY58G26	0,000
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	0,698
HSBC GIFGlobal Equity Climate Change AC	LU0323239441	0,698
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	0,000
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	0,465
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	0,465
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A (annual distribution)	LU0482498176	0,640
Invesco Balanced-Risk Allocation Fund A-Acc	LU0432616737	0,640
Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund Z acc EUR	LU0955861710	0,000
Invesco Global Consumer Trends Fund Z (EUR) Acc	LU1762220850	0,000
Invesco Global Equity Income Fund A-Acc USD	LU0607513230	0,716
Investment Vario Pool - Global Werte	LU0155721912	0,465
iShares \$ Short Duration Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BYXYYP94	0,000
iShares Automation & Robotics UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4552	0,000
iShares Core DAX® UCITS ETF (DE) Acc	DE0005933931	0,000
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B53L3W79	0,000
iShares Core Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	IE00BDBRDM35	0,000
iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BKM4GZ66	0,000
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	0,000
iShares Core MSCI Japan IMI UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5YX21	0,000
iShares Core MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF USD (Acc)	IE00B52MJY50	0,000
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00B4L5Y983	0,000
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	0,000
iShares Digitalisation UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYZK4883	0,000
iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 50 UCITS ETF (DE)	DE000A0H0744	0,000
iShares Edge MSCI EM Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8KGV557	0,000
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD (Acc)	IE00B8FHGS14	0,000
iShares Global Corp Bond UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BFM6TB42	0,000
iShares MSCI Emerging Markets SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	0,000
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5YC18	0,000
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc) Share Class	IE00B52VJ196	0,000
iShares MSCI India UCITS ETF USD (Acc) Share Class	IE00BZCQB185	0,000
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	0,000
JPM America Equity A (acc) - USD	LU0210528500	0,767
JPMorgan Funds - Asia Growth C (acc) USD	LU0943624584	0,000
JPMorgan Funds - Europe Strategic Value Fund A (dist) - EUR	LU0107398884	0,767
JPMorgan Funds - Global Focus A (acc) - EUR	LU0210534227	0,767
JPMorgan Funds - JF China Fund C (acc) - USD	LU0129472758	0,000
JPMorgan Funds - JPM ASEAN Equity C (acc) - EUR	LU0441853008	0,000
JPMorgan Funds - Pacific Equity C (acc) - USD	LU0129471941	0,000
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund A (dist) - USD	LU0052474979	0,767
JSS Sustainable Equity - Global Thematic P EUR dist	LU0229773345	0,744
JSS Sustainable Equity - Green Planet P EUR dist	LU0333595436	0,744
JSS Sustainable Multi Asset - Global Opportunities P EUR dist	LU0058892943	0,744
KEPLER Europa Rentenfonds (IT) T	AT0000A1CTD8	0,000
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	0,767
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	0,314 (0,000)
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	0,047
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	0,558
Lyxor Core Euro Government Inflation Linked-Bond (DR) UCITS ETF Acc	LU1650491282	0,000
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	0,000
Lyxor ETF MSCI World - D-EUR	FR0010315770	0,000
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF EUR Acc	LU1563454310	0,000
Lyxor MSCI All Country World UCITS ETF C EUR	LU1829220216	0,000
Lyxor MSCI Emerging Markets (LUX) UCITS ETF	LU0635178014	0,000
Lyxor MSCI Pacific UCITS ETF	LU0392495023	0,000
M & W Capital	LU0126525004	0,558
M & W Privat	LU0275832706	0,558
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR A Acc	LU1670628491	0,814

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR C Acc	LU1670628657	0,000
M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund Euro A Accumulation	LU1670715975	0,698
MAGELLAN C	FR0000292278	0,465
Metzler Global Equities Sustainability A	IE0003723560	0,985
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	0,716 (0,651)
Morgan Stanley Global Opportunity I Cap	LU0834154790	0,000
Multi Units Lux. - Lyxor ETF SG Global Quality Income NTR D-EUR	LU0832436512	0,000
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-USD	LU0064675985	0,698
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	LU0602539271	0,000
Nordea 1 - European Value Fund BP-EUR	LU0064319337	0,000 (0,698)
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BI-EUR	LU0985319473	0,000
Nordea 1 - Global Stars Equity Fund BP-EUR	LU0985320059	0,558
Nordea 1 - North American Value Fund BP-USD	LU0076314649	0,698
Nordea 1 - North American Value Fund HA-EUR	LU0255618562	0,698
ODDO BHF Money Market CR-EUR	DE0009770206	0,000 (0,047)
ODDO BHF Polaris Flexible CN-EUR	LU1874837278	0,000
ODDO BHF Polaris Moderate CNW-EUR	DE000A1XDYL9	0,000
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	0,512
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	0,558
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	0,744
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	0,744
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	0,744
Pictet - Emerging Markets-P USD	LU0130729220	0,651
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund I EUR	LU0503631631	0,000
Pictet - Global Environmental Opportunities Fund P EUR	LU0503631714	0,744
Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	LU0386882277	0,744
Pictet - Timber - P EUR	LU0340559557	0,744
Pictet -Timber-I	LU0340557262	0,000
Pictet-Global Megatrend Selection-I USD	LU0386856941	0,000
Pictet-Health P USD	LU0188501257	0,744
Pictet-Short-Term Money Market EUR-P dy	LU0128494514	0,000
PRIME VALUES Growth (EUR) PT	AT0000A1U026	0,000
PRIME VALUES Income (EUR) (A)	AT0000973029	0,635
PRIME VALUES Income (EUR) (T)	AT0000A1U107	0,000
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	0,640
Robeco BP Global Premium Equities F EUR	LU1208675808	0,000
Robeco QI Emerging Conservative Equities F EUR	LU0940007007	0,000
RobecoSAM Smart Materials Equities D EUR	LU2145463613	0,767
RobecoSAM Smart Materials Equities I EUR	LU2145464777	0,000
RobecoSAM Sustainable Healthy Living Equities I EUR	LU2146190165	0,000
RobecoSAM Sustainable Water Equities D EUR	LU2146190835	0,767 (0,510)
RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR	LU2146192377	0,000
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	0,465
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	0,391
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	0,279
Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged A Acc	LU0177592218	0,698
Schroder ISF Emerging Markets EUR A Acc	LU0248176959	0,698
Schroder ISF Global Climate Change Equity EUR A Acc	LU0302446645	0,698
Schroder ISF Global Climate Change Equity USD C Acc	LU0302446132	0,000
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A Acc	LU0776410689	0,698
Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities USD C Acc	LU0269905302	0,000
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD A Acc	LU0557290698	0,605
Schroder ISF Global Sustainable Growth USD C acc	LU0557290854	0,000
Schroder ISF Greater China A USD Acc	LU0140636845	0,698
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	0,465
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	0,558
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	0,000
Templeton Asian Growth Fund A (acc) USD	LU0128522157	0,767
Templeton BRIC Fund A (acc) EUR	LU0229946628	0,767
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) USD	LU0390136736	0,860 (0,767)
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR-H1	LU0294221097	0,476

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
Templeton Global Total Return Fund I (acc) EUR	LU0260871040	0,000
Templeton Growth (Euro) Fund A (acc) EUR	LU0114760746	0,784
Templeton Growth (Euro) Fund I (acc) EUR	LU0114763096	0,000
terrAssisi Aktien I AMI I (a)	DE000A2DVTE6	0,000
terrAssisi Aktien I AMI P (a)	DE0009847343	0,465
terrAssisi Renten I AMI P (a)	DE000A0NGJV5	0,121
Threadneedle (Lux) - American Select Fund AU USD acc	LU0112528004	0,837
Threadneedle (Lux) - American Select Fund ZU USD acc	LU0957796385	0,000
Threadneedle (Lux) - Credit Opportunities 1E EUR acc	LU1829331633	0,558
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 1E EUR acc	LU1829334579	0,670
Threadneedle (Lux) - European High Yield Bond 3E EUR acc	LU1829333415	0,000
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 1E EUR acc	LU1868839181	0,837
Threadneedle (Lux) - European Select Fund 3E EUR acc	LU1868839934	0,000
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies ZE EUR acc	LU1865159435	0,000
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund AU USD acc	LU0061474960	0,837
Threadneedle (Lux) - Global Focus Fund ZU USD acc	LU0957791311	0,000
Threadneedle (Lux) - Global Smaller Companies Fund ZE EUR acc	LU0957820193	0,000
Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E EUR acc	LU1864952335	0,837
UBS (Lux) Key Selection Sicav - Global Allocation (EUR) Pacc	LU0197216558	0,758
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	0,805 (0,767)
Vontobel Fund - Global Equity B-USD	LU0218910536	0,805 (0,767)
Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders N USD acc	LU1626216961	0,000
Warburg - Aktien Global R	DE000A2AJGV8	0,093
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	0,279
WM AKTIEN GLOBAL UI-FONDS B	DE0009790758	0,372 (0,340)
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	0,000
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	0,000
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	LU0478205379	0,000
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	0,000
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR Hedged	LU0378818131	0,000
Xtrackers LPX Private Equity Swap UCITS ETF 1C	LU0322250712	0,000
Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF 1C EUR	IE00BGHQ0G80	0,000
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C	IE00BTJRM35	0,000
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	0,000
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	IE00BG36TC12	0,000
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UCITS ETF 1C	LU0322252338	0,000
Xtrackers MSCI Russia Capped Swap UCITS ETF 1C	LU0322252502	0,000
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNP542	0,000
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	0,000
Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	0,000
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF	IE00BZ02LR44	0,000
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C	IE00BM67HK77	0,000
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJ0KDR00	0,000
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	0,000
Xtrackers S&P Select Frontier Swap UCITS ETF 1C	LU0328476410	0,000 (0,730)
Xtrackers Stoxx Global Select Dividend 100 Swap UCITS ETF 1D	LU0292096186	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number



Stuttgarter Versicherung AG

Bericht über das 33. Geschäftsjahr 2021

vorgelegt in der ordentlichen Hauptversammlung
am 20. Mai 2022

Stuttgarter Versicherung AG

auf einen Blick

		2021	2020	2019	2018	2017
Vertragsbestand	Stück	529.549	521.660	520.926	530.072	536.355
Brutto-Beitragseinnahmen	Mio. €	129,9	125,3	122,3	120,1	116,6
davon Unfall	Mio. €	112,6	109,0	107,1	105,9	103,4
davon Krankheitskostenversicherung	Mio. €	10,3	9,2	8,0	6,7	5,8
davon S/H und Sonstiges	Mio. €	6,9	7,1	7,3	7,4	7,3
Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	Mio. €	126,9	122,7	119,7	117,4	113,9
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
für eigene Rechnung	Mio. €	32,3	27,7	31,4	30,4	30,7
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C.)	Mio. €	178,8	175,4	174,4	159,6	152,0
laufende Durchschnittsverzinsung	%	1,1	1,0	1,5	1,7	2,3
Nettoverzinsung	%	1,5	0,8	2,4	2,0	3,0
Eigenkapital	Mio. €	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	Mio. €	7,5	7,1	8,2	8,5	8,6
Schaden-/Kostenquote ¹	%	89,0	87,3	86,2	86,5	86,4
(Combined Ratio) - Brutto						

¹ Die Quote bezieht sich auf die verdienten Bruttobeiträge.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Hauptversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Vorsitzender
Aktuar DAV
Grünwald

Karl-Josef Halbe

stellv. Vorsitzender
vereidigter Buchprüfer
und Steuerberater
Drolshagen

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

Universitätsprofessor
Mainz

Helmuth J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Vorstand

Frank Karsten

Vorsitzender
Leonberg
bis 31.05.2021

Dr. Guido Bader

Vorsitzender ab 01.06.2021
Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Michael Krebbers

Stuttgart
ab 01.04.2021

Lagebericht des Vorstands

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2022 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht vom 26. Januar 2022 nur noch ein Wachstum von 3,6 % und senkt damit ihre Prognose von Oktober 2021 um 0,5 Prozentpunkte. Die Inflation wird im Jahr 2022 voraussichtlich weiterhin oberhalb des Zielwertes der europäischen Zentralbank liegen. Die Regierung erwartet eine Inflationsrate von +3,3 % nach +3,1 % im Jahr 2021.

Das Thema Alterssicherung und Rente wird in dem Bericht nur kurz abgehandelt und wiederholt die allgemeinen Aussagen des Koalitionsvertrages der sogenannten Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP.

Für die Finanzmärkte spricht sich die Regierung für eine konsequente Regulierung aus, die Finanzkrisen vermeidet und die Kosten für die Krisenprävention und Krisenbewältigung angemessen verteilt und gleichzeitig Investitionen in der Realwirtschaft begünstigt. Die Versicherungsaufsicht wird jedoch, im Gegensatz zur Bankenaufsicht, nicht konkret thematisiert.

Situation der deutschen Versicherungswirtschaft im Bereich Schaden/Unfall

In der Schaden- und Unfallversicherung hat sich die Beitragsentwicklung in den letzten beiden Jahren mit moderaten Wachstumsraten gezeigt. Die gesamten Beitragseinnahmen im Jahr 2021 sind um 2,2 % auf 76,6 Milliarden € angestiegen. Die Beiträge in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen um 2,0 % auf 8,3 Milliarden €, in der Allgemeinen Unfallversicherung erhöhten sie sich um 0,5 % auf 6,7 Milliarden €.

Die Schaden-/Kostenquote nach Abwicklung hat sich im Jahr 2021 in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund des durch die Flutkatastrophen geprägten Schadensgeschehens insgesamt um 13,3 %-Punkte auf 104 % deutlich verschlechtert. Der Bereich Allgemeine Haftpflichtversicherung gestaltet sich mit 85 % etwas verschlechtert, die Allgemeine Unfallversicherung ist mit 76 % unverändert geblieben.

Die Aufwendungen für Versicherungsleistungen für Geschäftsjahresschäden im gesamten Schaden- und Unfallbereich sind auf 64,0 Milliarden € stark angestiegen.

Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf unserer Gesellschaft sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung weitgehend eingetreten. Die Beitragseinnahmen steigerten sich wie erwartet, die Schaden-Kostenquote lag mit brutto 89,0 % nur leicht über dem prognostizierten Wert von 88 % oder besser. Besondere Auswirkungen aufgrund der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) haben sich nicht ergeben. Von Auswirkungen infolge von Naturkatastrophen waren wir aufgrund unserer Bestandsstruktur nur sehr gering betroffen.

Im Jahr 2021 gelang es unserer Gesellschaft, die gebuchten Bruttobeiträge aufgrund des guten Neugeschäftes, Beitragsanpassungen und der weiter verbesserten Bestandsqualität, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, von 125,3 Millionen € im Vorjahr auf 129,9 Millionen € zu erhöhen. Damit ist unsere Prognose einer leicht positiven Beitragsentwicklung eingetreten.

Die Rückstellung (brutto) für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 104,6 Millionen € auf 112,0 Millionen €.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich von brutto 31,8 Millionen € im Vorjahr auf brutto 35,3 Millionen € im Geschäftsjahr. Hierin ist das Abwicklungsergebnis in Höhe von 8,0 Millionen € (Vorjahr 7,7 Millionen €) berücksichtigt.

Durch die positive Entwicklung des Neugeschäftes, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, sowie notwendiger Investitionen in die Digitalisierung der Gesellschaft stiegen die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 77,5 Millionen € auf 80,1 Millionen € an.

Der versicherungstechnische Nettogewinn ging von 15,5 Millionen € auf 13,4 Millionen € zurück.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich von -8,4 Millionen € auf -5,9 Millionen €, insbesondere aufgrund eines um 1,3 Millionen € höheren Kapitalanlageergebnisses. Das prognostizierte Kapitalanlageergebnis in Höhe von etwa 2 Millionen € wurde mit 2,7 Millionen € deutlich übertroffen.

Insgesamt verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr einen Gewinn von 7,5 Millionen € vor Gewinnabführung an die Stuttgarter Versicherung Holding AG,

gegenüber einem Gewinn von 7,1 Millionen € im Vorjahr. Damit lag das abzuführende Ergebnis wie prognostiziert leicht über dem Vorjahr.

Die von uns betriebenen Versicherungszweige betreffen:

- Allgemeine Unfallversicherung

- Einzel-Unfallversicherung
- Familienschutz-Unfallversicherung
- Gruppen-Unfallversicherung mit oder ohne Namensangabe
- Unfallversicherung nach Sondertarifen
- Reiseunfallversicherung

- Allgemeine Haftpflichtversicherung

- Privathaftpflichtversicherung
- Privathaftpflichtversicherung einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung
- Bauherren-Haftpflichtversicherung

- Verbundene Hausratversicherung

- Glasversicherung

- Haushalt-Glasversicherung

- Beistandsleistungsversicherung

- Eigenständige Fahrradversicherung

- Krankheitskostenversicherung

- nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

- Sonstige Schadenversicherung

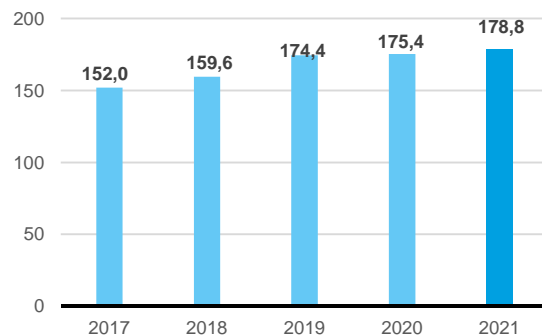
- Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen erhöhten sich um 3,3 Millionen € (Vorjahr 1,1 Millionen €) bzw. 1,9 % auf 178,8 Millionen € (Vorjahr 175,4 Millionen €).

Kapitalanlagen (Mio. €)



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie wurde beibehalten. Das seit Beginn des Geschäftsjahres aus nun insgesamt drei Objekten in Stuttgart und Ludwigsburg bestehende Immobilienportofolio hat sich stabil und mit gutem Ergebnisbeitrag entwickelt. Bis auf moderate Zukäufe von Aktien bzw. Aktienfonds in Höhe von 1,4 Millionen € ging die übrige Neuanlage nahezu vollständig in Inhaberschuldverschreibungen und Rentenfonds. Insgesamt erhöhte sich der Anteil der Substanzeinlagen um rund 4,0 Prozentpunkte. Die Zinsanlagen einschließlich Einlagen bei Kreditinstituten verringerten sich entsprechend.

Die Stuttgarter Versicherung AG ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Aus ethischen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, generell keine Kapitalanlagen von Emittenten zu erwerben, die mit der Herstellung und dem Vertrieb von Streumunition in Zusammenhang stehen. Darüber hinaus gelten im Geschäftsjahr 2021 folgende Ausschlusskriterien:

- Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
- Kinderarbeit

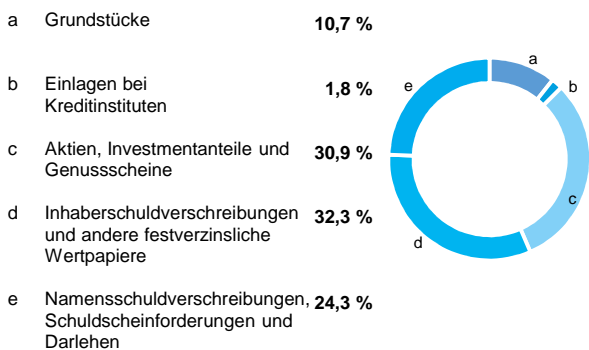
Ab dem Geschäftsjahr 2022 gelten folgende Ausschlusskriterien für den liquiden Kapitalanlagebestand:

- Staatsanleihen unfreier Staaten, d. h. von autoritären Staaten, welche die politischen und zivilen Freiheitsrechte ihrer Bürger wesentlich einschränken.
- Unternehmen, die sehr schwerwiegend gegen (mindestens) eines der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen – diese umfassen Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Normen aus den Bereichen Umweltschutz und Korruptionsprävention.
- Unternehmen, die in die Herstellung von oder den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind.
- Unternehmen, die über 25 % ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle oder Energiegewinnung durch Kohle generieren
- Unternehmen, die über 10 % ihres Umsatzes mit Glücksspiel oder Pornografie generieren.

Zur Entwicklung der Kapitalanlagen verweisen wir auf Seite 225.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2021 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen



Zum 31.12.2021 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 99,5 Millionen € und einem Zeitwert von 109,0 Millionen € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Die gesamten Bewertungsreserven erhöhten sich um 0,4 Millionen € auf 25,0 Millionen € (Vorjahr 24,6 Millionen €). Dies entspricht wie im Vorjahr 14,0 % der Kapitalanlagen.

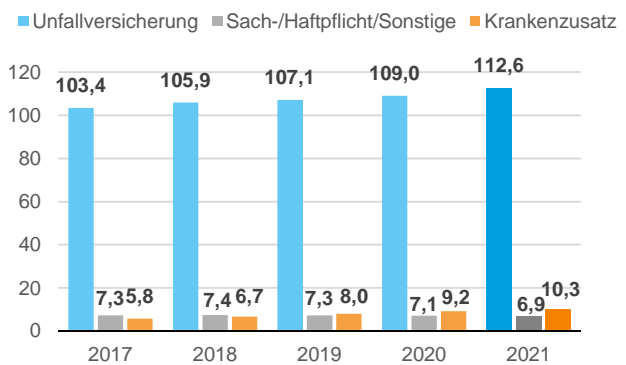
Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf rund 4,6 Millionen € (Vorjahr 4,3 Millionen €). Unter Berücksichtigung der laufenden Verwaltungsaufwendungen, der Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie der Zu- und Abschreibungen ergaben sich Nettoerträge von 2,7 Millionen € (Vorjahr 1,3 Millionen €). Hieraus resultiert eine Nettoverzinsung von 1,5 % (Vorjahr 0,8 %).

Bestandsentwicklung

Ende des Jahres 2021 verwalteten wir 529.549 Verträge. Davon entfielen 419.849 Verträge auf die Unfallversicherung, 62.830 Verträge auf die Sach-/Haftpflichtversicherung, 41.512 Verträge auf die nicht substitutive Krankheitskostenversicherung, 4.713 Verträge auf die Beistandsleistungsversicherung und 645 Verträge auf die Sonstige Schadenversicherung.

Geschäftsverlauf in den von uns betriebenen Versicherungszweigen

Brutto-Beitragseinnahmen (Mio. €)



Unfallversicherung

Die Brutto-Beitragseinnahmen einschließlich Nebenleistungen erhöhten sich von 109,0 Millionen € auf 112,6 Millionen €. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen im Wesentlichen aufgrund des höheren Neugeschäftes und damit verbundener höherer Abschlussprovisionen von 70,7 Millionen € auf 73,3 Millionen €. Die Geschäftsjahres-Schadenquote stieg von 30,9 % auf 32,6 % an. Das Abwicklungsergebnis reduzierte sich von 7,7 Millionen € auf 7,0 Millionen €. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis sank von 10,9 Millionen € auf 7,8 Millionen €.

Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

In der Krankheitskostenversicherung erhöhten sich die Brutto-Beitragseinnahmen von 9,2 Millionen € im Vorjahr auf 10,3 Millionen €. Bei diesem seit Ende 2011 betriebenen Versicherungszweig hat sich ein versicherungstechnischer Nettogewinn von 4,4 Millionen € (Vorjahr 2,8 Millionen €) ergeben.

Haftpflichtversicherung

In der Haftpflichtversicherung beliefen sich die Brutto-Beitragseinnahmen auf 3,1 Millionen € (Vorjahr 3,2 Millionen €). Die Haftpflichtversicherung schloss mit einem

versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,9 Millionen € ab (Vorjahr 0,8 Millionen €).

Hausratversicherung

In der Hausratversicherung reduzierten sich die Brutto-Beitragseinnahmen leicht von 3,4 Millionen € auf 3,3 Millionen €. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen von 0,8 Millionen € auf 1,4 Millionen € an. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken leicht auf 1,7 Millionen € gegenüber 1,8 Millionen € im Vorjahr. Das Geschäftsjahr schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,2 Millionen € (Vorjahr 0,8 Millionen €).

Glasversicherung

Hier blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,2 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem versicherungstechnischen Gewinn von 0,1 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €).

Beistandsleistungsversicherung

Bei dem seit Mitte 2007 betriebenen Versicherungszweig blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,3 Millionen € und es hat sich ein versicherungstechnischer Gewinn von 0,1 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €) ergeben.

Eigenständige Fahrradversicherung

Der Versicherungszweig wurde Ende 2018 neu eingeführt und schloss mit einem versicherungstechnischen Verlust von 0,001 Millionen €.

Sonstige Schadenversicherung (Selbständige Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung)

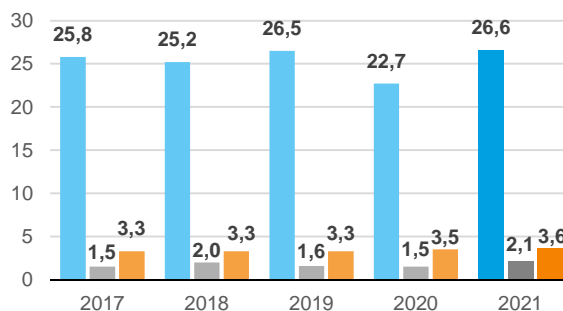
Die Bruttobeitragseinnahmen blieben nahezu konstant bei 0,02 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem Gewinn von 0,02 Millionen €.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R.

Der Aufwand für Versicherungsfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 27,7 Millionen € auf 32,3 Millionen € angestiegen.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R. (Mio. €)

■ Unfallversicherung ■ Sach-/Haftpflicht/Sonstige ■ Krankenzusatz



Die Brutto-Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden finden Sie auf Seite 231.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von den Auswirkungen der sog. Corona-Krise sowie steigenden Inflationsrisiken, keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das aktuelle Geschäftsjahr gefährden.

Unternehmensverbund

Die Stuttgarter Versicherung AG gehört als 100 %ige Tochter der Stuttgarter Versicherung Holding AG zur Stuttgarter Versicherungsgruppe. Im Vorstand besteht vollständige Personalunion. Im Aufsichtsrat besteht teilweise Personalunion.

Mit unserer Muttergesellschaft, der Stuttgarter Versicherung Holding AG, wurde im Geschäftsjahr 2002, mit Änderungsvereinbarung vom 03.09.2019, ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Mit der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., der Stuttgarter Versicherung Holding AG und der DIREKTE Service Management GmbH sind Verträge über die Ausgliederung von Funktionen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Mit der DIREKTE LEBEN Versicherung AG besteht seit dem Geschäftsjahr 2003 ein Vertrag über die Ausgliederung von Funktionen. Diese Verträge regeln die gegenseitigen Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der Vollkostenverrechnung entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Nachrangdarlehen in Höhe von 10 Millionen € von der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgenommen.

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. erstellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, in welchen wir einbezogen sind. Darüber hinaus sind wir mit folgenden für uns bedeutenden Unternehmen der Stuttgarter Versicherungsgruppe verbunden:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 75 Mitarbeiter (Vorjahr 79).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigen Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Versicherung AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Der Bereich Konzerncontrolling / Risikomanagement gibt zentral den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methoden-anwendung vor und ist für die vierteljährliche Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten

Verschärfung der Risikosituation wird mit ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen jährliche Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und -bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und nicht wesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solveny II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Versicherung AG wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko. Nachhaltigkeitsrisiken sind in den einzelnen Risikokategorien berücksichtigt.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadensmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf

andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko ist das derzeit bedeutendste Risiko und bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Reserven. Versicherungstechnische Risiken entstehen durch Schwankungen in Schadenanzahl und Schadenhöhe sowie Großschäden und Naturereignisse.

Das versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Prämienrisiko

In der Schaden- und Unfallversicherung besteht das versicherungstechnische Risiko darin, dass aus den im Voraus festgesetzten Beiträgen in der Zukunft Entschädigungen geleistet werden müssen, deren Umfang zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung nicht sicher bekannt ist. Diesem Risiko wird durch eine vorsichtige Tarifikalkulation und durch angemessene Rückversicherungsverträge Rechnung getragen. Zusätzlich können durch den Eintritt von Katastrophen-Ereignissen wie Überschwemmung, Sturm und Erdbeben Risiken aus Naturkatastrophen und Kumulrisiken entstehen. Aufgrund des Produktportfolios sowie der nationalen Ausrichtung des Versicherungsgeschäfts ist das Verlustpotenzial als gering anzusehen.

Reserverisiko

Bei bekannten Versicherungsfällen, die nicht abschließend im Jahr der Schadensmeldung reguliert werden, entsteht das Risiko, dass die Rückstellungen für künftige Schadenszahlungen nicht ausreichen. Dieses Reserverisiko ist in erster Linie im Unfall- und Haftpflichtbereich gegeben, da die Abwicklung von Unfall- und Haftpflichtschäden in der Regel längere Zeit in Anspruch nimmt. Mit der vorsichtigen Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der permanenten Kontrolle des Abwicklungsverlaufs wird das Risiko minimiert. Schäden, die in den Vorjahren entstanden sind, deren Meldung jedoch erst in den Folgejahren erfolgt, werden in einer Rückstellung für unbekannte Spätschäden berücksichtigt. Der rückzustellende Betrag wird mittels eines aktuariell anerkannten Verfahrens auf Basis der tatsächlichen in den letzten 5 Jahren erfolgten Zahlungen für Spätschäden ermittelt. Um unterschiedlich hohe Schadenaufwendungen in den einzelnen Jahren auszugleichen, werden Schwankungsrückstellungen gebildet. Insgesamt zeigt sich das erfolgreiche Management des Prämien- und Reserverisikos in relativ konstanten Schadenquoten.

	Bilanzielle Schadenquoten in %	Abwicklungsquote in %
2012	21,15	13,69
2013	25,10	6,70
2014	26,65	6,79
2015	28,81	5,68
2016	26,67	7,77
2017	27,46	7,98
2018	28,19	5,88
2019	27,14	9,45
2020	25,41	7,45
2021	27,21	7,61

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen an Rückversicherer, Vermittler, Generalagenturen und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen an Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand

Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Ein bedeutendes Risiko für die Stuttgarter Versicherung AG stellt das Spreadrisiko dar. Es bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere durch Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 2,2 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien und Fonds gestalten sich wie folgt:

Schuldnergruppe	Anteil
Öffentliche	39,9%
Finanzinstitute	37,1%
Unternehmen	23,0%
Direktbestand	100,0%

Des Weiteren betragen die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel lediglich rund 2 % des Gesamtvermögens, welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Das Aktienrisiko resultiert aus ungünstigen Wertveränderungen von im Bestand gehaltenen Aktien und Aktienfonds. Zur Risikosteuerung werden situativ Absicherungsgeschäfte in Form von Put-Optionen auf Indizes und ggf. Einzelwerte getätigt, um extreme Kursverluste zu begrenzen. Die Bewertung des Aktienrisikos erfolgt auf Basis von Szenarioanalysen. Dazu werden die Auswirkungen negativer Kapitalmarktentwicklungen auf die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Wertpapiere simuliert. So hätte ein Kursverlust von 20 % auf Aktien und Aktienfonds am 31.12.2021 zu einem Absinken des Marktwertes um circa 7 Millionen € geführt.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Das Risiko der Immobilien wird durch adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Der Fremdwährungsanteil des gesamten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 2,5 % der Kapitalanlagen nach Marktwerten. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt.

Das Geschäftsjahr wurde weiterhin durch die von der Corona-Krise verursachten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen bestimmt. Um die Nachwirkungen der Krise abzumildern, hat die europäische Zentralbank an ihrer expansiven Geldpolitik festgehalten, mit der Folge weiterhin niedriger Leitzinsen.

Das Jahr 2021 war dennoch ein positives Börsenjahr der Aktienmärkte. Ausgehend von einem Index-Stand von 13.719 Punkte eroberte der DAX im Laufe des Jahres immer neue Höchststände und stand zum Jahresende bei 15.884 Punkten. Dies entspricht einem Anstieg von rund 16 %. Trotz der Unsicherheiten aufgrund der weiterhin andauernden Corona-Krise konnte die Gesellschaft mit einer risikobewussten und ertragsorientierten Kapitalanlagepolitik von dieser Entwicklung profitieren. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagesegment sind im Jahr 2021 auf 11 Millionen € gestiegen.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2022 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2022 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von circa 1,8 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % ergäbe sich ohne ge-

gensteuernde Maßnahmen ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen von rund -0,5 Millionen €. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass aus den auch bei den unterstellten Szenarien immer noch in ausreichendem Maße vorhandenen stillen Reserven die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen aktiv gestaltet werden können. Selbst im Falle weiterer Kursrückgänge bei Aktien und einem gleichzeitig moderaten Zinsanstieg sind wir daher in der Lage, unsere gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen aus den bestehenden Vertragsverhältnissen zu erfüllen.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unsere Gesellschaft nach unserer Einschätzung über ausreichende Reserven auf der Aktiv- und Passivseite verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Versicherung AG Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze. Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert

wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Versicherung AG weitere Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2021 waren durchschnittlich rund 66 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aus heutiger Sicht besteht kein Liquiditätsrisiko. Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit gegeben und es zeichnet

sich auch kein außergewöhnlicher Liquiditätsbedarf für 2022 ab.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Versicherung AG über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen

und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Versicherung AG sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2020 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2021 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung. Ab 8.4.2022 können die endgültigen Werte auf unserer Homepage dem Bericht über Solvabilität und Finanzlage entnommen werden.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs zu nennen.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2022 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, anhaltend niedrige Zinsen gepaart mit Inflationsrisiken, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG fortzusetzen.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Mit Blick auf das Jahr 2022 bestehen weiterhin hohe Unsicherheiten bezüglich der volkswirtschaftlichen Entwicklung. Falls das Corona Virus mit den existierenden Impfstoffen beherrschbar bleibt und die Probleme in den

globalen Lieferketten gelöst werden können, kann von einer weiteren wirtschaftlichen Erholung ausgegangen werden. Risikofaktoren für diese Entwicklung stellen die anziehende Inflation in der Europäischen Union mit einer sich abzeichnenden Lohn-Preis-Spirale sowie neue Varianten des Corona Virus dar.

Wir erwarten für das Jahr 2022 eine leicht ansteigende Beitragsentwicklung unserer Gesellschaft.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Sowohl im Geschäftsjahr als auch in Zukunft wird die Digitalisierung der Stuttgarter mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, weiter vorangetrieben.

Weitere positive Effekte dürften aus der Wettbewerbsstärke unserer Produkte resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Die Börsenjahre war trotz der erhöhten Unsicherheiten aus der anhaltenden Corona Krise sehr erfreulich für die Aktienmärkte. Der Anstieg des DAX auf neue Höchststände wurde erst gegen Ende des Jahres durch Nachrichten über die neue Corona Omikron Variante leicht ausgebremst. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2022 weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Auch im Jahr 2022 bleiben die Aktienmärkte auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und mangels alternativer rentabler Anlageformen ein Hoffnungsträger für eine positive Marktentwicklung.

Für den Rentenbestand werden im Jahr 2022 nur moderate Zinssteigerungen erwartet, da seitens der Notenbanken weiterhin nur eine stark verzögerte Abkehr von der expansiven Geldpolitik zu erwarten ist.

Der unverändert robuste Immobilienmarkt in den Ballungsräumen eröffnet Raum für eine weitere Wertsteigerung des Immobilienbestandes der Stuttgarter Lebensversicherung. Allerdings stellen der durch die Corona-Krise verstärkte Trend zu Homeoffice Arbeitsplätzen und der damit einhergehende Abbau von Büroflächen sowie der zunehmende Onlinehandel ein allgemeines langfristiges Risiko für den Büro- und

Gewerbeimmobiliensektor außerhalb von Top-Lagen dar und damit teilweise auch für unser Unternehmen.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Versicherungsombudsmann e. V.

Prognose und Ausblick

Die hohen Volatilitäten an den Kapitalmärkten, ein möglicher weiterer Inflationsanstieg, aber auch die Auswirkungen der Niedrigzinsphase werden in den Folgejahren unseren Geschäftsverlauf weiterhin beeinflussen. Ein steigender Absicherungsbedarf im Personenversicherungsbereich (Unfall- und Krankenzusatzversicherungen) kann uns vertriebliche Chancen bieten.

Der bisherige Verlauf des Jahres 2022 zeigt in unserer umsatzstärksten Sparte, der Unfallversicherung, eine positive Entwicklung. Im Bereich der Krankheitskostenversicherung erwarten wir weitere positive Effekte.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2022 mit einer weiter leicht positiven Beitragsentwicklung sowie einer Schaden-/Kostenquote von 90 % oder besser.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2022 erwarten wir in einer Größenordnung von 1,8 Millionen €.

Zusammenfassend rechnen wir für das Jahr 2022 – trotz steigender Inflationsrisiken – insgesamt mit einer zufriedenstellenden Weiterentwicklung der Gesellschaft und einem abzuführenden Ergebnis leicht über dem Vorjahr.

Je nach dem weiteren Verlauf der Corona-Krise sowie den zur Eindämmung des Corona-Virus ergriffenen Maßnahmen könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft, Storno und Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Wir erwarten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Schaden-/Kostenquote.

Die mit der Corona-Krise sowie geopolitischen Krisen verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie Zinssatzänderungen können das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien. Sollte die Corona-Krise länger anhalten, besteht die Möglichkeit, dass sich unsere Kapitalanlageergebnisse und die

Bedeckungsquote nach Solvency II gegenüber dem Jahr 2021 abweichend von der bisherigen Prognose vermindern werden.

Stuttgart, 14. Februar 2022

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

Dr. G. Bader

R. Berndt

M. Krebbers

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			19.159.527,35		12.107.882,20
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		-,-			-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		-,-			-,-
3. Beteiligungen		-,-			-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-,-			-,-
			-,-		-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		55.310.120,48			49.910.029,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		57.662.248,34			55.090.908,33
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		-,-			-,-
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	18.000.000,00				24.000.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.999.596,75				23.999.536,81
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-				-,-
d) übrige Ausleihungen	1.388.538,83				1.764.940,60
		43.388.135,58			49.764.477,41
5. Einlagen bei Kreditinstituten		3.241.015,40			8.554.236,99
6. Andere Kapitalanlagen		-,-			-,-
			159.601.519,80		163.319.651,73
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			-,-		-,-
				178.761.047,15	175.427.533,93

	€	€	€	€	Vorjahr €
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		998.749,56			833.646,80
2. Versicherungsvermittler		4.367.976,37			4.146.492,46
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-,-			-,-
			5.366.725,93		4.980.139,26
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			952.427,47		1.078.275,29
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 9.114,89 € (VJ 41.722,99 €)			1.039.155,92		578.265,65
				7.358.309,32	6.636.680,20
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			141,58		605,57
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			2.147,74		350.846,69
III. Andere Vermögensgegenstände			-,-		-,-
				2.289,32	351.452,26
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			828.546,74		1.054.104,37
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.161,35		2.518,35
				830.708,09	1.056.622,72
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				186.952.353,88	183.472.289,11

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		4.091.000,00		4.091.000,00
II. Kapitalrücklage		25.426.617,00		25.426.617,00
III. Gewinnrücklagen		-,-		-,-
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00		0,00
			29.517.617,00	29.517.617,00
B. Genußrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			10.000.000,00	10.000.000,00
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	4.341.361,22			4.106.149,22
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		4.341.361,22		4.106.149,22
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	41.521,00			50.331,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		41.521,00		50.331,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	112.002.975,72			104.631.450,69
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	23.661.649,14			22.114.163,28
		88.341.326,58		82.517.287,41
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	7.825.369,40			7.588.870,70
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		7.825.369,40		7.588.870,70
V. Schwankungsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		1.267.000,00		2.252.000,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	753.300,00			793.900,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		753.300,00		793.900,00
			102.569.878,20	97.308.538,33

	€	€	€	Vorjahr €
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.314.273,36		20.459.363,31
II. Steuerrückstellungen		-,-		-,-
III. Sonstige Rückstellungen		2.936.433,67		2.953.432,71
			22.250.707,03	23.412.796,02
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			-,-	-,-
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.660.990,51			1.629.418,86
2. Versicherungsvermittlern	3.707.003,61			3.708.645,66
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		5.367.994,12		5.338.064,52
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		4.168,69		3.256,73
III. Anleihen davon konvertibel -,- €		-,-		-,-
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-,-		-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 14.771.044,09 € (VJ 15.559.605,27 €); aus Steuern 1.961.058,96 € (VJ 1.917.772,40 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit -,- € (VJ -,- €)		17.241.988,84		17.881.399,72
			22.614.151,65	23.222.720,97
K. Rechnungsabgrenzungsposten			-,-	10.616,79
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			186.952.353,88	183.472.289,11

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter Posten E II. und E III. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f und § 341g HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Stuttgart, 03. März 2022

Der Verantwortliche Aktuar

Franz Häußler

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	129.865.092,03			125.340.536,08
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-2.992.264,37			-2.642.954,30
		126.872.827,66		122.697.581,78
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-235.212,00			-217.501,26
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-,--			-,--
		-235.212,00		-217.501,26
			126.637.615,66	122.480.080,52
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			431.865,96	444.232,69
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			232.222,21	231.523,64
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-27.905.615,27			-30.241.335,08
bb) Anteil der Rückversicherer	1.464.789,23			1.486.864,33
		-26.440.826,04		-28.754.470,75
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-7.371.525,03			-1.549.930,19
bb) Anteil der Rückversicherer	1.547.485,86			2.608.829,94
		-5.824.039,17		1.058.899,75
			-32.264.865,21	-27.695.571,00
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Netto-Deckungsrückstellung		8.810,00		-2.332,00
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		40.600,00		-117.900,00
			49.410,00	-120.232,00
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-2.500.000,00	-2.500.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-80.124.294,49		-77.478.637,19
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		40.509,08		39.158,53
			-80.083.785,41	-77.439.478,66
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-96.412,25	-98.319,44
9. Zwischensumme			12.406.050,96	15.302.235,75
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			985.000,00	216.000,00
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			13.391.050,96	15.518.235,75

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

		€	€	€	Vorjahr €
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)		-,-			-,-
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.597.768,72				1.112.526,35
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	2.956.758,60				3.190.998,12
		4.554.527,32			4.303.524,47
c) Erträge aus Zuschreibungen		3.400,00			1.990,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		910.079,79			2.189.581,19
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-			-,-
			5.468.007,11		6.495.095,66
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-2.194.628,63			-2.247.721,37
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-532.154,34			-474.630,85
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-62.737,00			-2.431.204,16
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-			-,-
			-2.789.519,97		-5.153.556,38
				2.678.487,14	1.341.539,28
3. Technischer Zinsertrag			-431.865,96		-444.232,69
				2.246.621,18	897.306,59
4. Sonstige Erträge			464.674,44		442.378,29
5. Sonstige Aufwendungen			-8.587.812,77		-9.283.596,01
				-8.123.138,33	-8.841.217,72
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.514.533,81	7.574.324,62
7. Außerordentliche Erträge			-,-		-,-
8. Außerordentliche Aufwendungen			-,-		-401.160,00
9. Außerordentliches Ergebnis				-,-	-401.160,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-,-		-,-
11. Sonstige Steuern			-51.458,77		-38.603,20
				-51.458,77	-38.603,20
12. Erträge aus Verlustübernahme				-,-	-,-
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				-7.463.075,04	-7.134.561,42
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				0,00	0,00
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				-,-	-,-
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Die Stuttgarter Versicherung AG hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter Nr. 21035 eingetragen.

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet. Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 2. Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 48,0 Millionen € und einem Zeitwert von 54,2 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 51,5 Millionen € und einem Zeitwert von 54,8 Millionen € auf.

Namenschuldverschreibungen und die Übrigen Ausleihungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagioträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agioträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gem. § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Wertberichtigungen werden in angemessenem Umfang, sofern die Wertminderung von Dauer ist, vorgenommen.

Einlagen bei Kreditinstituten und laufende Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die Sachanlagen werden im Wesentlichen zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst. Von der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Die übrigen Aktivwerte, wie Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, sonstige Forderungen, andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigungen gekürzt. Wurden Vermögensgegenstände in früheren Jahren abgeschrieben, werden Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,5 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „sonstigen Kapitalanlagen“, „Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts werden einzeln pro rata temporis vom Tarifbeitrag ermittelt.

Die Deckungsrückstellung und die Renten-Deckungsrückstellung sind nach versicherungsmathematischen

Grundsätzen für den Bestand mit einem Rechnungszins von 0,9 % berechnet worden (Vorjahr 0,9 %).

Für die Deckungsrückstellung der Unfall-Renten wurde die von einer Arbeitsgruppe des HUK-Ausschusses der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) entwickelte Rentner-Sterbetafel DAV 2006 HUR verwendet. Die Deckungsrückstellung der Unfall-Pflege-Rente rechnet sich mit den Sterbewahrscheinlichkeiten der Pflegestufe 3 der Rechnungsgrundlagen DAV 2008 P.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der inventurmäßigen Feststellung der Rückstellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr nicht mehr abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in angemessener Höhe gebildet, die die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt. Analog dem Vorjahr wurde zur Ermittlung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden bei Unfall und in diesem Jahr erstmals bei Krankheitskostenversicherung und Haftpflichtversicherung das aktuariell anerkannte Verfahren der linearen Regression angewendet. Bei den anderen Sparten erfolgte eine Expertenschätzung. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 2.2.1973.

Die Schwankungsrückstellung ist gemäß der Anlage zu § 29 RechVersV gebildet.

Die, in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene, Stornorückstellung wurde aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Rückzahlungen für Vorjahre gebildet.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,87 % (Vorjahr 2,31 %), Gehaltstrend p. a. 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) und Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 1,75 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit

dem durchschnittlichen Marktzinssatzes lt. Bundesbank zum 31.12.2021 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 1.988.348,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,03 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtungen in Höhe von 1.005,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 839,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeteilter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 1.074,52 €.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2021 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,35 % (Vorjahr 1,61 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,25 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellungen wurden unter Anwendung der „Projected Unit Credit Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,35 % (Vorjahr 1,61 %) gemäß RückAbzinsV und einem Einkommenstrend von 2,25 % p. a. (Innendienst Vorjahr 2,25 % bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des

Erfüllungsbetrages wurde eine angemessene Kostensteigerung berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Das sind im Einzelnen: Nachrangige Verbindlichkeiten, Rückstellung für Beitragsrückerstattung, andere Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Bei einem Rentenfonds bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 0,8 Millionen €.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis III. im Geschäftsjahr 2021

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.108	7.464	-,-	-,-	-,-	413	19.160
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
3. Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	49.910	6.012	-,-	496	3	120	55.310
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	55.091	8.268	-,-	5.697	-,-	-,-	57.662
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Sonstige Ausleihungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
a) Namensschuldverschreibungen	24.000	-,-	-,-	6.000	-,-	-,-	18.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	24.000	2.000	-,-	2.000	-,-	-,-	24.000
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
d) übrige Ausleihungen	1.765	-,-	-,-	376	-,-	-,-	1.389
5. Einlagen bei Kreditinstituten	8.554	-,-	-,-	5.313	-,-	-,-	3.241
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	163.319	16.280	-,-	19.881	3	120	159.601
Insgesamt	175.428	23.744	-,-	19.881	3	532	178.761

Angaben zur Bilanz

Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 225 dargestellt. Zum Jahresende 2021 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen (Immobilien, Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Schuldscheinforderungen und Darlehen) 180,7 Millionen €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 156,1 Millionen € gegenüber. Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte wird bei bebauten Grundstücken die Ertragswertmethode angewendet. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs bzw. der letzte verfügbare An-

teilswert zur Bewertung angesetzt, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds und Publikumsfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Anteilswert verwendet. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere betrug am Bilanzstichtag 23,1 Millionen €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 22,6 Millionen € gegenüber. Die Zeitwerte der zu Nominalwerten bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der Position "Einlagen bei Kreditinstituten" entspricht der Buchwert dem Zeitwert. In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven zum Stichtag 31.12.2021 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.159.527	24.150.049	4.990.522
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	55.310.120	68.587.810	13.277.690
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57.662.248	63.349.155	5.686.907
4. Sonstige Ausleihungen	43.388.136	44.474.063	1.085.927
a) Namensschuldverschreibung	18.000.000	18.511.464	511.464
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.999.597	24.574.059	574.462
d) Übrige Ausleihungen	1.388.539	1.388.539	-,-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	3.241.015	3.241.015	-,-
Summe gesamte Kapitalanlagen	178.761.047	203.802.091	25.041.044

Angabe zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen:

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2021 stille Lasten in T €	31.12.2020 stille Lasten in T €
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	6.846	6.611	235	0
Schuldscheinforderungen und Darlehen	4.000	3.804	196	0
Summe	10.846	10.415	431	0

Bei den Inhaberschuldverschreibungen und sonstigen Ausleihungen handelt es sich um bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten,

sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB	Differenz Marktwert zu Buchwert	Ausschüttung des Geschäfts- jahres	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
	in T €	in T €	in T €	in T €		
Aktienfonds global	18.800	22.633	3.833	105	ja	nein

E. I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**Zu 1. Versicherungsnehmer**

Diese Forderungen betreffen im Jahr 2021 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum größten Teil in den ersten Monaten des Jahres 2022 eingegangen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Hier handelt es sich um Provisionsvorschüsse und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarungen in den ersten Monaten im Jahr 2022 eingegangen sind.

Angaben zur Bilanz

Passiva

A. Eigenkapital

Zu I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital von 4.091.000,00 € ist eingeteilt in 4.091 Namensaktien zu je 1.000 €. Alleinige Aktionärin ist die Stuttgarter Versicherung Holding AG.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt		
Allgemeine Unfallversicherung	120.598.699,50	112.398.186,62
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.065.564,40	1.301.913,19
Verbundene Hausratversicherung	689.035,40	701.182,90
Glasversicherung	22.321,84	25.821,57
Beistandsleistungsver-sicherung	11.084,22	5.808,53
Eigenständige Fahrradversicherung	6.539,03	5.352,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.838.242,95	4.984.396,80
Sonstige Schadensversicherung	40,00	40,00
	126.231.527,34	119.422.701,61

Zu III. 1. Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	108.202.406,32	100.440.624,87
Allgemeine Haftpflichtversicherung	919.675,37	1.151.196,95
Verbundene Hausratversicherung	523.218,94	523.638,77
Glasversicherung	8.111,69	8.826,46
Beistandsleistungsver-sicherung	8.721,89	3.112,72
Eigenständige Fahrradversicherung	0,00	1.370,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.340.801,51	2.502.640,92
Sonstige Schadensversicherung	40,00	40,00
	112.002.975,72	104.631.450,69

Zu IV. 1. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.588.870,70	7.425.607,21
Veränderung des Ansammlungsguthabens während des Geschäftsjahres	513.818,76	377.917,49
Zuführung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	2.500.000,00	2.500.000,00
Entnahme im Geschäftsjahr	2.777.320,06	2.714.654,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	7.825.369,40	7.588.870,70

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt. Von der Rückstellung Ende 2021 sind 6,6 Millionen € (Vorjahr 6,0 Millionen €) festgelegt, aber noch nicht zugeteilt.

Die für das Jahr 2022 festgesetzten Überschussanteile sind auf Seite 242 angegeben.

Zu V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	1.267.000,00	2.252.000,00
	1.267.000,00	2.252.000,00

Zu VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen – brutto –

Hier ist die Stornorückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Diese setzten sich im Wesentlichen zusammen aus:		
Altersteilzeitverpflichtungen	303.611,00	304.398,00
Andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebs (Dienstleistungen, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Tantiemen)	2.110.777,61	2.135.078,71
Den Jahresabschluss betreffende Rückstellungen	242.472,00	218.274,00
	2.656.860,61	2.657.750,71

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu V. Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2021	2020
	€	€
Selbst abgeschlossenes Geschäft		
Allgemeine Unfallversicherung	112.632.371,30	108.982.592,74
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.112.942,62	3.243.073,52
Verbundene Hausratversicherung	3.322.039,87	3.422.093,80
Glasversicherung	163.373,91	171.585,04
Beistandsleistungsversicherung	273.068,23	261.188,11
Eigenständige Fahrradversicherung	19.342,77	13.230,06
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	10.320.967,30	9.224.138,53
Sonstige Schadensversicherung	20.986,03	22.634,28
	129.865.092,03	125.340.536,08

Verdiente Bruttobeiträge

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	112.385.328,57	108.755.423,61
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.116.569,83	3.249.491,19
Verbundene Hausratversicherung	3.331.767,54	3.430.581,48
Glasversicherung	166.058,87	172.392,96
Beistandsleistungsversicherung	273.401,71	261.426,67
Eigenständige Fahrradversicherung	16.785,74	11.056,47
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	10.318.981,74	9.220.028,16
Sonstige Schadensversicherung	20.986,03	22.634,28
	129.629.880,03	125.123.034,82

Verdiente Nettobeiträge

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	109.502.373,16	106.229.130,27
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.017.256,17	3.143.121,97
Verbundene Hausratversicherung	3.321.772,24	3.420.289,74
Glasversicherung	166.058,87	172.392,96
Beistandsleistungsversicherung	273.401,71	261.426,67
Eigenständige Fahrradversicherung	16.785,74	11.056,47
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	10.318.981,74	9.220.028,16
Sonstige Schadensversicherung	20.986,03	22.634,28
	126.637.615,66	122.480.080,52

Zu 1. b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	2.882.955,41	2.526.293,34
Allgemeine Haftpflichtversicherung	99.313,66	106.369,22
Verbundene Hausratversicherung	9.995,30	10.291,74
	2.992.264,37	2.642.954,30

Zu 2. Technischer Zinsertrag f. e. R.

Die technischen Zinsen auf die Beitrags-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung sind in Höhe der tatsächlich erzielten Erträge aus den Kapitalanlagen des für die Beitrags-Deckungsrückstellung gebildeten Sicherungsvermögens abzüglich der unmittelbaren Aufwendungen für diese Kapitalanlagen ermittelt worden. Bei der Berechnung der Zinszuführung zur Renten-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung wurde von dem arithmetischen Mittel des Anfangsbestandes und des diskontierten Endbestandes der Renten-Deckungsrückstellung ausgegangen. Der Anfangsbestand und der diskontierte Endbestand wurden mit dem jeweiligen Reservierungszins von 0,90 % bewertet.

Zu 4. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	29.641.684,21	26.763.523,78
Allgemeine Haftpflichtversicherung	574.947,13	704.160,55
Verbundene Hausratversicherung	1.415.209,09	806.747,51
Glasversicherung	13.845,39	13.562,35
Beistandsleistungsversicherung	30.173,14	24.614,99
Eigenständige Fahrradversicherung	14.626,69	19.157,51
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.586.173,91	3.462.095,53
Sonstige Schadenversicherung	480,74	-2.596,95
	35.277.140,30	31.791.265,27

Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden

(Im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen)

	2021		2020	
	Brutto	Für eigene Rechnung	Brutto	Für eigene Rechnung
	%	%	%	%
Allgemeine Unfallversicherung	32,63	30,95	30,93	30,91
Allgemeine Haftpflichtversicherung	32,58	33,64	27,68	28,60
Verbundene Hausratversicherung	45,36	44,99	25,87	25,94
Glasversicherung	8,29	8,29	10,12	10,12
Beistandsleistungsversicherung	10,97	10,97	10,49	10,49
Eigenständige Fahrradversicherung	93,17	93,17	173,27	173,27
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	38,66	38,66	43,16	43,16
Sonstige Schadenversicherung	0,38	0,38	0,41	0,41
Insgesamt	33,36	31,94	31,55	31,57

Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle – brutto –

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	7.024.970,90	6.878.305,53
Allgemeine Haftpflichtversicherung	440.557,73	195.223,52
Verbundene Hausratversicherung	95.974,19	80.601,49
Glasversicherung	-85,37	3.883,64
Beistandsleistungsversicherung	-192,62	2.797,27
Eigenständige Fahrradversicherung	1.011,95	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	403.516,75	517.069,17
Sonstige Schadenversicherung	-400,62	2.689,08
	7.965.352,91	7.680.569,70

Zu 7 a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	73.301.877,14	70.669.034,47
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.541.251,53	1.645.237,57
Verbundene Hausratversicherung	1.693.824,74	1.785.480,78
Glasversicherung	76.256,53	90.393,07
Beistandsleistungsversicherung	167.705,54	165.732,37
Eigenständige Fahrradversicherung	2.825,54	2.176,77
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.336.810,15	3.116.564,89
Sonstige Schadensversicherung	3.743,32	4.017,27
	80.124.294,49	77.478.637,19

hiervon entfallen auf:

	2021	2020
	€	€
Abschlussaufwendungen	46.990.878,97	44.172.447,92
Verwaltungsaufwendungen	33.133.415,52	33.306.189,27

Rückversicherungssalden gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 1 f RechVersV

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	199.416,13	1.556.606,53
Allgemeine Haftpflichtversicherung	-145.761,81	-95.941,05
Verbundene Hausratversicherung	6.865,48	31.233,02
	60.519,80	1.491.898,50

Zu 8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R

	2021	2020
	€	€
Hier sind erfasst:		
Zinsen auf gutgeschriebene Überschussanteile	-,--	-,--
Sonstiger versicherungstechnischer Aufwand	-,--	-,--
Feuerschutzsteuer	96.412,25	98.319,44
	96.412,25	98.319,44

Zu 11. Versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.

	2021	2020
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	7.821.992,54	10.928.782,99
Allgemeine Haftpflichtversicherung	855.809,36	801.852,02
Verbundene Hausratversicherung	163.275,92	797.480,00
Glasversicherung	76.056,95	68.137,54
Beistandsleistungsversicherung	75.523,03	71.079,31
Eigenständige Fahrradversicherung	-666,49	-10.277,81
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	4.382.297,68	2.839.967,74
Sonstige Schadensversicherung	16.761,97	21.213,96
	13.391.050,96	15.518.235,75

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2021	2020
Diese betreffen:	€	€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	605.377,78	167.219,51
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	263.702,01	1.937.361,68
Schuldscheinforderungen und Darlehen	41.000,00	85.000,00
	910.079,79	2.189.581,19

Zu 2. b) Aufwendungen für Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 f. HGB betragen 0,00 €.

Zu 4. Sonstige Erträge

	2021	2020
Es handelt sich um:	€	€
Zinsen aus laufenden Bankguthaben, Erträge aus der Auflösung von nichtversicherungstechnischen Rückstellungen sowie aus sonstigen versicherungstechnischen und nicht versicherungstechnischen Erträgen	464.674,44	442.378,29

Zu 5. Sonstige Aufwendungen

	2021	2020
Es handelt sich um:	€	€
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtgebühren und Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen und übrige Aufwendungen	8.587.812,77	9.283.596,01

Zu 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde nicht durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet, da ein Organschaftsverhältnis mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG besteht und das Ergebnis aufgrund eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages an diese abgeführt wurde. Eine Rückbelastung durch die Stuttgarter Versicherung Holding AG ist in diesem Zusammenhang nicht erfolgt.

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	2021	2020
	Stück	Stück
Allgemeine Unfallversicherung	419.849	414.394
Allgemeine Haftpflichtversicherung	34.917	36.181
Verbundene Hausratversicherung	25.383	26.485
Glasversicherung	2.484	2.815
Beistandsleistungsver-sicherung	4.713	4.500
Eigenständige Fahrradversicherung	46	40
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	41.512	36.533
Sonstige Schadensversicherung	645	712
	529.549	521.660

Zu 13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Gewinn in Höhe von 7.463.075,04 € an unsere Muttergesellschaft, die Stuttgarter Versicherung Holding AG, abgeführt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2021	2020
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	54.774	51.068
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
3. Löhne und Gehälter	5.644	5.693
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	822	834
5. Aufwendungen für Altersversorgung	-175	1.996
6. Aufwendungen insgesamt	61.065	59.591

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

	2021	2020
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung; Teilzeitkräfte sind entsprechend gewichtet	60	65

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.335.077,98 €.

An frühere Vorstandsmitglieder wurden 106.584,26 € als Pensionen gezahlt.

Bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen eine Rückstellung in Höhe von 7.448.529,41 € und bei der DIREKTE Leben Versicherung AG eine Rückstellung in Höhe von 198.608,10 € gebildet worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 124.270,51 €.

Kredite und Vorschüsse an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind nicht gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen bestehen nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 204 genannt.

Konzernabschluss

Die Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart, ist als Mutterunternehmen für ihre Tochter Stuttgarter Versicherung AG konzernrechnungslegungspflichtig. Die Stuttgarter Versicherung Holding AG ihrerseits ist jedoch nach § 291 Abs. 1 Satz 1 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, weil sie Tochterunternehmen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist und diese einen Konzernabschluss und -lagebericht unter Einbeziehung der Stuttgarter Versicherung AG erstellt. Der

Konzernabschluss und -lagebericht werden nach der Abgeordnetenversammlung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht. Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss angegeben.

Nachtragsbericht

Am 24. Februar 2022 kam es zu einer Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Die Folgewirkungen der daraus resultierenden geopolitischen Krise sind noch nicht abzusehen.

Stuttgart, 14. Februar 2022

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

Dr. G. Bader

R. Berndt

M. Krebbers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung der in den Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft enthaltenen Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntete Versicherungsfälle
2. Bewertung der Kapitalanlagen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der in den Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft enthaltenen Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntete Versicherungsfälle

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (sog. „Brutto-Schadenrückstellungen“) in Höhe von € 112,0 Mio (59,9 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Brutto-Schadenrückstellungen teilen sich in verschiedene Teil-Schadenrückstellungen auf. Die Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle betreffen mit € 100,7 Mio einen wesentlichen Teil der Brutto-Schadenrückstellungen.

Versicherungsunternehmen haben Schadenrückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der Schadenrückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise auf die Bildung der Schadenrückstellung der betroffenen Sparten. Den bei der Ermittlung der Höhe der Schadenrückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Schadenrückstellungen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Versicherungsmathematikern die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt.

Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung von Schadenrückstellungen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle vorgenommen. Wir haben unter anderem die Schätzung der Reserve für einzelne Schadenereignisse anhand der Schadenakten nachvollzogen und beurteilt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzungen überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf das Gesamtgeschäft bzw. die betroffenen Sparten gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Rückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Passiva“ im Anhang.
2. Bewertung der Kapitalanlagen
 1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 178,8 Mio (95,6 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei sonstigen strukturierten und illiquiden Anleihen sowie Immo-

lien), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise, zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Darüber hinaus haben wir die von der Gesellschaft erstellten Bewertungsgutachten (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen) für die wesentlichen Immobilien der Gesellschaft gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern

vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Aktiva“ im Anhang.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen – mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsabschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen –

beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung

mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der

Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Stuttgart, den 11. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker

Wirtschaftsprüfer

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 30. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. März 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Versicherung Aktiengesellschaft, Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Brunner.

ppa. Jörg Brunner

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage der Gesellschaft und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den fünf regelmäßigen Sitzungen sowie der Strategiesitzung, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung und der IT-Strategie sowie mit den Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG), der Vergütungsleitlinie für den Vorstand, der Neugestaltung des D&O-Vertrages und einer geänderten Geschäftsordnung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Kapitalanlagepolitik – insbesondere die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und Fragen der Nachhaltigkeit. Teilweise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat

in einer Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern. Aufgrund den Anforderungen aus dem FISG wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2022 die Bildung eines Prüfungsausschusses zur Vorbereitung von prüfungsbezogenen Aufgaben beschlossen.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und teilweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht (§ 171 AktG) billigt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Stuttgart, 29. März 2022

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

K.-J. Halbe
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher

H.J. Schiersner

Überschussanteile im Jahr 2022

Für das Jahr 2022 werden die nachstehenden Überschussanteile festgesetzt:

1. Einzel-, Familien- und Kinder-Unfallversicherungen

Im Jahr 2022 (2021) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 151-159 und 170-181 einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

2. Gruppen-Unfallversicherungen mit Namensangabe

Im Jahr 2022 (2021) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 260-263 ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

3. Familienschutz-Unfallversicherungen

Im Jahr 2022 (2021) erhalten die überschussberechtigten Verträge ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweiligen zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

4. Kinderversicherungen im Rahmen der Familien-Unfall- und Sterbegeldversicherung; Volksunfallversicherung

Die bedingungsgemäße Versicherungsleistung erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen bei im Jahre 2022 (2021) eingetretenen Unfall-Todesfällen um 50 % (50 %). Bei im Jahre 2021 (2020) eingetretenen Unfall-Invaliditätsfällen erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen die bedingungsgemäße Versicherungsleistung nachträglich um 50 % (50 %).

5. Ansammlungszinssatz

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 2022 (2021) 1,0 % (1,0 %).

Kontakt

Hauptverwaltung

Hausanschrift:
Rotebühlstraße 120
70197 Stuttgart

Postanschrift
Direkt an:
70135 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 0
Telefax: +49 711 665 - 1516
E-Mail: info@stuttgarter.de

Vertriebsdirektion

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 310
Telefax: +49 711 665 - 3170

Filialdirektionen

Georgenstraße 22
10117 Berlin
Telefon: +49 30 21 28 86 - 30
Telefax: +49 30 21 28 86 - 50

Nagelsweg 37
20097 Hamburg
Telefon: +49 40 22 94 17 - 0
Telefax: +49 40 22 94 17 - 50

Berliner Allee 42
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 82 89 48 - 0
Telefax: +49 211 82 89 48 - 15

Boschetsrieder Straße 69
81379 München
Telefon: +49 89 59 91 83 - 0
Telefax: +49 89 59 91 83 - 50

Städelstraße 10
60596 Frankfurt
Telefon: +49 69 66 36 96 - 0
Telefax: +49 69 66 36 96 - 50

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 360
Telefax: +49 711 665 - 3650



Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird auf die Formulierung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll, aus rein redaktionellen Gründen geschieht und keinerlei Wertung beinhaltet.